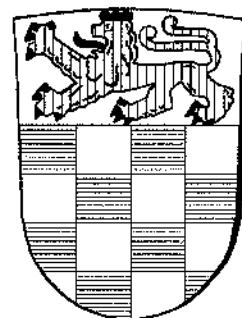


STADT SANKT AUGUSTIN



Sehr geehrte Damen und Herren,

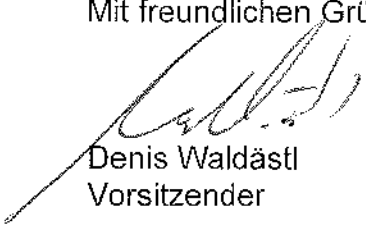
ich lade Sie zu der unten näher bezeichneten Sitzung ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

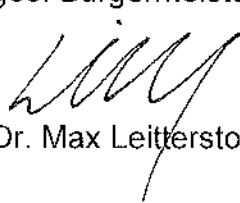
Zu Beginn der öffentlichen Sitzung findet um 18:00 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt. Gemäß § 14 a der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin müssen die Anfragen zur Einwohnerfragestunde mindestens drei Tage vor der Ausschusssitzung schriftlich eingereicht werden. Sie müssen kurz gefasst sein und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Dem Fragesteller / Der Fragestellerin wird das Recht eingeräumt, die schriftlich eingereichte Frage auch mündlich verlesen zu können. Außerdem besteht das Recht jeweils eine auch in Teilen aufgegliederte Zusatzfrage zu stellen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Hauptfrage stehen muss.

Sankt Augustin, den 30.08.2023

Mit freundlichen Grüßen

ges. Bürgermeister


Denis Waldästl
Vorsitzender


Dr. Max Leitterstorf

14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin				
Datum 12.09.2023	☒ öffentliche Sitzung	Uhrzeit 18:00 Uhr	☒ nicht- öffentliche Sitzung	Uhrzeit anschließend

EINLADUNG

Tagesordnung **Öffentlicher Teil**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**
Seite: Berichterstatter/in:
- 2 Verpflichtung sachkundiger Bürger**
Seite: Berichterstatter/in:
- 3 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 07.02.2023, 07.03.2023 und 14.06.2023**
Seite: ~~4-12~~ Berichterstatter/in:
- 4 Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 14.06.2023 gefassten Beschlüsse**
Seite: ~~13-14~~ Berichterstatter/in:
- 5 23/0320 Präsentation Projekt „Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende“**
Seite: ~~15-16~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 6 23/0346 Sachstandsbericht Skatepark und Beauftragung weiterer Planungsschritte**
Seite: ~~17-54~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 7 23/0343 Ergebnisse und Fortschreibung Spielplatzentwicklungsplanung - Gesamtbericht**
Seite: ~~55-122~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 8 23/0344 Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus der Spielplatzentwicklungsplanung**
Seite: ~~123-133~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 9 23/0345 Spielplatzausbauprogramm 2023**
Seite: ~~134-137~~ Berichterstatter/in: Dez. III
- 10 23/0347 Eisenbahnwaggons**
Seite: ~~138-164~~ Berichterstatter/in: Dez. III

11 23/0348 Weiberfastnachtsparty auf dem Karl-Gatzweiler-Platz

Seite: ~~165~~/~~168~~ Berichterstatter/in: Dez. III

12 Anträge der Fraktionen

Seite: Berichterstatter/in:

13 Anfragen und Mitteilungen

Seite: Berichterstatter/in:

13.1 Anfragen

Berichterstatter/in:

13.1.1 23/0295 Mobiles Spielangebot 2024

Seite: Berichterstatter/in: Dez. III

13.2 Mitteilungen

Berichterstatter/in:

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**

Seite: Berichterstatter/in:

- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 14.06.2023**

Seite: Berichterstatter/in:

- 3 Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 14.06.2023 gefassten Beschlüsse**

Seite: Berichterstatter/in:

- 4 Anträge der Fraktionen**

Seite: Berichterstatter/in:

- 5 Anfragen und Mitteilungen**

Seite: Berichterstatter/in:

- 5.1 Anfragen

Berichterstatter/in:

- 5.2 Mitteilungen

Berichterstatter/in:

Anlage 1 zu TOP3

Engel Ute

Von: Machein Daniela
Gesendet: Mittwoch, 28. Juni 2023 09:51
An: ssp.sanktaugustin@gmail.com
Cc: Denis Waldästl; Dedenbach Josefine; Egbert Flassig; Melanie Ingerberg; Engel Ute; Gless Rainer; robert@studio-heimann.de
Betreff: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 7. Februar 2023 - Informationen aus dem Ratsinformationssystem -

Sehr geehrter Herr Dr. Pich,

zunächst danke ich Ihnen für die Zusendung Ihrer nachvollziehbaren Fragen und bitte um Entschuldigung, dass mir erst jetzt die Beantwortung möglich ist:

Zu Ziffer 1.: Der Versand der Niederschriften erfolgt regelmäßig mit der Ratspost. Da im JHA die Mit-/ und Unterzeichnung und somit Freigabe der Unterlagen von verschiedenen Beteiligten auf dem Dienstweg erfolgt, kann dies durch Abwesenheiten zu Verzögerungen führen.

Zu Ziffer 2 – 6: Leider gab es bei der Aufzeichnung der Sitzung am 07.02.2023 technische Probleme, so dass es keine Aufnahme gibt. Dies wurde erst im Nachhinein offenbar. Das Aufnahmegerät wurde bereits ersetzt. Daher handelt es sich bei der Niederschrift zur Sitzung am 07.02.2023 um ein reines Ergebnisprotokoll auf der Grundlage von eigenhändigen Mitschriften, die keine konkreten Wortbeiträge enthält.

Grundsätzlich sind Niederschriften zu Gremiensitzungen gemäß der Geschäftsordnung des Rates als Verlaufsprotokolle zu erstellen. Es empfiehlt sich daher, Wortmeldungen, die in das Protokoll aufgenommen werden sollen, in der Sitzung konkret anzumelden.

Die Niederschrift wurde im JHA am 14.06.2023 nicht genehmigt und wird in der Sitzung am 12.09.23 erneut aufgerufen, so dass dann die Möglichkeit gegeben ist, Einwendungen vorzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Machein

Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie Stadt Sankt Augustin Fachbereich Kinder, Jugend und Familie Markt 1
53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241/243-470

E-Mail: daniela.machein@sankt-augustin.de

Sie finden mich im Rathaus in der 3. Etage in Zimmer 316 a

Von: SSP Sankt Augustin <ssp.sanktaugustin@gmail.com>
Gesendet: Montag, 29. Mai 2023 21:45
An: Machein Daniela <Daniela.Machein@sankt-augustin.de>
Cc: Denis Waldästl <info@denis-waldaestl.de>; Dedenbach Josefine <Josefine.Dedenbach@sankt-augustin.de>; Robert Heimann (robert@studio-heimann.de) <robert@studio-heimann.de>; Egbert Flassig <egbert.flassig@t-online.de>; Melanie Ingerberg <Melanie.ingerberg@gmx.de>
Betreff: Fwd: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 7. Februar 2023 - Informationen aus dem Ratsinformationssystem -

⚠ Achtung: Absender von außerhalb der Stadtverwaltung Sankt Augustin! Bitte öffnen Sie Anhänge und externe Links nur, wenn Sie sicher sind, dass die E-Mail von einem vertrauenswürdigen Absender stammt! ⚠

Liebe Frau Machein,

am Samstag habe ich das Protokoll der Sitzung des JHA vom 07.02.2023 zugesandt bekommen. Zu diesem Protokoll habe ich eine Anmerkungen:

1. Das Protokoll trägt das Datum vom 10.05.2023. Die Mitglieder des JHA wurden am 26.05.2023 von Herrn von Borzyskowski über die Fertigstellung informiert. Wieso hat die Veröffentlichung noch über zwei Wochen gedauert?
 2. Ich selber habe einen Antrag zur Tagesordnung gestellt. Wo im Protokoll finde ich diesen Antrag und wie ist der JHA damit umgegangen? Das finde ich auch nicht im Protokoll.
 3. Wieso gibt es nicht einen einzigen Wortbeitrag im Protokoll? Zum Punkt der neuen OGS-Beitragssatzung wurden sehr viele und m.E. auch positive Wortmeldungen gebracht.
 4. Ich vermisste meine Wortmeldungen zum Thema OGS-Beitragssatzung.
 5. Wieso ist nicht im Protokoll niedergeschrieben, was der JHA-Vorsitzende zum Thema Programmkosten im Rahmen der OGS-Ferienbetreuung gesagt hat?
 6. Wieso sind die Ausführungen von Frau Dedenbach zur Definition der Programmkosten im Rahmen der OGS-Ferienbetreuung nicht im Protokoll aufgeführt?
- Ich hätte alle diese Ausführungen gerne im Protokoll.

Vorab vielen Dank für Ihre Mühe.

Viele Grüße
Hinrich Pich

----- Forwarded message -----

Von: vonBorzyskowski Luca <Luca.vonBorzyskowski@sankt-augustin.de>

Date: Fr., 26. Mai 2023 um 10:08 Uhr

Subject: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 7. Februar 2023 - Informationen aus dem Ratsinformationssystem -

To: "Björn Quast" <bjoern.quast@gmx.net>, Austria, Marco <m.austria@gmx.de>, Bäsch, Sandra <s.baesch@web.de>, Bäsch, Sascha <sascha.baesch@spd-sankt-augustin.de>, Beiersdorf-El Schallah, Aladdin <a.el-schallah@cdu-sankt-augustin.de>, Bergmann-Gries, Jutta <jutta.bergmann.gries@gmail.com>, Bierschenk, Paul <apbierschenk@web.de>, Bilgmann, Brigitte <Brigitte.Bilgmann@t-online.de>, Böhm-Beck, Ulrike <u.boehm-beck@cdu-sankt-augustin.de>, Bonerath, Guido <g.bonerath@t-online.de>, Borowski, Heike <heike.borowski@web.de>, Charlotte Echterhoff (chaechtni@gmail.com) <chaechtni@gmail.com>, Claudia Feld-Wielpütz (ClaudiaFeld@aol.com) <ClaudiaFeld@aol.com>, Dr. Beckmann, Christopher <c.beckmann@cdu-sankt-augustin.de>, Dr. Schmied, Nicó <jur.nschmied@gmail.com>, Dübendorf, Felix <felix.Duessdorf@hdi.de>, Flottmann, Frauke <frauke.flottmann@gmx.de>, fraktionen <fraktionen@sankt-augustin.de>, Gassen, Gabriele <gabrielegassen@ish.de>, Gosemann, Andreas <andreas.gosemann@googlemail.com>, gruen@bernd-heistermann.de <gruen@bernd-heistermann.de>, gruen@haacke.xyz <gruen@haacke.xyz>, Gudrun Hofmann (gudburk@web.de) <gudburk@web.de>, Günther, Christian <chr.guenter@magenta.de>, hangelar@wilfried-schwab.de <hangelar@wilfried-schwab.de>, Heikaus, Edmund <heikaus.aufbruch@gmail.com>, Herfeldt, Eldach-Christian <e.herfeldt@cdu-sankt-augustin.de>, Hötzel, Melanie <m.hoetzel@cdu-sankt-augustin.de>, Jung, Stefanie <stefanie49@gmx.de>, Kessel, Manuel <m.kessel@cdu-sankt-augustin.de>, Marc Knülle (kontakt@marc-knuelle.de) <kontakt@marc-knuelle.de>, Markus Thiebes (thiebesm@t-online.de) <thiebesm@t-online.de>, Martin Metz (mail@martinmetz.de) <mail@martinmetz.de>, Meurer, Mathilde <m.meurer@cdu-sankt-augustin.de>, Müller, Bernhard <bernhardmueller@web.de>, Nettesheim, Andreas <andmonste@aol.com>, Pätzold, Thomas <thomas.paetzold@web.de>, Piela, Günter <gpiela@t-online.de>, Puffe, Rene <puffe@t-online.de>, Pütz, Jörg <jjoerg41@gmx.de>, Quadt, Wilfried <wilfried.quadt@t-online.de>, Richter, Michael <michi.richter@gmx.net>, Roth, Ria <ria123roth@outlook.com>, Schewe, Jörn <joern.schewe@gmx.de>, Schmitz-Porten, Gerhard <gerhard@schmitz-porten.eu>, Schulenburg, Monika <moschulenburg@web.de>, Stiefelhagen, Karl <karl.stiefelhagen@freenet.de>, Vogt, Ricarda <info@ricardavogt.de>, Waldästl, Denis <info@denis-waldaestl.de>, Willenberg, Frank <fwillenberg@gmx.de>, Wolfgang Köhler <wolkoeh@gmail.com>, Wolfgang Prause (w.prause@cdu-sankt-augustin.de) <w.prause@cdu-sankt-augustin.de>, Zeitler, Franz Josef <zeitler-franz@t-online.de>, Ackermann, Angelika <angie.ackermann@posteo.de>, Anton Viloca, Montserrat <monanvi@gmail.com>, Bamberg, Uli <uli.bamberg@t-online.de>, Bettina Stock (bettina.stock@awo-bnsu.de) <bettina.stock@awo-

bnsu.de>, Büsse, Juliana <juliana.buesse@gmx.de>, Diel, Alexander <info@pleiserwald.de>, Dilber, Ivan <dilber.i@yahoo.com>, Dr. Bluhm, Alexander <alexander.bluhm@ag-siegburg.nrw.de>, Dr. Fitter, Sigrid <skfitter@freenet.de>, Dr. Kuhnke, Kerstin <khck@hotmail.de>, Dr. Pich, Hinrich <ssp.sanktaugustin@gmail.com>, Els, Barbara <familie.els@netcologne.de>, Fahrensbach, Eva <eva.fahrensbach@arbeitsagentur.de>, Freund, Doreen <doreen.freund@conclusio-ggmbh.de>, Friedhofen, Sibylle <sibylle.friedhofen@gmx.de>, Gronen, Beatrix <peter.gronen@web.de>, Hensel, Christian <c_hensel@gmx.net>, Hinsen, Dirk <hinsend@googlemail.com>, Hund-Heuser, Birgit <b.hund-heuser@gmx.de>, Iren, Neslihan <neslihan.iren@web.de>, Jansen, Mareike <sariemareike.jansen@gmail.com>, Jost, Michael <Michael.Jost@polizei.nrw.de>, König, Andrea <andrea-katharina1@gmx.de>, Kremer, Sebastian <sebastian@sjr-sanktaugustin.de>, Lars.sommerfeld@web.de <lars.sommerfeld@web.de>, Lindner, Sonja <sonja.lindner@polizei.nrw.de>, Mindner, Lucy <lucy.mindner@t-online.de>, Misch, Jürgen <juergen-misch@gmx.de>, Müller, Elisabeth <elisabeth.mueller@katholisch-sanktaugustin.de>, Müller, Jacqueline <jaeccy@web.de>, Pohl, Janik <janikpohl96@gmx.de>, Sauer, Matthias <sauer_matthias@vodafone.de>, Scharnbacher, Ingo <spielezirkusbnsr@aol.com>, Schimmelpfennig, Lisa <lisa@sjr-sanktaugustin.de>, Schütze, Astrid <astridschuetze@gmail.com>, Silber-Bonz, Anne-Katrin <silberbonz@googlemail.com>, Stammwitz, Nathalie <Natalie.Stammwitz@arbeitsagentur.de>, Stephanie Heckmann (stephanie.heckmann@ag-siegburg.nrw.de) <stephanie.heckmann@ag-siegburg.nrw.de>, von Agris, Oliver <wdie@freenet.de>, Wollschläger, Regina <regina.wollschlaeger@gmail.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Ratsinformationssystem stehen neue Sitzungsunterlagen des oben genannten Gremiums fuer Sie bereit. Diese koennen mit nachfolgendem Link aufgerufen werden: Sitzung 07.02.2023 17:00 Uhr 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses:

https://session123.ssl.civitec.de/ri/si0057.asp?frame=0&smclogonstart=2&__ksinr=1694

Mit freundlichen Grüßen

Luca von Borzyskowski

Stadtverwaltung Sankt Augustin

Bürgermeister- und Ratsbüro

Zimmer 403

Tel.: 02241/243-394

Luca.vonBorzyskowski@sankt-augustin.de

Beilage 2 zu TOP 3

Engel Ute

Von: Machein Daniela
Gesendet: Freitag, 21. Juli 2023 13:02
An: ssp.sanktaugustin@gmail.com
Cc: Denis Waldästl; Dedenbach Josefine; Egbert Flassig; Melanie Ingerberg; Engel Ute; Gless Rainer; robert@studio-heimann.de
Betreff: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 07.02.2023 und 07.03.2023

Sehr geehrter Herr Dr. Pich,

vielen Dank für Ihre Mail.

Ihre Änderungswünsche zum Protokoll der Sitzung vom 07.02.2023 werden mit der Einladung zur Sitzung am 12.09.2023 zu TOP 3 versandt werden. Über sie wird als Einwendungen gegen die Niederschrift in der Sitzung beraten und abgestimmt. Das Ergebnis wird dann in die Niederschrift zur Sitzung am 12.09.2023 aufgenommen. Für eine vorherige Änderung der Niederschrift und Versand vorab zur Sitzung bleibt auf dieser Grundlage kein Raum.

Zu Ihrer Anmerkung zum Protokoll vom 07.03.2023:

TOP 6 enthielt eine Verwaltungsvorlage zur Kenntnisnahme und keine Beschlussvorlage. Nach Beratung im Gremium wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden im Protokoll der folgende Passus aufgenommen und so beschlossen:

„Der Jugendhilfeausschuss bekräftigt die in der Vorlage beschriebene Finanzierung, weist aber gleichzeitig die OGS-Träger daraufhin, dass Kosten für besonderes Programm und Essen nicht pauschal erhoben werden dürfen. Die OGS-Träger können für besondere, externe Aktionen innerhalb des Ferienprogramms, wie z.B. Kosten für Eintrittsgelder oder Fahrtkosten, nicht aber für Verbrauchsmaterialien, einen durchschnittlichen Höchstbetrag von 6€/ Tag in Ansatz bringen.“

Zum Protokoll der AG Qualitätssicherung wurde seitens des Fachbereichs Schule und Bildungsplanung bereits geantwortet.

Viele Grüße und ein schönes Wochenende

Daniela Machein

Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie
Stadt Sankt Augustin
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Markt 1
53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241/243-470

E-Mail: daniela.machein@sankt-augustin.de

Sie finden mich im Rathaus in der 3. Etage in Zimmer 316 a

Von: SSP Sankt Augustin <ssp.sanktaugustin@gmail.com>

Gesendet: Donnerstag, 13. Juli 2023 10:50

An: Machein Daniela <Daniela.Machein@sankt-augustin.de>

Cc: Denis Waldästl <info@denis-waldaestl.de>; Dedenbach Josefine <Josefine.Dedenbach@sankt-augustin.de>; Egbert Flassig <egbert.flassig@t-online.de>; Melanie Ingerberg <Melanie.ingerberg@gmx.de>; Engel Ute

<Ute.Engel@sankt-augustin.de>; Gless Rainer <Rainer.Gless@sankt-augustin.de>; robert@studio-heimann.de
Betreff: Re: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 7. Februar 2023 - Informationen aus dem Ratsinformationssystem -

⚠ Achtung: Absender von außerhalb der Stadtverwaltung Sankt Augustin! Bitte öffnen Sie Anhänge und externe Links nur, wenn Sie sicher sind, dass die E-Mail von einem vertrauenswürdigen Absender stammt! ⚠

Liebe Frau Machein,

Ich weiß jetzt nicht, ob ich kommentieren soll, dass die Offenbarung der defekten Aufnahme und deren Bekanntgabe anscheinend länger dauert als die Neuanschaffung des Aufnahmegerätes.

Zumindest hätte ich einen Hinweis am Beginn des Protokolls erwartet, der den Leser vorbereitet, dass die Inhalte lediglich ein Ergebnisprotokoll darstellen und das Dokument damit nicht der notwendigen Form der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin entspricht.

Verstehe ich es richtig, dass Änderungen erst im Rahmen der nächsten Sitzung am 12. September, aufgenommen werden? Dies bedeutet doch, dass dann das Protokoll immer noch nicht abgenommen werden kann.

Welche Regularien stehen einer Änderung und Versand vor der kommenden Sitzung entgegen?

Ich sehe folgenden Änderungsbedarf:

1. Die SSP stimmt dem angepassten Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP zu, sofern sich die Programmkosten nicht als Extra-Beitrag für die Eltern herausstellen.
2. Die SSP bitte um Auskunft, warum die Programmkosten der Städtischen Sommer-Ferien-Aktion mit Herrn J. Scharnbacher, über 100,- Euro betragen.
 - a. Die Klärung der Frage erfolgte zwar am darauffolgenden Tag mit Herrn Gernscheid, doch sollte die Antwort im Protokoll festgehalten werden. So war es auch in der Sitzung vereinbart.
3. Die Ausführung von Frau Dedenbach bezogen auf die Programmkosten, welche grundsätzlich zulässig sind, sollen im Protokoll niedergeschrieben werden. Hierbei handelte es sich um eine offizielle Meldung unter dem TOP „Mitteilungen“, die es nicht als Tischvorlage gab.

Weiterhin habe ich noch Anmerkungen zum Protokoll vom 7. März des JHA.

1. Zum Programmpunkt 6 fehlt der Beschlussvorschlag / - text, welcher einstimmig angenommen wurde.

Mir wurde dankenswerterweise von Frau Schlummer das Protokoll der AG Qualitätssicherung vom 14. Juni bereitgestellt.

Hierzu möchte ich folgende Stellungnahme seitens der SSP zum Tagesordnungspunkt 2 abgeben:

Die SSP Sankt Augustin kann der vorgeschlagenen Änderung des Paragraphen 8 aus folgenden Gründen nicht zustimmen:

1. Es fehlt eine festgelegte Untergrenze für die Reduzierung der Personalstunden aufgrund von Tarifierhöhungen. Auf welchen Mindeststandard können sich die Eltern im Rahmen der OGS Betreuung verlassen? Gibt es den überhaupt?
2. Der Änderungsvorschlag mit der Option der Stundenreduzierung widerspricht der im letzten Jahr beschlossenen Erhöhung der Stunden zur Gewinnung und Haltung der OGS Mitarbeiter im Rahmen der Ferienbetreuung.
3. Der Änderungsvorschlag treibt alle Eltern in den Gewissenskonflikt einer Tarifierhöhung zuzustimmen, da dies einer Reduzierung der OGS Betreuung der eigenen Kinder bedeuten könnte. Dies ist moralisch sehr fraglich.

Vorab bedanke ich mich für Ihre Mühe.

Viele Grüße

Hinrich Pich

Anlage 3 in TOP 3

Engel Ute

Von: SSP Sankt Augustin <ssp.sanktaugustin@gmail.com>
Gesendet: Montag, 7. August 2023 14:41
An: Machein Daniela
Cc: Engel Ute; Denis Waldästl; robert@studio-heimann.de; Egbert Flassig; Melanie Ingerberg; Gless Rainer; Holtkemper Anita; Weinstock Jacqueline
Betreff: Re: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 07.03.2023

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

⚠ Achtung: Absender von außerhalb der Stadtverwaltung Sankt Augustin! Bitte öffnen Sie Anhänge und externe Links nur, wenn Sie sicher sind, dass die E-Mail von einem vertrauenswürdigen Absender stammt! ⚠

Liebe Frau Machein,

meine Einwendung hat sich nicht erledigt.

Es fehlt:

1. Zu Beginn des Punktes Beschlussvorlage: entsprechender Beschlusstext von Herrn Waldästl.
2. Am Ende des Punktes: Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Mit freundlichen Grüßen
Hinrich Pich

Am Do., 3. Aug. 2023 um 17:41 Uhr schrieb Machein Daniela <Daniela.Machein@sankt-augustin.de>:
Guten Abend Herr Dr. Pich,

im Protokoll zur Sitzung des JHA am 07.03.2023 wird ausgeführt:

"Der Vorsitzende führte in die Vorlage ein und verwies auf die vorangegangenen Gespräche zum Runden Tisch der offenen Ganztagschulen sowie auf seinen geänderten Beschlussvorschlag, der nachmittags noch an die Ausschuss-Mitglieder versandt wurde.

Der Änderungsantrag soll die Rahmenbedingungen noch einmal klarstellen, da diese Konkretisierung, aus Sicht der Politik notwendig war. Man müsse zunächst die Osterferien abwarten, um Anpassungsbedarfe zu sehen.

Herr Dr. Beckmann (CDU-Fraktion) erkundigte sich, ob die in der Vorlage beschriebene Finanzierung sich ausschließlich auf die OGS-Träger beziehe. Wenn dem so wäre, könnte das „Insbesondere“ gestrichen werden.

Dem wurde nicht widersprochen.

Herr Dr. Pich (Stadtschulpflegschaft) erkundigte sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldungen und ob die Eltern bei der Anmeldung schon die Programminhalte kennen können, also wüssten, wofür sie zahlen.

Frau Dedenbach (Verwaltung) teilte mit, dass die Anmeldezeiten von sieben Wochen bis zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung lägen. Dies und auch die Programminhalte seien allen bekannt. Man sei in engem Kontakt, die Anmeldungen liefen gut. Es werde sogar seitens einiger Eltern gefragt, ob der Beitrag ausreichend sei.

Herr Dr. Pich (Stadtschulpflegschaft) dankte für das gute Gespräch im Vorfeld und unterstrich den

Evaluierungsbedarf nach den Osterferien. Er erkundigte sich, ob die Programmkosten bei den freien Trägern gedeckelt seien.

Herr Girmscheid (Verwaltung) verwies darauf, dass es bei den freien Trägern keine Deckelung gebe. Dies sei durch die Angebotsvielfalt und das Wahlrecht der Eltern zu den Ferienprogrammen begründet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Erläuterung zur Durchführung von Ferienaktionen in Sankt Augustin zur Kenntnis.

Der Jugendhilfeausschuss bekräftigt die in der Vorlage beschriebene Finanzierung, weist aber gleichzeitig die OGS-Träger daraufhin, dass Kosten für besonderes Programm und Essen nicht pauschal erhoben werden dürfen. Die OGS-Träger können für besondere, externe Aktionen innerhalb des Ferienprogramms, wie z.B. Kosten für Eintrittsgelder oder Fahrtkosten, nicht aber für Verbrauchsmaterialien, einen durchschnittlichen Höchstbetrag von 6€/ Tag in Ansatz bringen.

Einstimmig"

Der Beschluss zum Beschlussvorschlag des Vorsitzenden wurde einstimmig gefasst, dies ist auch dokumentiert.

Bitte teilen Sie mir mit, ob sich Ihre Anmerkung hiermit erledigt hat oder ebenfalls in der Sitzung am 12.09.23 im Rahmen der Einwendungen zur Niederschrift aufgerufen werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Machein

Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie
Stadt Sankt Augustin
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Markt 1
53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241/243-470

E-Mail: daniela.machein@sankt-augustin.de

Sie finden mich im Rathaus in der 3. Etage in Zimmer 316 a

Von: SSP Sankt Augustin <ssp.sanktaugustin@gmail.com>

Gesendet: Sonntag, 30. Juli 2023 21:15

An: Machein Daniela <Daniela.Machein@sankt-augustin.de>

Cc: Engel Ute <Ute.Engel@sankt-augustin.de>; Denis Waldästl <info@denis-waldaestl.de>; Robert Heimann <robert@studio-heimann.de> <robert@studio-heimann.de>; Egbert Flassig <egbert.flassig@t-online.de>; Melanie Ingerberg <Melanie.ingerberg@gmx.de>

Betreff: Re: Niederschrift Jugendhilfeausschuss 07.02.2023 und 07.03.2023

⚠ Achtung: Absender von außerhalb der Stadtverwaltung Sankt Augustin! Bitte öffnen Sie Anhänge und externe Links nur, wenn Sie sicher sind, dass die E-Mail von einem vertrauenswürdigen Absender stammt! ⚠

Liebe Frau Machein,

vielen Dank, dass ich mir das Band zum Protokoll vom 07.03. des JHA habe anhören dürfen. Es hat ausgezeichnet geklappt. Dabei habe ich folgendes mitgenommen:

Herr Waldästl als Vorsitzender beginnt den Punkt mit dem Begriff Beschluss. Er führt dann weiter aus, dass es nötig sei, einen Beschluss zu fassen, da die Interpretation des Programmkostenbegriffes nicht klar sei.

Damit handelt es sich für mich eindeutig um einen Beschluss, was auch im Protokoll kenntlich gemacht werden muss.

Sollte es aus Ihrer Sicht kein Beschluss sein, würde es aufgrund der fehlenden Einwände Ihrerseits in der Sitzung als beschluss aufgefasst werden müssen, Da hier ständig der Begriff Beschluss fiel, und keiner Einwände dagegen erhob, wird es m.E. automatisch zu einem Beschluss.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Woche.

Viele Grüße

Hinrich Pich

**Bericht über die Beschlussausführung
des Jugendhilfeausschusses**

Sitzung vom 14.06.2023

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|--|
| 23/0204 | Vorstellung Planung Skaterpark
Es wird beschlussgemäß verfahren. |
| 23/0265 | Antrag zum TOP 6, Sachstandsbericht Eisenbahnwaggons für die offene Kinder- und Jugendarbeit
Es wird beschlussgemäß verfahren. |
| 23/0206 | Neuvergabe Trägerschaft Angelspoint in Hangelar
Es wird beschlussgemäß verfahren. |
| 23/0266 | Antrag zum TOP 8, DS-Nr. 23/0249 Fachkräftesituation in Kindertagesstätten
Hierzu wird seitens der Verwaltung eine Stellungnahme erarbeitet. |
| 23/0213 | Beschluss einer Leitlinie zur Übernahme von Erbbauzinsen bei Kita-Trägern
Es wird beschlussgemäß verfahren. |
| 23/0222 | Bebauungsplanverfahren Nr. 110 „Alte Heerstraße / Großenbuschstraße“; Entscheidung über die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens
Beschluss wurde mehrheitlich bei 3 Enthaltungen abgelehnt. |
| 23/0275 | Antrag zu TOP 11 JHA – Bebauungsplan Nr. 110 Alte Heerstraße / Großenbuschstraße
Es wird beschlussgemäß verfahren. |

- 23/0235 Anpassung der Finanzierung der Angebote der Offenen Ganztags-
schule ab dem Schuljahr 2023/2024**
Aufgrund eines weitergehenden gefassten Beschlusses (DS-Nr.
23/0273) erübrigte sich eine Beschlussfassung.
- 23/0273 Antrag zu TOP 14 Finanzierung der OGS und TOP 15 OGS an der
Gutenbergschule**
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 23/0236 Offene Ganztagschule (OGS) an der Förderschule Gutenberg-
schule ab dem Schuljahr 2023/2024**
Aufgrund eines weitergehenden gefassten Beschlusses (DS-Nr.
23/0273) erübrigte sich eine Beschlussfassung.
- 23/0250 Sichere Verkehrsführung an der Kita Im Spichelsfeld**
Hierzu wird seitens der Verwaltung eine Stellungnahme erarbeitet.
- 23/0267 Weiberfastnachtsparty**
Es wird beschlussgemäß verfahren.
- 23/0241 Anfrage zur Skateranlage**
Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

Sitzungsvorlage

Datum: 01.08.2023

Drucksache Nr.: 23/0320

Beratungsfolge
Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin
12.09.2023

Behandlung
öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Präsentation Projekt „Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende,,

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin nimmt die durch die Vertreter*innen des Kinderschutzbundes, Ortsverband Sankt Augustin, mündlich vorgetragene Präsentation zum Projekt „Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende“ zur Kenntnis.

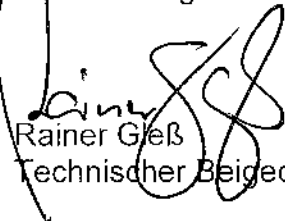
Sachverhalt / Begründung:

In seiner Sitzung am 03.07.2019 (S-Nr. 19/0219) hatte der Jugendhilfeausschuss beschlossen, das Präventionsprogramm „Wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende“ in Sankt Augustin zu implementieren.

Am 29.06.2021 wurde dem Jugendhilfeausschuss durch den Kinderschutzbund Ortsverband Sankt Augustin berichtet, wie sich das Projekt während des Corona Lockdowns entwickelt. In dieser Sitzung wurde die Fortführung des Projektes befürwortet.

Die Vertreter*innen des Kinderschutzbundes, Ortsverband Sankt Augustin, präsentieren die aktuellen Inhalte des Projektes „wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende“.

In Vertretung



Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan 06-03-02 zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: **23/0346**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	12.09.2023	öffentlich / Entscheidung
Rat	19.10.2023	Entscheidung

Betreff: Sachstandsbericht Skatepark und Beauftragung weiterer Planungsschritte

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit einem noch zu beauftragenden Planungsbüro einen Landschaftsarchitektenvertrag bis Leistungsphase 6 nach HOAI abzuschließen.

Weiter empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der bis zum 31.10.2023 abgeschlossenen Leistungsphasen, fristgerecht den Förderantrag für eine Einzelbaumaßnahme nach Städtebauförderrichtlinie Nordrhein-Westfalen 2023 einzureichen.

Sachverhalt / Begründung:

Am 14.06.2023 wurde im Jugendhilfeausschuss ein erster Planungsentwurf durch das Planungsbüro Populär auf Basis der vorherigen Beteiligungsergebnisse vorgelegt und präsentiert. Die verschiedenen Partizipationsbausteine sowie viele verschiedene Rückmeldungen von Nutzenden zeigen, dass der gesamte Prozess sehr positiv wahrgenommen wird und eine gute Beteiligung gewährleistet ist. Immer wieder wurden sämtliche Rückmeldungen transparent und unmittelbar an das Planungsbüro transportiert und von diesem in die weitere Bearbeitung aufgenommen.

Die als Übergangslösung normgerecht instandgesetzten vorhandenen Elemente sowie die Mini-Ramp, die im Zuge der Neukonzipierung des Skateparks versetzt und in die neue Anlage ergänzend mit eingebaut werden soll, werden aktuell gut frequentiert.

Um die Beteiligungsbeiträge in die Planung mit einzubinden und zusätzliche Wünsche und Vorstellungen entsprechend der gegebenen Möglichkeiten zu berücksichtigen, wurde am Mittwoch, 09.08.2023 ein finaler Beteiligungsworkshop durchgeführt. Dieser wurde im Vorfeld über direkte Ansprache, Flyer, Plakate, Pressemitteilungen und Hinweise auf der Homepage der Stadt beworben.

In seinem Workshop konnten alle Anregungen zur Veränderung mit den Teilnehmenden besprochen werden. Nach Prüfung durch das Planungsbüro wurden die umsetzbaren Anregungen aufgenommen. Die Präsentation des Planungsbüros, einschließlich der 3D-Entwurfsbilder, ist als Anlage beigefügt.

Mit der erfolgten Evaluation dieses letzten Beteiligungsworkshops und der Festlegung auf einen Entwurf konnten die Leistungsphasen 1 - 3 abgeschlossen werden. Um den geplanten Neubau ab 2024 realisieren zu können, wurden unmittelbar darauf die Leistungsphasen 5 - 6 ausgeschrieben und die entsprechende Vergabe und Beauftragung eingeleitet. Die Neuanlage bedarf keiner Genehmigung sofern sie auf die bereits bestehende Fläche begrenzt ist. Somit kann die LP 4 entfallen und muss nicht beauftragt werden.

Für die Vorbereitung der Ausführungsplanung wird aktuell zusätzlich eine Bodenuntersuchung veranlasst, die Angaben über die Erdschichten, Tragfähigkeit, Bodenbeschaffenheiten usw. liefern soll.

Entsprechend dem Programmaufruf für die Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden für das Jahr 2024 ist der Antragsschluss für die Städtebauförderung 2024 in diesem Jahr der 31.10.2023.

Aufgrund von Änderungen der Förderrichtlinien wurde die Antragsfrist für 2023 vom 30.9. auf den 31.10. verlängert.

So soll bis zum 31.10.2023 der ordnungsgemäße und vollständige Antrag entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen im Land Nordrhein-Westfalen (Städtebauförderrichtlinie Nordrhein-Westfalen 2023) eingereicht werden, der alle entsprechenden Unterlagen bis mindestens Leistungsphase 2 enthält.

Aufgrund der besseren Planbarkeit wird aber möglichst die Leistungsphase 6 vorbereitet.

In Vertretung



Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Mittel sind hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan 06-02-02 / Invest.nr.: 05-00155 vorzusehen. Die Durchführung der Maßnahme einer Neugestaltung hängt von den Fördermöglichkeiten durch das Land NRW ab, weshalb die konkreten Mittelansätze erst nach Förderzusage beziffert werden können.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Für das laufende **Haushaltsjahr 2023** werden nach aktueller Schätzung die Planungskosten (LP 1 – 3) = 35.511,18 (Bruttoplanungskosten) + Planungskosten für LP 5. Ausführungsplanung (25%) = 24.751,50 € (netto) und LP 6. Vorbereitung der Vergabe (7%) (netto) = 6.930,42 € + 19 % Ust für LP 5 und 6 = insgesamt 37.701,48 €. (nach HOAI-Rechner berechnet), also insgesamt ca. 73.213 € fällig.

Zur Finanzierung der Neugestaltung der Skateanlage soll für das **Haushaltsjahr 2024** nach Kostenschätzung des Planungsbüros ein Betrag von 616.372,40 € (Bruttobaukosten) + sämtlicher Bruttoplanungskosten aus dem Jahr 2023 und 2024 im Förderantrag geltend gemacht werden. Entsprechend der Mitteilung der Bezirksregierung vom 16.05.2023 ist für die Stadt Sankt Augustin für 2024 ein Fördersatz von 60% vorgesehen. In Abhängigkeit der Förderung (mit einem geplanten Eigenanteil von 40 % der Fördersumme) ergibt sich die genaue Kostenstruktur auf der Einnahmeseite erst nach der Förderzusage.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Anlagen:

- Anlage 1 – Präsentation Planung des Ingenieurbüros Populär
 Anlage 2 – Kostenschätzung des Ingenieurbüros Populär
 Anlage 3 – Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Populär
 Anlage 4 – Übersicht der Vorschläge und Stellungnahmen im Rahmen der Partizipation

Präsentation

SKATEPARK SANKT AUGUSTIN

9. August 2023

Anlage zu DS-Nr. 23/0346

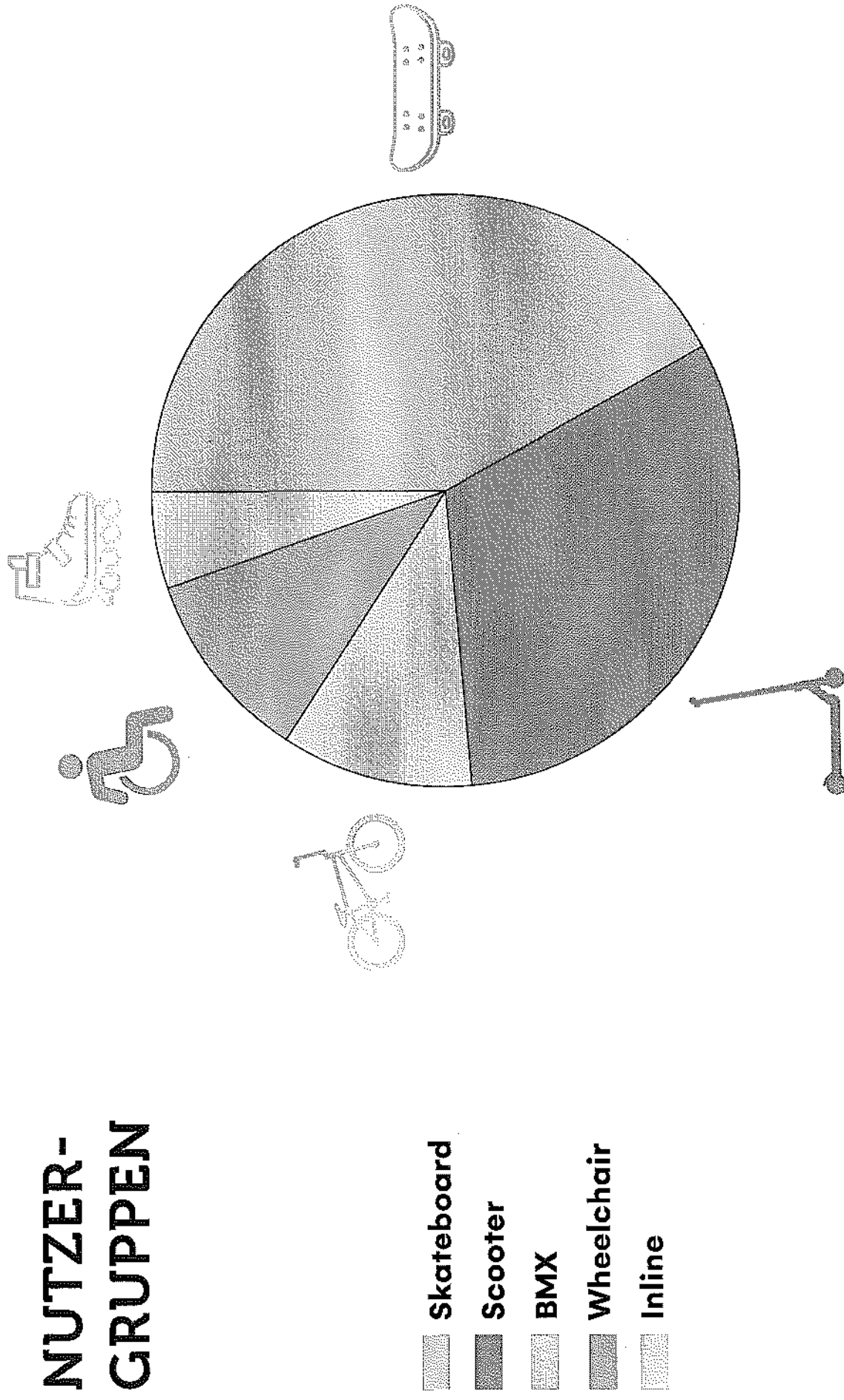
POPULÄR

SKATEPARKS

WORKSHOP- ERGEBNISSE

1. Workshop 22.3.2023
2. Workshop 30.5.2023

NUTZER-GRUPPEN



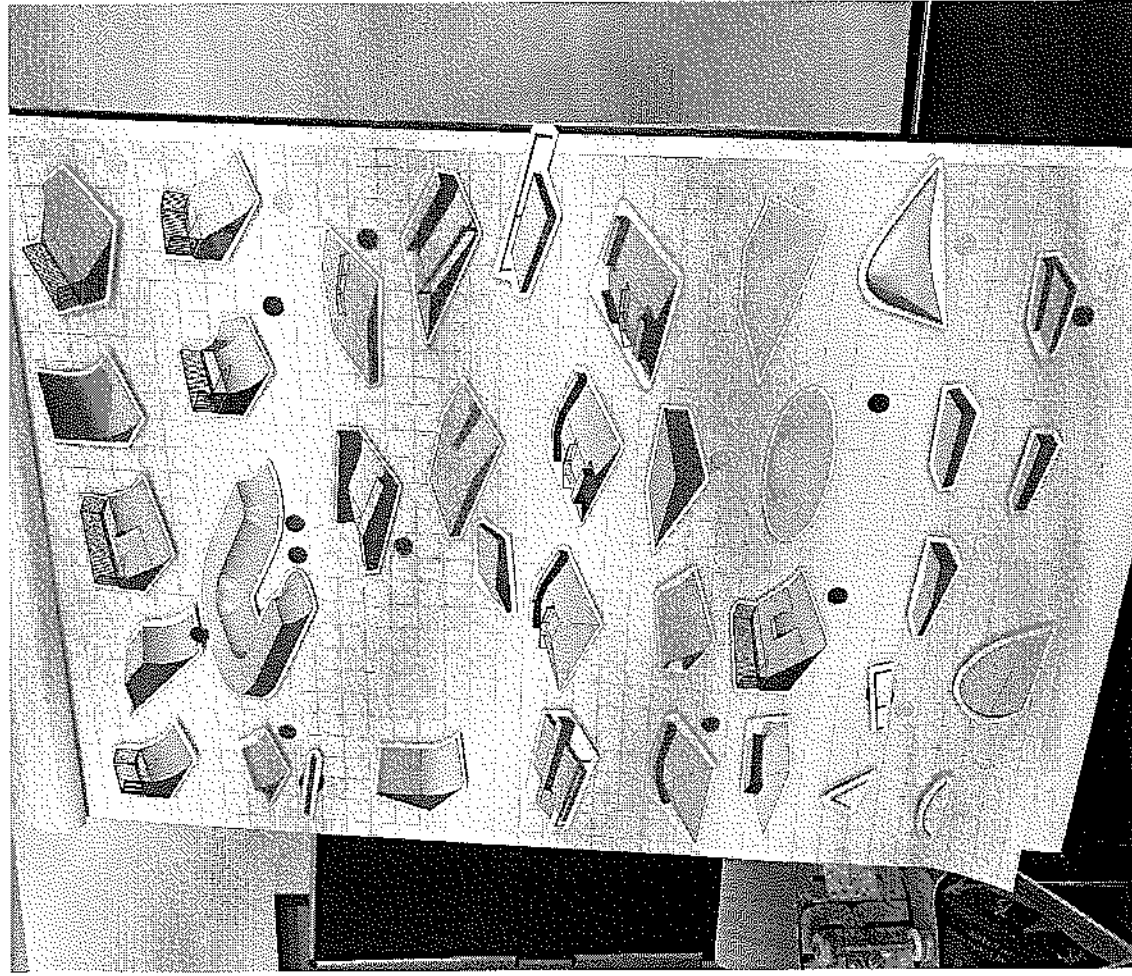
WUNSCHLISTE NUTZER*INNEN



- 1. Anlage für Anfänger und Fortgeschrittene**
- 2. Urban- und Flow-Elemente**
- 2. Befahrbar für verschiedene Rollsportgeräte**
- 3. Sitzmöglichkeiten**
- 4. Überdachung**
- 5. Wheelchair-Auffahrrampe**
- 6. Beleuchtung**



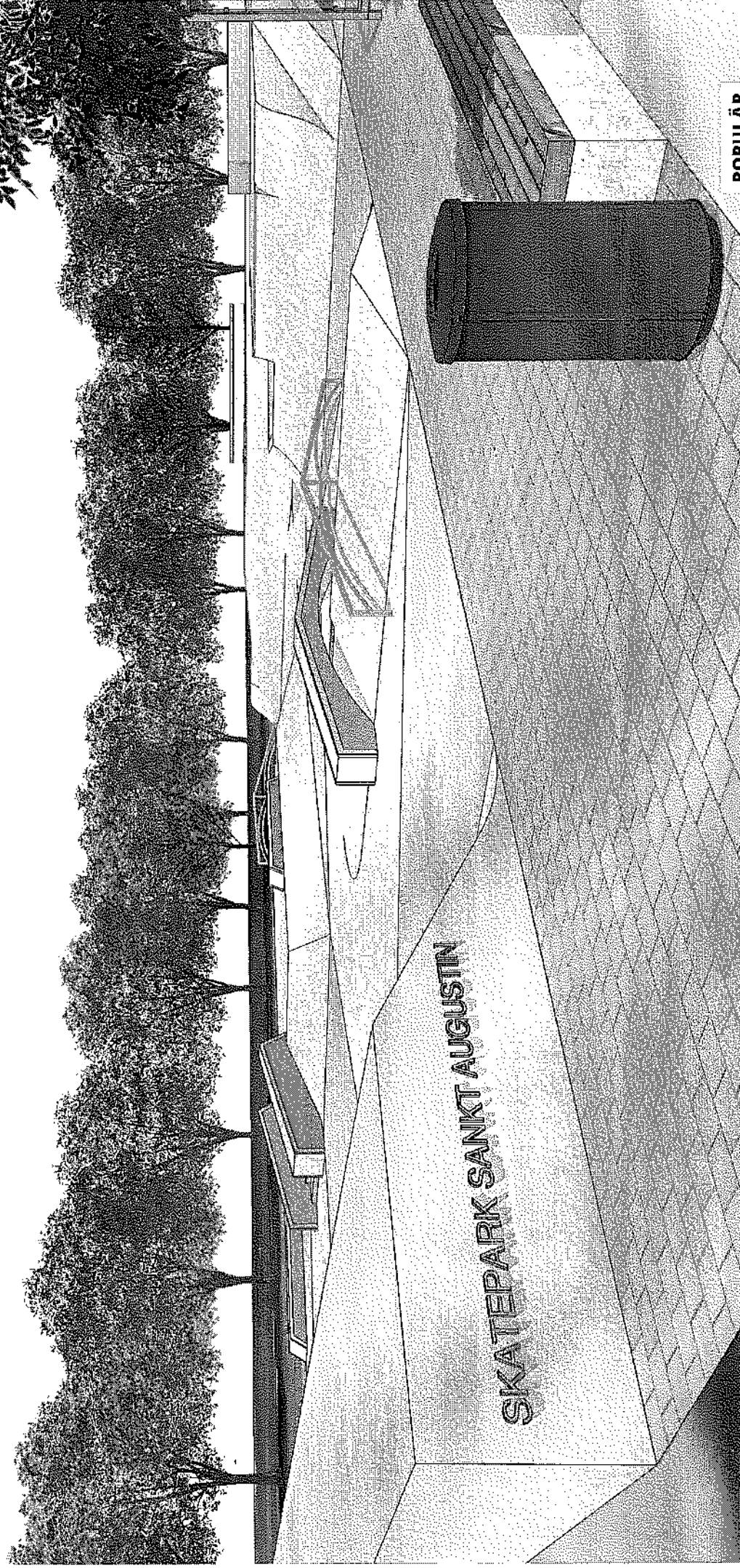
IMPRESSION AUS DEM 2. WORKSHOP 30. MAI 2023

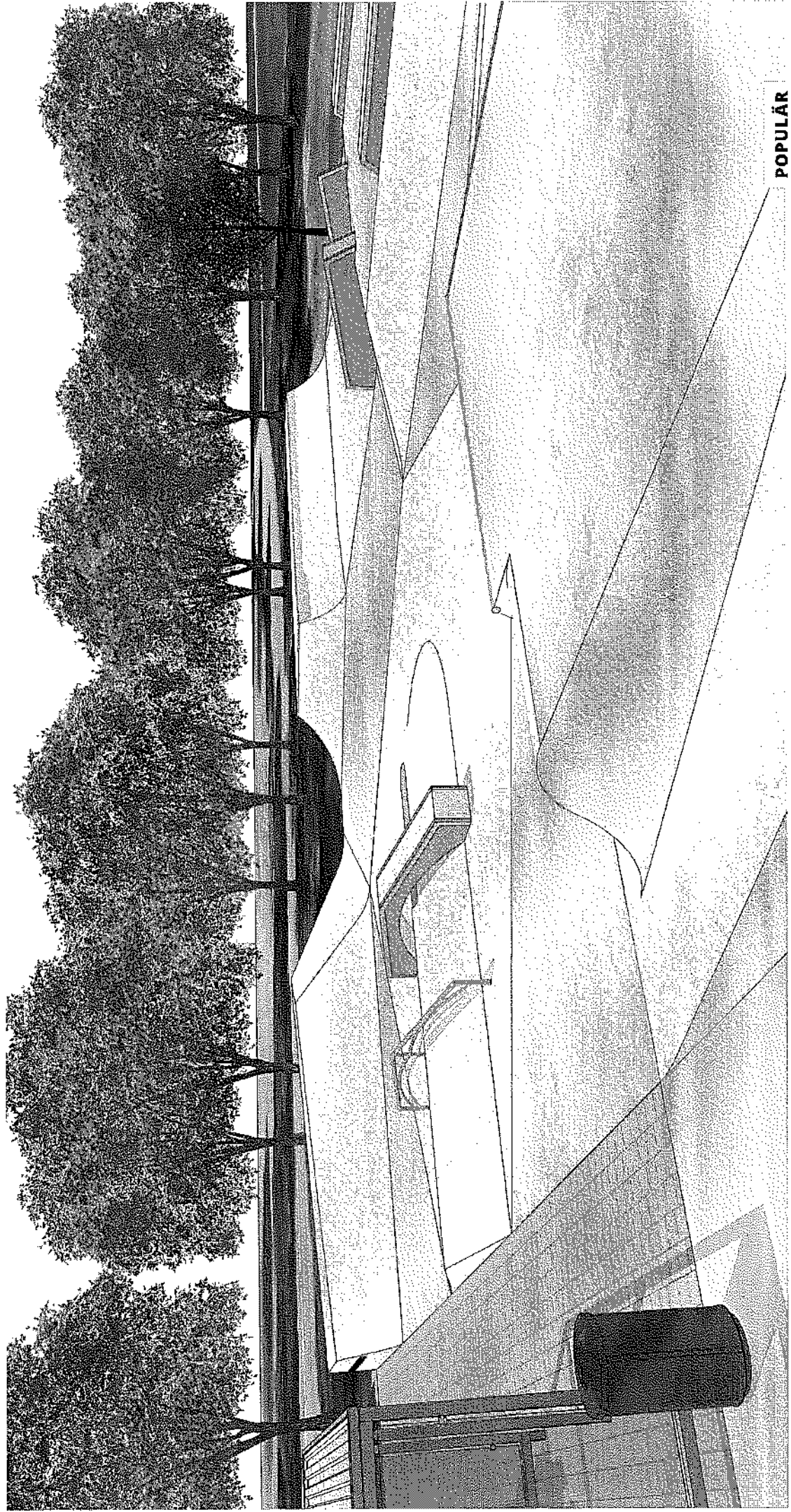


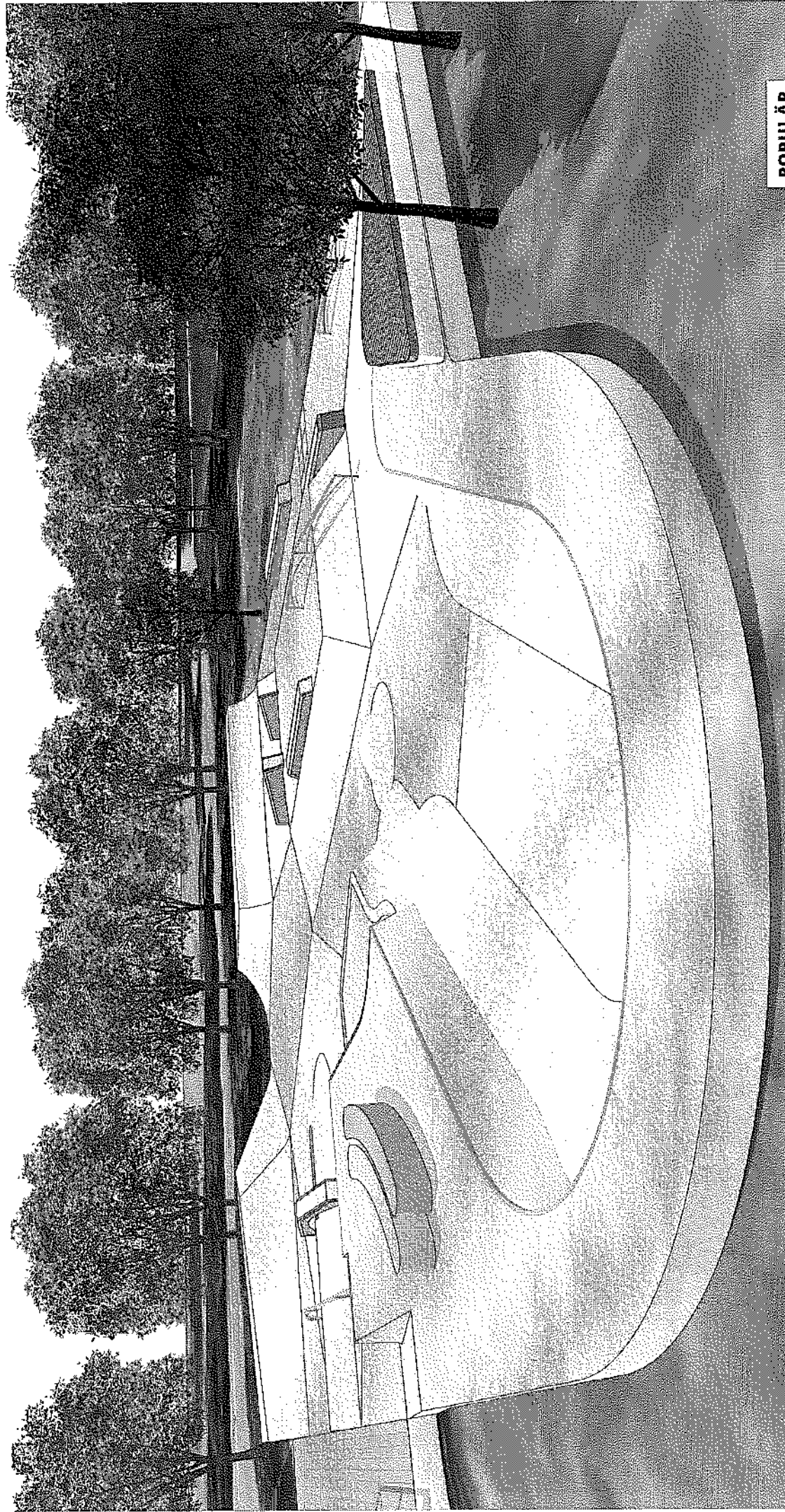
SKATEPARK- ENTWURF

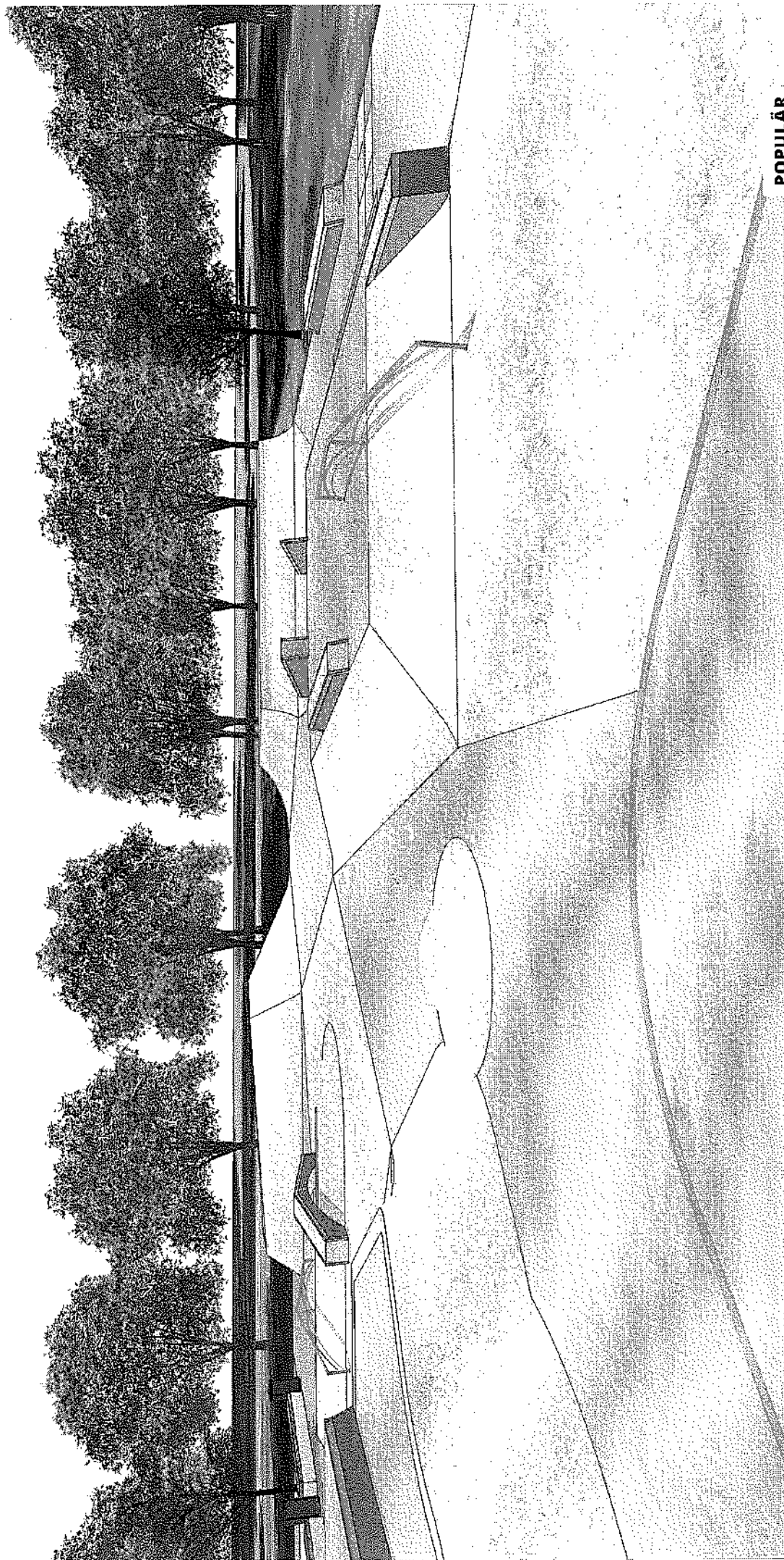
MODERNE MULTIFUNKTIONALE ROLLSPORT-LANDSCHAFT

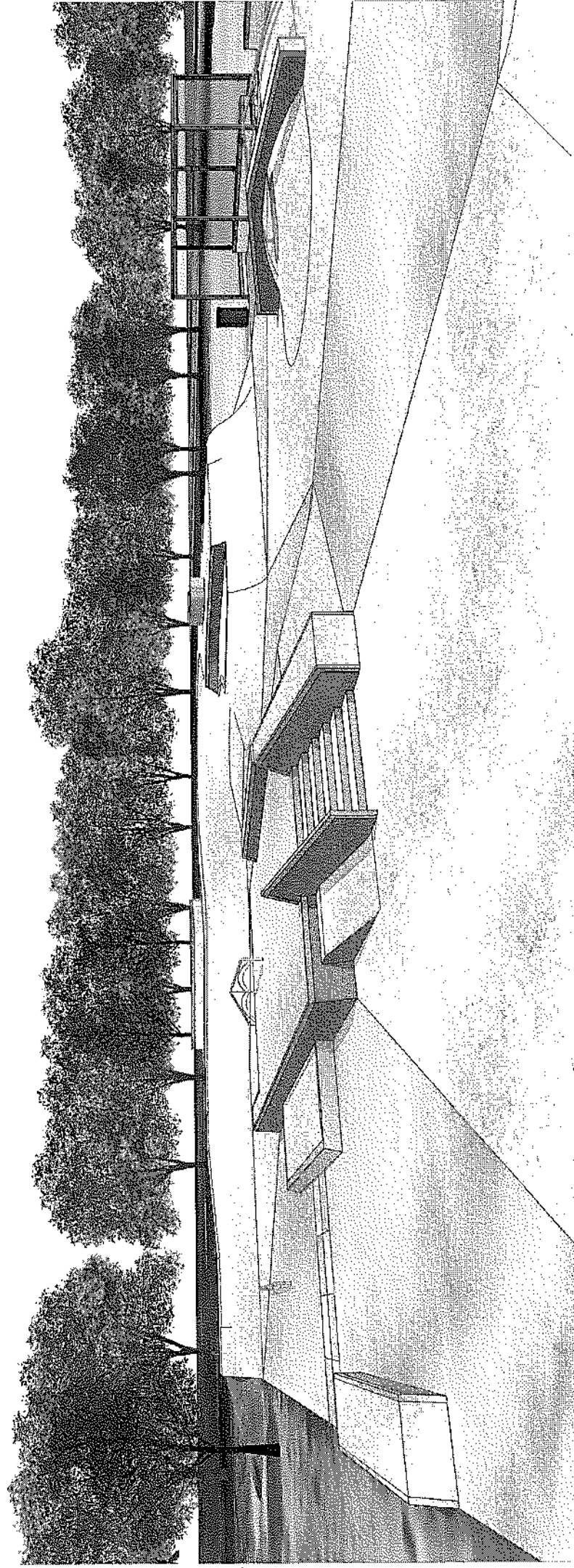
GESAMTFLÄCHE CA. 935 m²



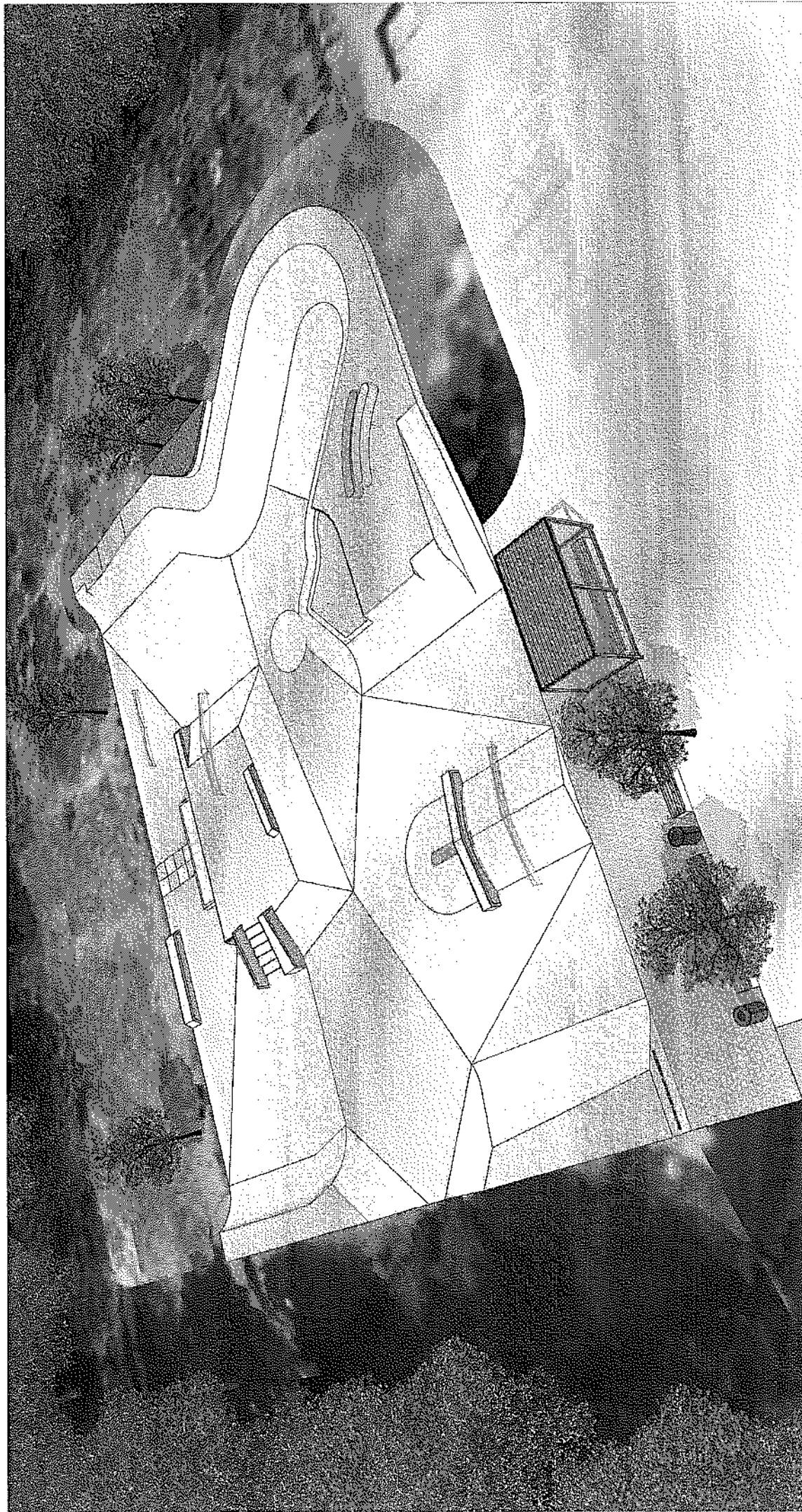


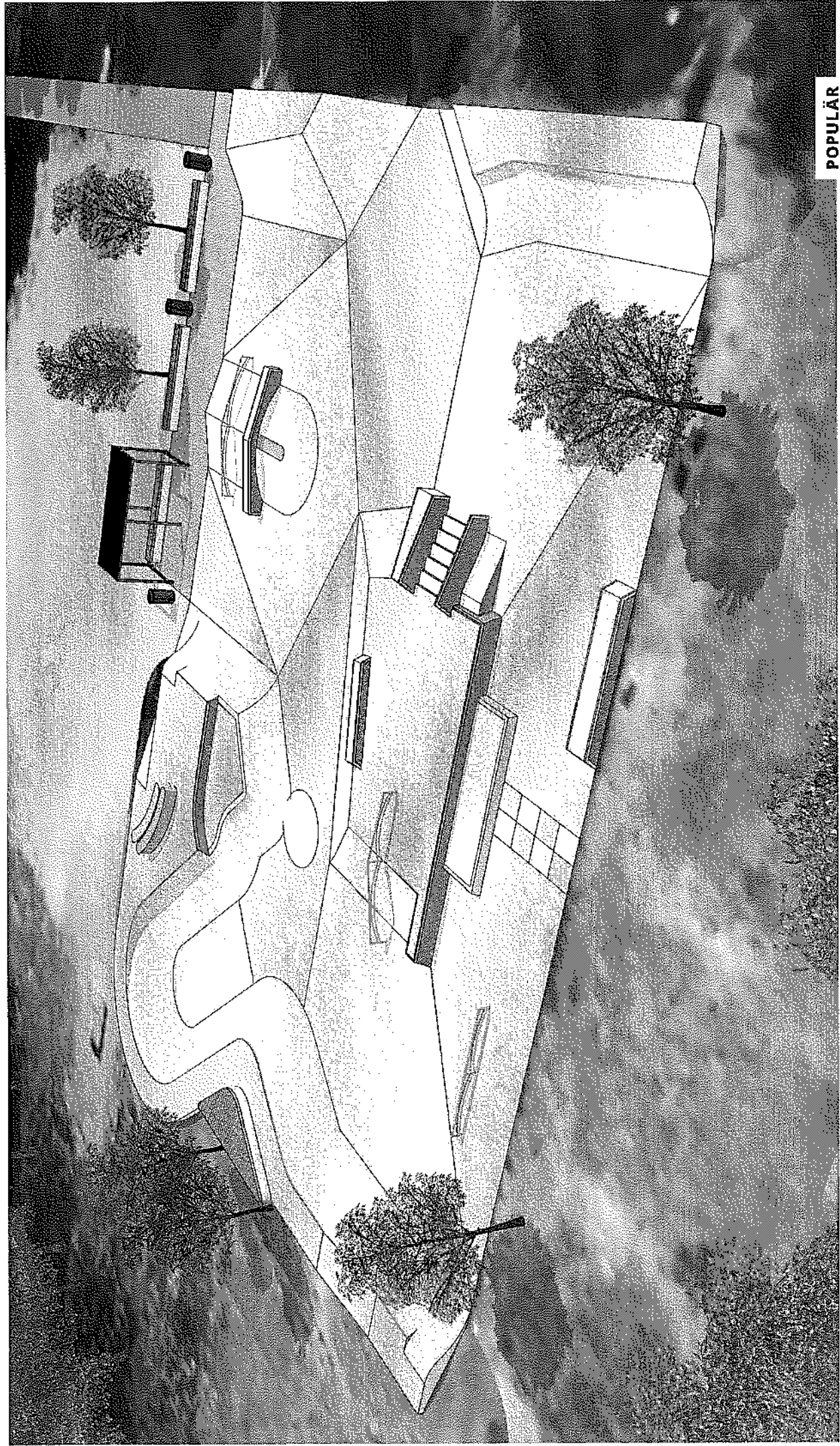






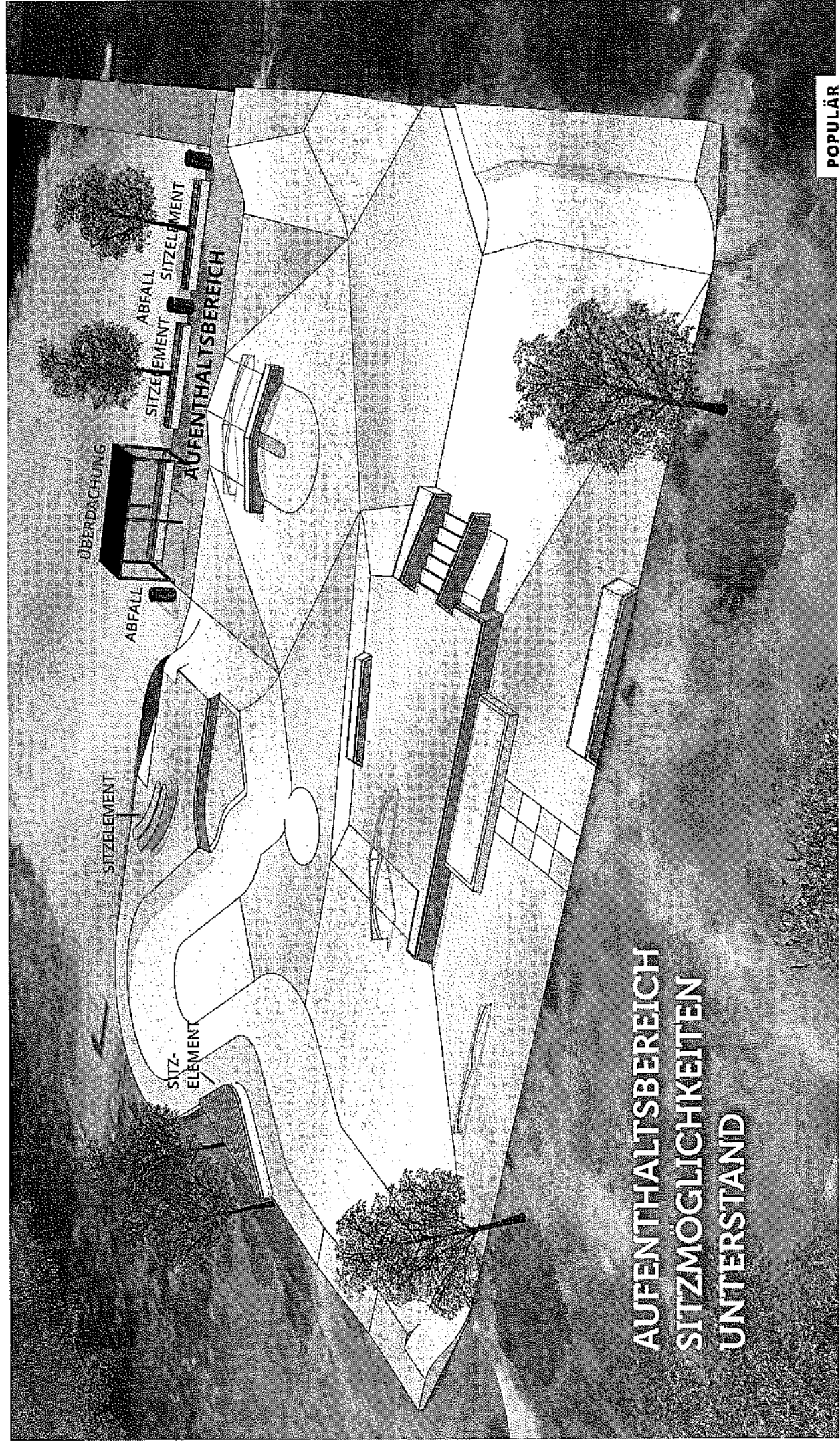




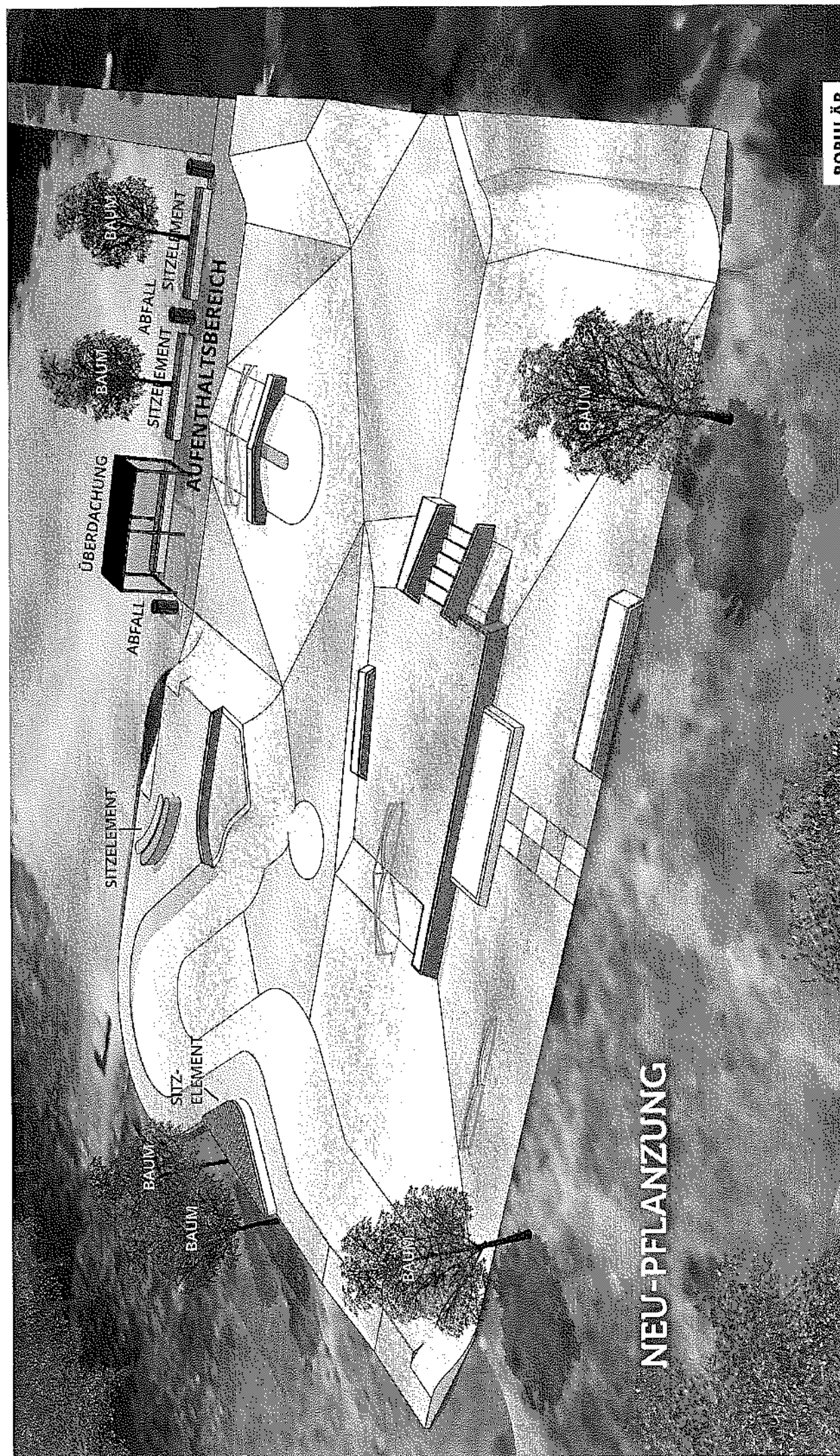




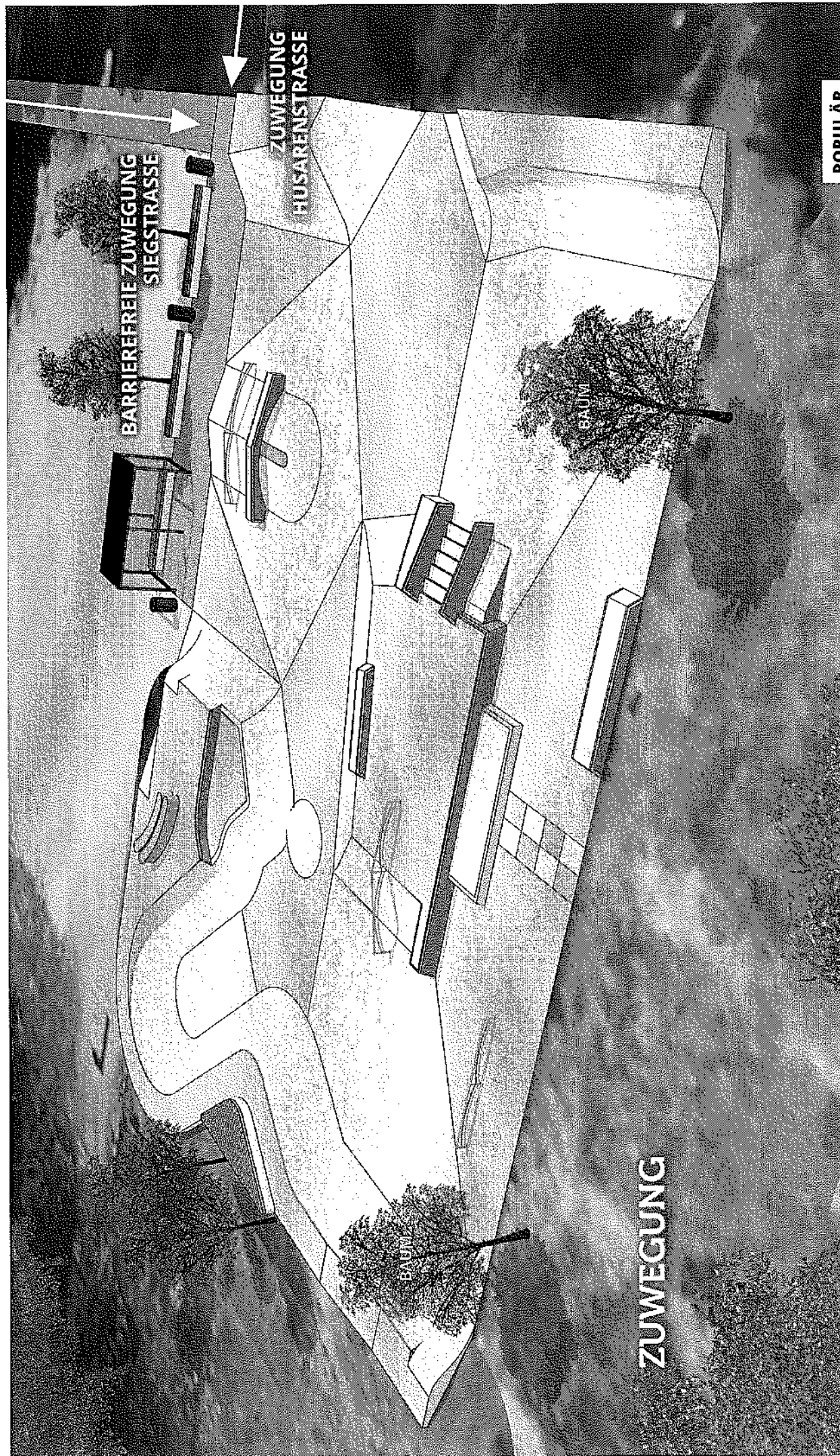
GESAMTFLÄCHE ca. 935 m²
 SKATEPARK ca. 867 m²
 AUFENTHALTSBEREICH ca. 68 m²

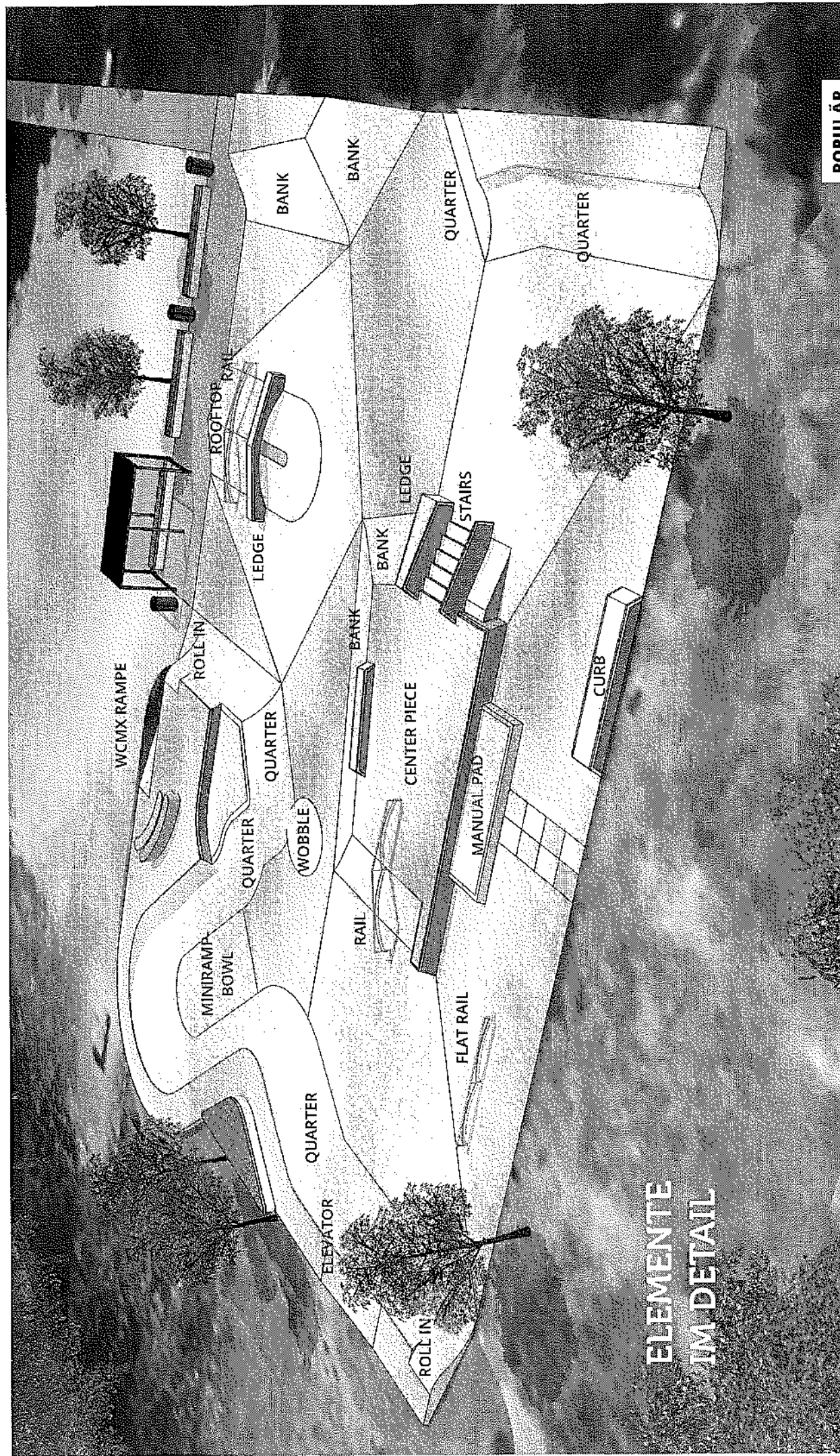


AUFENTHALTSBEREICH SITZMÖGLICHKEITEN UNTERSTAND

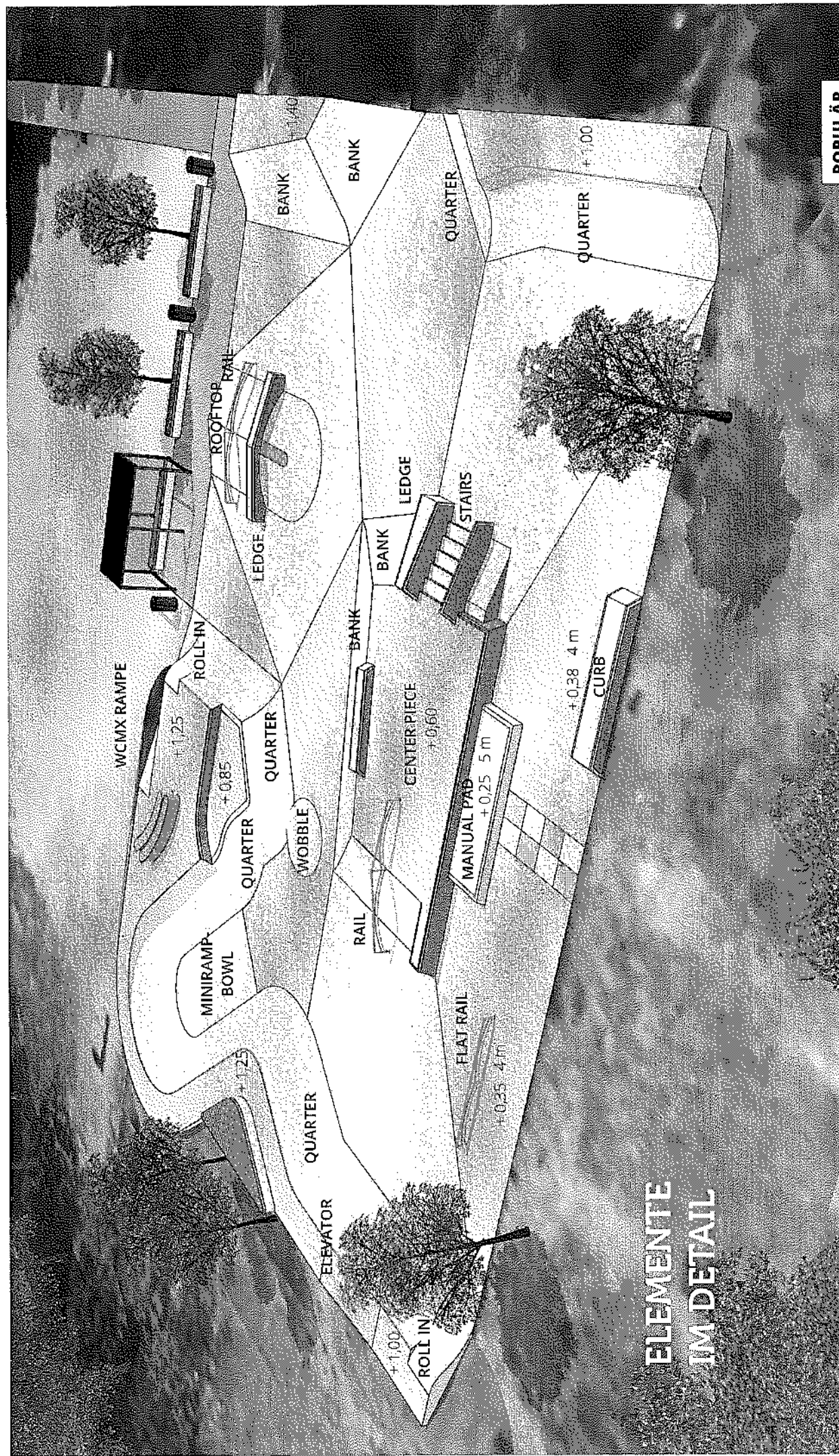


NEU-PFLANZUNG

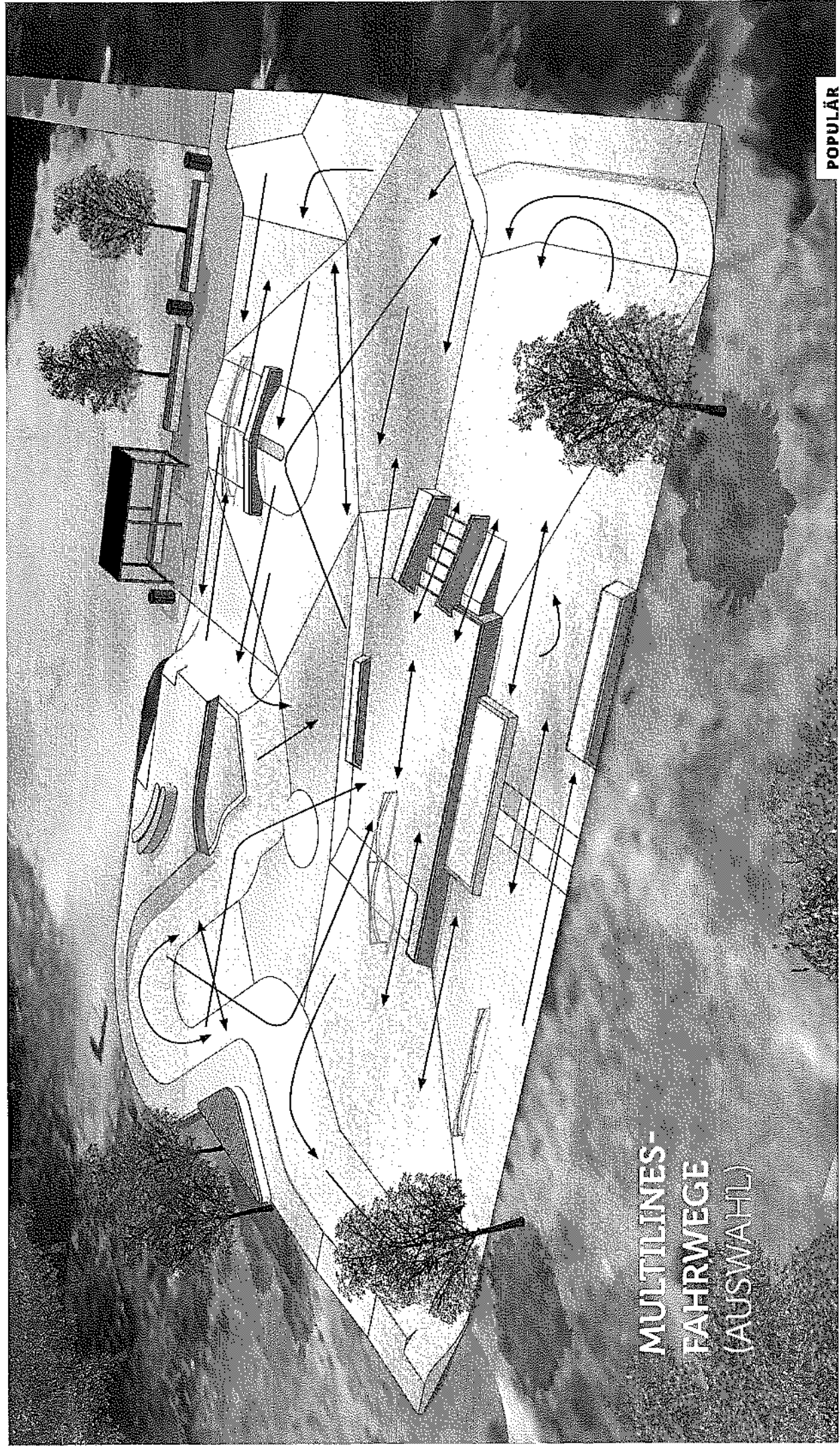




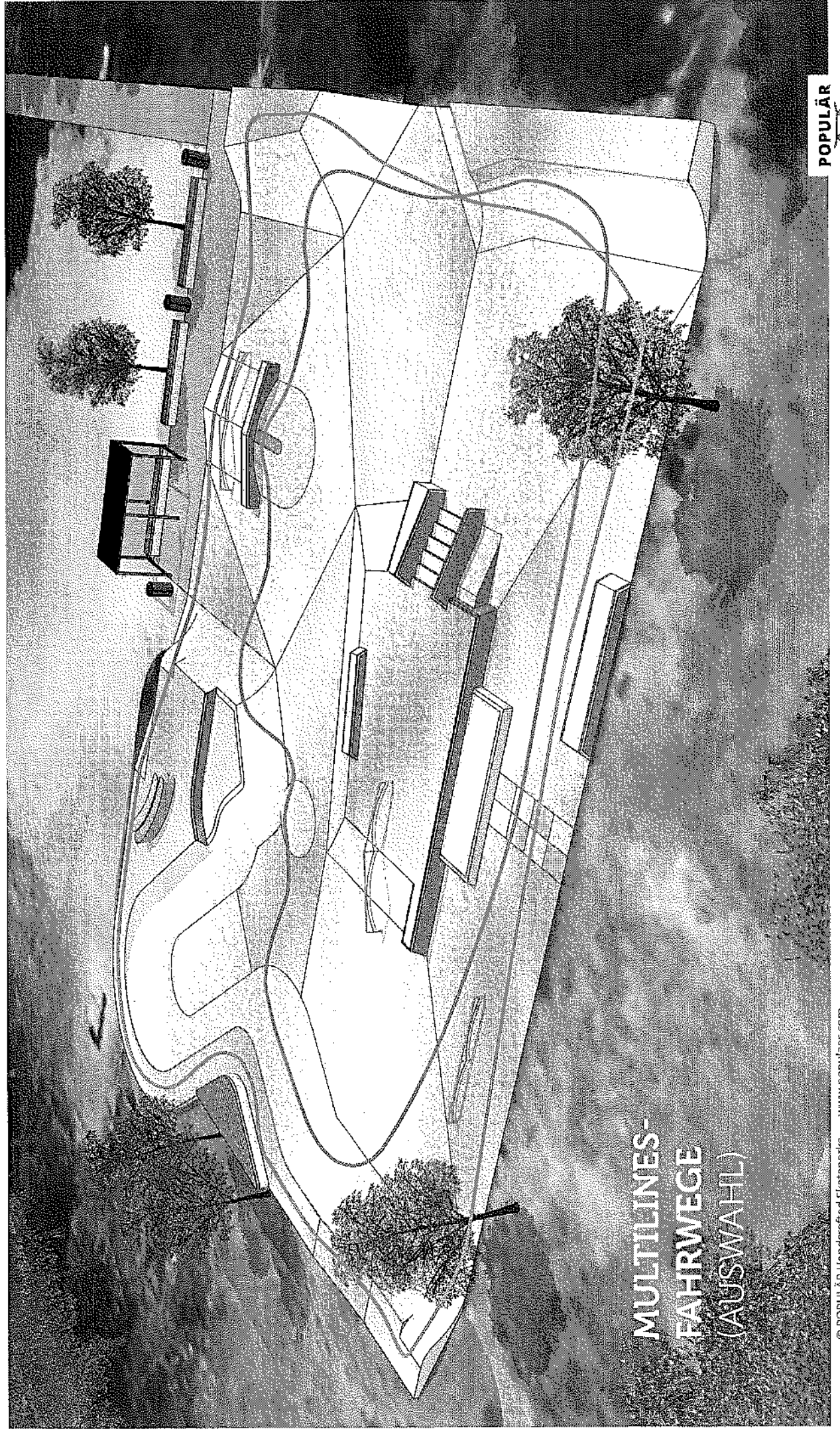
ELEMENTE IM DETAIL



ELEMENTE IM DETAIL



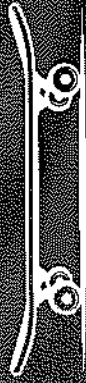
MULTILINES-
FAHRWEGE
(AUSWAHL)



MULTILINES-
FAHRWEGE
(AUSWAHL)

41

POPULÄR



SKATEPARKS

POPULÄR Handcrafted Skateparks e.K. - Ostendstr.82e - 90482 Nürnberg

Stadt Sankt Augustin
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Bonner Str. 104
53757 St. Augustin

POPULÄR Handcrafted Skateparks e.K.

Ostendstr.82e
90482 Nürnberg

Tel. +49 911 20 555 99
Fax +49 911 20 555 97

info@populaer.com

Seite: 1

23.08.2023

Kostenschätzung Skatepark Sankt Augustin

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei finden Sie unseren Kostenberechnung.

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Bezeichnung	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01	Erbringung von Planungsleistungen		
01.0001	1,000 Stk Erstellung einer Werkplanung Erstellung Werkplanung inkl. Tragschicht-, Fundament- Aufstell- und Fugenplan für die gesamte Skateanlage	7.500,00	7.500,00
	Summe Erbringung von Planungsleistungen		7.500,00
02	Baustelleneinrichtung		
02.0001	1,000 psch Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen	20.000,00	20.000,00
	Summe Baustelleneinrichtung		20.000,00
03	Rückbau		
03.0001	1,000 St Auf- und Abbau Miniramp Abbau der Bestands Miniramp und seitliche lagern. Entsorgung des Zwischenbodens und der Geländer. Wiederaufbau aller Transition Teile (Quarterpipes) nach Ausführungsplan,	12.500,00	12.500,00
03.0002	1,000 Psch Rückbau aller Bestandeinbauten Rückbau aller Bestandeinbauten inkl. Entsorgung	15.000,00	15.000,00
	Summe Übertrag: 55.000,00		

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Bezeichnung	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe Übertrag: 55.000,00			
	60 Stück Betonsitzwürfel 60x 40x 50 1 Stk Findling ca 2,25 x o,60 x o,52 cm 2 Stk Gehwegsperrn Länge 150 cm 2 Stk Abfalleimer 2 Stk Fahrradständer Länge 300 cm 32 Stk Doppelstabmatten 250 x 120 cm 1 Stk Manuel Pad 240. x 120 x 25 1 Stk Speedramp 170 x 125 x 60 1 Stk Funbox 420 x 295 x 70 1 Stk Funbox 410 x 125 x 70 1 Stk Quarterpipe 365 x 250 x 120 1 Stk Funbox 510 x 125 x 80 1 Stk Hinweisschild		
03.0003	940,000 m2 Rückbau Asphaltfläche Rückbau der Bestands Asphalt Fläche Aufbaustärke ca. 15 cm inkl. Entsorgung	15,00	14.100,00
	Summe Rückbau		41.600,00
04	Entwässerung		
04.0001	1,000 psch Entwässerung herstellen Erstellen der Entwässerung nach Vorgabe inkl. liefern und verlegen von notwendigen Kanalrohren, Wasserrinnen und Abläufe um die Entwässerung der Skateanlage sicherzustellen.	3.500,00	3.500,00
	Summe Entwässerung		3.500,00
05	Tragschichten		
05.0001	1,000 Psch Überarbeitung Bestands Tragschicht vorhandene Tragschicht nach Ausführungsplanung anpassen.	5.000,00	5.000,00
05.0002	600,000 t Komb. Trag- und Frostschutzschicht liefern und einbauen, 0/32 mm Kombiniertes Trag- und Frostschutzschichtmaterial (gem.ZTV T-StB) liefern. Einbauort: rückseitig der Skate Elemente zur Verfüllung der Plattformen und im Aufenthaltsbereich. Material: Mineralgemisch geprüft nach ZTVT-StBKörnung: 0/32 mm.	35,00	21.000,00
05.0003	5,000 Stk. statische Kontrollprüfung	250,00	1.250,00
Summe Übertrag: 99.850,00			

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Bezeichnung	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe Übertrag: 99.850,00			
	Der Nachweis der Eigenüberwachung über die geforderten Verformungsmodule ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die hier ausgeschrieben Lastplattendruckversuche verstehen sich als eine zusätzliche, vom Bauherrn angeordnete Standfestigkeitsprüfung. Diese statischen Lastplattendruckversuche sind durch ein anerkanntes Institut zur Bestimmung der Tragfähigkeit für die befestigten Flächen auf dem Planum und den Tragschichten nachzuweisen. Inkl. aller Nebenarbeiten, Gestellung des Geräts sowie des geeigneten Gegengewichts. Nachzuweisender Wert: laut Angabe der zugehörigen Position der zu prüfenden Schicht, negative Proben sind durch zwei Ersatzproben zu Lasten des AN erneut zu belegen. Zeitpunkt und Ort sind mit der Bauleitung abzustimmen. Abrechnung nach Anzahl.		
	Summe Tragschichten		27.250,00
06	Metall-Elemente		
06.0001	1,000 psch	12.500,00	12.500,00
	Rails und Metall Elemente herstellen, liefern und einbauen Herstellen sämtlicher Stahlteile (Grindkanten, Copings, Rails) Ausführung als feuerverzinkte und lackierte Stahlkonstruktionen. Einbau mittels Punktfundamente.		
	Summe Metall-Elemente		12.500,00
07	Skate Elemente		
07.0001	254,000 m²	750,00	190.500,00
	Skate Elemente aus Beton liefern und herstellen Elemente aus hochfestem C35/45 Beton entsprechen den DIN-Normen für Skateanlagen (DIN EN 14974) Alle Stahleinbauteile sind formschlüssig im Beton vergossen Rails, Grindkanten und Copingrohre sind aufgrund der negativen Gleiteigenschaft von Edelstahl aus feuerverzinkten Stahl gefertigt Rails: 3 mm dickes Vierkant-/Rundrohr Grindkanten: 40x40x4 mm starker Winkelstahl Copingrohre: 60x3,5 mm geschlossene Enden		
07.0002	280,000 m²	70,00	19.600,00
	Fundamentplatte aus Beton C20/25 mit Stahlfaserarmierung liefern und herstellen, d= 10 cm Montage- und Standfläche für Skate Elemente.		
	Summe Skate Elemente		210.100,00
08	Befestigte Flächen		
08.0001	45,000 m2	120,00	5.400,00
	Beton Kleinpflaster liefern und herstellen		
Summe Übertrag: 327.850,00			

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Bezeichnung	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe Übertrag: 327.850,00			
	Beton Kleinpflaster auf Brechsand-Splittbett verlegen. Inkl. alle Materialien.		
08.0002	2,000 St Baumschutzscheibe liefern und einbauen Baumschutzscheibe in Sichtbeton zweiteilig gelocht mit Bauausparung liefern und herstellen	3.500,00	7.000,00
08.0003	1,000 Psch Zuwegung barrierefrei liefern und herstellen Ausführung als wassergebundene Wegedecke	12.000,00	12.000,00
08.0004	683,000 m ² Skate-Flat, zweifarbig in Beton C30/37 liefern und herstellen Skate-Flat (Bodenplatten) zweifarbig aus Beton C30/37 XM1 mit PP-Faserbewehrung (1,4kg/m ³), 15 cm stark, geflügelt und geglättet herstellen. Inkl. aller Nebenleistungen.	120,00	81.960,00
08.0005	120,000 m Pflasterstreifen als Randeinfassung liefern und herstellen Pflasterstreifen zementgebunden als Randeinfassung	45,00	5.400,00
08.0006	1,000 Psch Pflaster Gap lackieren Pflaster Gap auf Betonfläche lackieren	1.500,00	1.500,00
	Summe Befestigte Flächen		113.260,00
09	Ausstattungen		
09.0001	2,000 Stk Hinweisschild liefern und montieren Hinweisschild entsprechend DIN EN 14974. Das Herstellen des geschalteten Betonfundaments ist in den Einheitspreis einzukalkulieren	750,00	1.500,00
09.0002	3,000 Stk Abfalleimer liefern und montieren, inkl. Fundament Abfallbehälter aus Stahlblech, Lieferung inkl. Befestigungsschiene, Pfosten und Befestigungsmaterial. Einbau in Betonfundament.	450,00	1.350,00
09.0003	1,000 St Überdachung liefern und herstellen Die freitragende Konstruktion aus Stahlbau-Hohlprofilen und stabilem verschweißten Dachrahmen mit Glaswänden,	13.500,00	13.500,00
09.0004	2,000 St Solar Mastleuchten liefern und herstellen Solarleuchte mit 5 m Lichtmast liefern und herstellen	3.500,00	7.000,00
Summe Übertrag: 459.060,00			

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Bezeichnung	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
		Summe Übertrag: 459.060,00	
09.0005	1,000 St Sitzmodul Stadtlogo liefern und herstellen Sitzmodule aus Beton farbig beschichtet liefern und einbauen.	11.500,00	11.500,00
09.0006	3,000 St Sitzmodule Aufenthaltsbereich liefern und herstellen Sitzmodule aus Beton mit Sitzauflage liefern und einbauen.	2.500,00	7.500,00
09.0007	1,000 St Sitzmodul Dreieck liefern und herstellen Sitzmodule aus Beton mit Sitzauflage liefern und einbauen.	22.500,00	22.500,00
09.0008	1,000 Psch Wiedereinbau Gehwegsperrern Wiedereinbau 2 Stk Gehwegsperrern Länge 150 cm aus Bestand	300,00	300,00
	Summe Ausstattungen		65.150,00
10	Erdarbeiten		
10.0001	150,000 m3 Boden einbauen Boden einbauen für Böschungen Boden wird in Maschinen- und Handarbeit in 20-120 cm Stärke wieder aufgebracht und eingewalzt.	30,00	4.500,00
	Summe Erdarbeiten		4.500,00
11	vegetationstechnische Arbeiten		
11.0001	8,000 St Anpflanzung von Klimabäume	800,00	6.400,00
11.0002	1,000 Psch Einbau Mutterboden Einbau von Mutterboden auf den neuerrichteten Böschungen	2.000,00	2.000,00
11.0003	1,000 Psch Rollrasen verlegen Verlegung von Rollrasen auf den neuerrichteten Böschungen	3.000,00	3.000,00
	Summe vegetationstechnische Arbeiten		11.400,00
12	Sicherheitstechnische Abnahme		
12.0001	1,000 psch Sicherheitstechnische Abnahme	1.200,00	1.200,00
		Summe Übertrag: 517.960,00	

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Bezeichnung	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
Summe Übertrag: 517.960,00			
Sicherheitstechnische Abnahme nach DIN-EN 14974 nach Fertigstellung. Anfertigung eines Prüfberichtes durch einen unabhängigen Gutachter oder ein unabhängiges Institut mit fachspezifischen Kenntnissen von Skateanlagen.			
Summe Sicherheitstechnische Abnahme			1.200,00

Zusammenfassung

Ordnungszahl	Bezeichnung	Summe in EUR
01	Erbringung von Planungsleistungen	7.500,00
02	Baustelleneinrichtung	20.000,00
03	Rückbau	41.600,00
04	Entwässerung	3.500,00
05	Tragschichten	27.250,00
06	Metall-Elemente	12.500,00
07	Skate Elemente	210.100,00
08	Befestigte Flächen	113.260,00
09	Ausstattungen	65.150,00
10	Erdarbeiten	4.500,00
11	vegetationstechnische Arbeiten	11.400,00
12	Sicherheitstechnische Abnahme	1.200,00
	Summe netto	517.960,00
	Umsatzsteuer (19,00 %)	98.412,40
	Summe brutto	616.372,40

Die Kostenermittlung erfolgt auf Grundlage von Vergleichsobjekte nach DIN 276

Basis des Kostenansatzes ist die Mischkalkulation/Positionsaufstellung von abgerechneten Vergleichsobjekte.

Sämtliche absehbaren Bauleistungen, Planungs- und Nebenkosten für die Erstellung des Skateparks sind in der Kostenschätzung enthalten.

Grundlage der Berechnung ist die vorgelgte Vorentwurfsplanung vom 12.06.2023 mit folgenden Flächenanteilen (Angaben in m²):

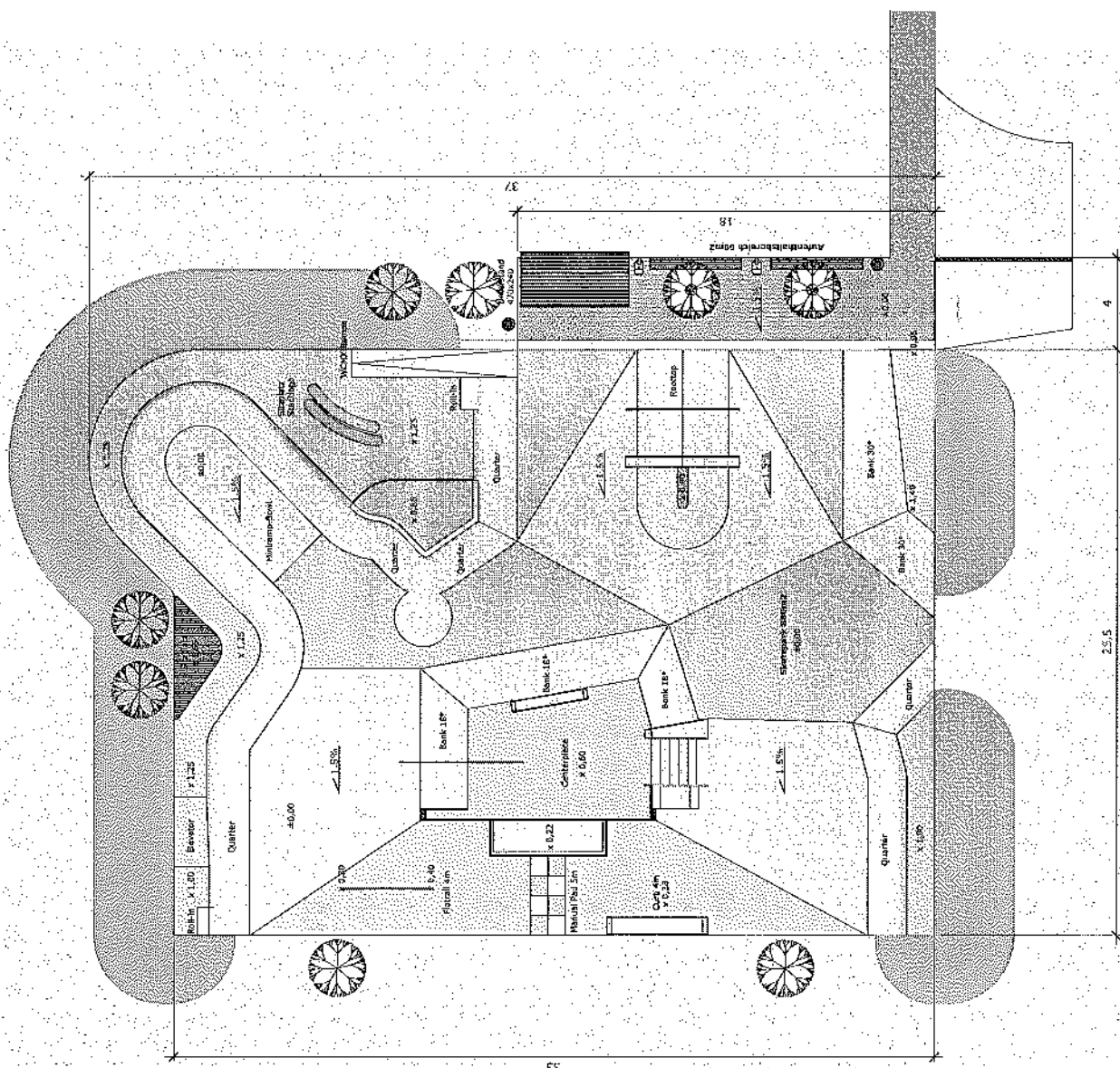
<u>Elemente</u>	<u>Flat</u>	<u>Infrastruktur</u>	<u>gesamt</u>
254	683	60	937

Die im Angebot angegebenen Erdmassen sind über die Flächen ermittelt und können können erst nach Abschluß der Ausführungsplanung exakt bestimmt werden.

Für die Bestimmung der Bodenklasse ist ein Bodengutachten vorzulegen.

Vegetationstechnische Arbeiten und weitere Ausstattung sind in der Kostenschätzung nicht erfasst.

Anlage 3 der DS-Nr. 23/0346



LEGENDE Legenplan								
	Becken Innen/Büü	Becken Conegrau	Pflasterung Außen/Bildersch	Heizung Solen/Strich	Benötigte Zuheizung Pufferzone	Kalle & Cephalop.	Waldungen	Neupflanzung (Zierbaum z.B.)

[illegible]

Übersicht Maßnahmenplanung - Partizipation

Die folgende Tabelle / Übersicht enthält gesammelte Angaben und Rückfragen die seit Beginn der Planung und der Partizipation aufgenommen wurden. Rechts sind die Rückmeldungen des seit Mai 2023 eingestiegenen Planungsbüros POPULÄR oder Rückmeldungen der Verwaltung eingetragen.

Nr.	Frage	Rückmeldung
a	Die Fläche neben der Skateanlage darf aus umweltrechtlichen Gründen nicht versiegelt werden, trotzdem ist eine barrierefreie Zuwegung im Rahmen der Inklusion wichtig. Welche Lösungsansätze gibt es?	Rückmeldung Verwaltung: eine wassergebundenen Wegedecke für die alternative Zuwegung zum Skatepark ermöglicht den barrierefreien Zugang von der Siegstraße aus kommend. Der Einbau wassergebundener Decken erfolgt in der Regel zwei- oder dreischichtig. Als Tragschicht ist der Einbau von Kiessand- oder Schotter-Splitt-Brechsand Gemisch 0/32 möglich. Es empfiehlt sich, zwischen dieser vergleichsweise grobkörnigen Tragschicht eine „Ausgleichsschicht“ geringerer Körnung (0/8), jedoch aus dem gleichen Material wie die spätere Deckschicht (0/3) einzubauen, um die Verzahnung der unterschiedlichen Schichten zu verbessern. Die Breite der Zuwegung sollte ca. 2m betragen, die luftbildgemessene Länge beträgt ca. 40m. Die Leistung bzw. Zuwegung ist Bestandteil der Anlage und wird durch das Planungsbüro in der aktuellen Kostenschätzung mit ca. 12.000 € beziffert.
2.	Beleuchtungssituation Sowohl durch Nutzende wie auch im Jugendhilfeausschuss kamen vermehrt Fragen zur Beleuchtungssituation.	Rückmeldung Planungsbüro: Wir haben in der aktuellen Planung eine intensivenfreundliche Beleuchtung nur des Eingangs-/Aufenthaltsbereiches mit regenerativer Solarenergie eingeplant (zwei Leuchtmasten). Rückmeldung Verwaltung: Zusätzlich wird geprüft, ob bereits jetzt Vorrichtungen mitgeplant werden können, die im Nachhinein eine Erweiterung / Aufrüstung von zusätzlichen Lampen ermöglichen.
3.	Besonders positiv wird der Aufenthaltsbereich im Eingangsbereich der Anlage betrachtet. Könnten die Sitzgelegenheiten so angeordnet werden, dass diese mehr in Bezug zueinanderstehen und eine bessere Kommunikation der sich dort aufhaltenden Nutzer untereinander ermöglicht wird?	Rückmeldung Planungsbüro: Die Anordnung der Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich ist zwingend auf die Blickachse der Gesamtanlage auszurichten, da aus unserer Erfahrung, alle Nutzer auf den Skatepark sehen möchten. Eine Kommunikation funktioniert auch in der aktuellen Anordnung sehr gut.

Anlage 4 zu DS-Nr. 23/0346

4.	Sitzmöglichkeiten in Form des Stadtlogos werden wahrscheinlich auf eine Sonderanfertigung hinauslaufen, die aus unserer Sicht dann womöglich finanziell nicht im Verhältnis stünde. Wären die hierzu benötigten Gelder an anderer Stelle nicht vielleicht besser investiert?	Rückmeldung Planungsbüro: Die Produktion von angepassten Sitzmodulen ist kostenneutral. Da ist sich bei allen Betonteilen um individuell gefertigte Bauteile handelt.
5.	Klimafreundliche Bauplanung: bisher sind fünf Bäume bei einer Fläche von knapp 900 qm geplant. Sehen Sie eine Option, weitere Bäume oder Büsche tatsächlich in die Fläche zu integrieren, ohne Fallschutzbereiche, Fahrwege etc. zu beeinträchtigen?	Rückmeldung Planungsbüro: Die Anpflanzung weiterer Klimabäume ist wünschenswert und wird miteingeplant. Aktuell ist die Anpflanzung von acht zusätzlichen Bäumen geplant. Rückmeldung Verwaltung: die Möglichkeit von Baumpatenschaften und / oder Baum-Sponsoring wird geprüft. Darüber hinaus kann im Nachgang im Rahmen des Baumpflanzprogramms der Stadt eine weitere Bepflanzung umgesetzt werden. Die individuellen Eigenschaften der Pflanzen (Fruchtbehang etc.) sind dabei grundsätzlich Teil des Auswahlverfahrens
6.	Inwiefern besteht die Möglichkeit, den in der Skizze links unten dargestellten „Kurs“ insoweit zu öffnen, dass eine Integration im Sinne eines „Rundkurses“ (etwa als flow- oder gar bumping-track) in die gesamte Fläche gelingt?	Rückmeldung Planungsbüro: Die vorgelegte Entwurfsplanung basiert auf einem sogenannten Multi Line Konzept, das bereits zahlreiche Flow- und Bumping Möglichkeiten beinhaltet. Eine Ausweitung würde den gewünschten Streetpark Charakter der Nutzer zu stark verwässern.
7.	Die Integration einer Graffitiwand wurde bei den Partizipationsmodulen immer wieder angesprochen? Welche Möglichkeiten gibt es?	Rückmeldung Planungsbüro: Aus unserer Erfahrung haben die Errichtungen von externen Graffitiwände keinen nachhaltigen positiven Einfluss Sprayer von der Besprühung des Skateparks abzuhalten. Unsere Empfehlung ist daher keine zusätzlichen Graffitiwände aufzustellen. Anmerkung Verwaltung: Die Planung bzw. eine Aussage zu möglichen Kosten einer solchen Wand wäre hilfreich. In Sankt Augustin habe wir eine positive Erfahrung mit einer solchen Graffitiwand gemacht. Sollten die Kosten überschaubar (kostenneutral im Rahmen des Gesamtprojekts sein), sollte eine Planung optional mitbedacht werden.
8.	Barrierefreie Zuwegung und Schotterfläche?	Rückmeldung Planungsbüro: Die barrierefreie Zuwegung wird flächenbündig in die Schotter Bestandsfläche eingebaut, da eine Über-/ Befahrung mit Unterhaltsfahrzeugen gesichert sein muss. Die Entwässerung/ Reinigung des barrierefreien Zugangs wird durch eine entsprechende Neigung sichergestellt. Anmerkung Verwaltung: Die schon jetzt vorhandene asphaltierte Rampe runter auf den Schotterplatz wird dabei so ausgeweitet, dass die wassergebundene Zuwegung nicht durch darüberfahrende Fahrzeuge beschädigt wird.

		Zudem wird dadurch der Eintrag von Steinen auf die Skatefläche selbst minimiert.
9.	Verhinderung des Eintrags von Steinen und Sand auf die Anlage von der Schotterfläche her durch Begrünung der Schotterfläche oder alternative Lösungsvorschläge?	Anmerkung Verwaltung: Ohne großflächigen Bodenaustausch wäre eine Begrünung lediglich über die Ansaat eines Schotterrasens zu realisieren. Dies würde den Eintrag von Steinen und Sand verringern aber nicht verhindern. Ein Bodenaustausch wäre kostentechnisch kaum zu realisieren sowie in Hinblick auf die angesprochene Problematik als unverhältnismäßig anzusehen. Auch die spätere Pflege einer großflächigen Bepflanzung der bestehenden Schotterfläche scheint kostentechnisch unverhältnismäßig zu sein. Alternativen werden weiterhin geprüft.
10.	Wurde bei der Planung berücksichtigt, dass für unterschiedliche Rollsportgeräte und unterschiedliche Erfahrungswerte eine passende Auswahl zur Verfügung steht?	Rückmeldung Planungsbüro: Die aktuelle Entwurfsplanung enthält neben vielen Fahrlinien auch zahlreiche unterschiedliche Rampenhöhen/-Neigungen und Grind Möglichkeiten. Dadurch ist sichergestellt das alle Nutzer vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen entsprechende Fahrmöglichkeiten vorfinden
11.	Inwieweit wird ein Regenwasserablauf in der Neigung der Ort beton-Konstruktion berücksichtigt und sind Ablaufinnen/ Gullis zum ebenerdigen Ablauf vorgesehen?	Rückmeldung Planungsbüro: Die Entwässerung der kompletten Skateanlage erfolgt standardmäßig über den Einbau eines 1,5% Gefälles in der Querrichtung. Dadurch entwässert die komplette Anlage in die vorhandene Grünfläche ohne den Einbau von zusätzlichen Rinnen oder Abläufen.
12.	Lassen sich beispielsweise im Inneren von Abfahrhügeln (Startpunkte) offene Ablageflächen zum Verstauen von Habseligkeiten installieren?	Rückmeldung Planungsbüro: Grundsätzlich sind Ablagemöglichkeiten auf solch einer Freizeiteinrichtung wünschenswert. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass solche Flächen durch die Nutzer als Abfallablage missbraucht werden. Dadurch entsteht ein erhöhter Unterhaltsaufwand. Auch sind ausgelaufene Süßgetränke eine Insektenanziehungspunkt. Wir würden davon abraten.
13.	Abstellkammer für Besen zur Reinigung der Lauffläche bei Schottereintrag? Ggf. kombinierbar mit Werkzeugausleihe etc..	Rückmeldung Planungsbüro: Die Installation einer solchen Abstellmöglichkeit ist durchaus sinnvoll und möglich, wurde aber bisher bei der Gesamtplanung nicht berücksichtigt. Anmerkung Verwaltung: die Verwaltung prüft, ob die Bereitstellung einer solchen Abstellmöglichkeit mit Ausstattung im Rahmen der laufenden Unterhaltung nachträglich installiert werden kann.
14.	Reckstange zum Aufwärmen und Aushängen?	Anmerkung Verwaltung: diese aus dem letzten Partizipationsworkshop eingebrachte Idee / Anregung wird weiterhin geprüft. Umsetzung erscheint realisierbar, ggf. ebenfalls im Rahmen der laufenden Unterhaltung.

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: **23/0343**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

12.09.2023

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Ergebnisse und Fortschreibung Spielplatzentwicklungsplanung - Gesamtbericht

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Fortschreibung der Spielplatzentwicklungsplanung entsprechend dem Verwaltungsvorschlag.

Sachverhalt / Begründung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Fortschreibung der Spielplatzentwicklungsplanung entsprechend dem Verwaltungsvorschlag.

Bericht über die Durchführung der Spielplatzentwicklungsplanung

Das Rahmenkonzept der Spielplatzentwicklungsplanung (**siehe Anlage 1**) wurde in der 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.6.2020 beschlossen (DS-Nr. 20/0017-1). Ziel dieser Entwicklungsplanung sollte die bedarfsgerechte und wirtschaftlich vertretbare Versorgung mit Spielflächen in Sankt Augustin sein. Hierzu sollten die Spielplätze bezogen auf die jeweiligen Sozialräume (Quartiere) von Fachkräften, Spielplatzaktiven, Anwohnern und Nutzern bewertet und Planungs- und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Die Umsetzung erfolgte, verzögert und teilweise erschwert durch die von 2020 bis 2022 aufgrund der Corona-Pandemie geltenden allgemeinen Kontakt-Einschränkungen, zu folgenden Terminen:

Stadtteil	Anzahl Quartiere	Anzahl Spielplätze	Termin Begehung	Planungstreffen KiJuPa	Planungstreffen Erwachsene
Mülldorf	2	5	11.12.2021	14.12.2021	14.12.2021
	2	5	26.03.2022	11.04.2022	12.04.2022
Menden	4	9	23.04.2022	24.10.2022	20.04.2022
Niederpleis	4	12	15.10.2022	17.04.2023	Kein Treffen
Birlinghoven	1	4	05.11.2022	05.11.2022	05.11.2022
Buisdorf	1	2	04.03.2023	04.03.2023	04.03.2023
Meindorf	1	5	18.03.2023	27.03.2023	28.03.2023
Hangelar	3	7	01.04.2023	17.04.2023	20.04.2023
Ort	1	6	03.06.2023	12.06.2023	14.06.2023

Wichtiger Planungsschritt war eine Begehung der Spielplätze, bei denen diese in Augenschein genommen und anhand eines Fragebogens nach deren Bedeutung für die Wohnumgebung, den Stadtteil und die Gesamtstadt sowie nach den Aspekten Naturnähe, freie Spielmöglichkeiten, Familienfreundlichkeit und Zustand der Geräte bewertet wurden.

An diesen Begehungen nahmen, geführt von ein bzw. zwei Mitarbeitenden des Fachdienstes Jugendförderung, die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher des jeweiligen Stadtteils teil sowie Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten, Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit, weitere Spielplatzaktive und Vertretungen von mit den Spielplätzen befassten Ortsvereinen aus dem Stadtteil. Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments der Legislaturperioden 2021/2022 und 2022/2023 aus den Stadtteilen und andere Kinder nahmen ebenfalls teil.

Die Zahl der Beteiligten, meist für die gesamte Begehung, lag zwischen 5 und 14 (Kindern und Erwachsenen), vereinzelt waren Spielplatzaktive oder Anwohnende auch nur an einzelnen Spielplätzen interessiert. Fast alle Begehungen fanden mit dem Fahrrad statt, zwei wetterbedingt mit einem Kleinbus.

Ergänzt wurden die Ergebnisse der Begehung durch von Kindern und Erwachsenen eingereichte Fragebögen, entweder als Rückmeldungen von zur Teilnahme eingeladenen Personen, die absagen mussten oder verteilt über Kinder- und Jugendeinrichtungen oder organisiert von den Ortsvorstehern in Meindorf mit 80 und in Ort mit 16 Rückmeldungen. Diese Bewertungen flossen bei den anschließenden Planungstreffen, zu denen der gleiche Personenkreis eingeladen war, gleichwertig mit den Begehungsergebnissen in die weiteren Planungen ein.

Die Planungstreffen fanden in Buisdorf und Birlinghoven wegen der geringen Anzahl an Spielplätzen direkt im Anschluss an die Begehung statt, in den anderen Stadtteilen getrennt zwischen Kindern und Erwachsenen etwa 14 Tage nach der Begehung. Die Durchführung eigener Treffen mit den Kindern wurde nach den Erfahrungen aus dem ersten Treffen in Mülldorf umgesetzt, um die Treffen mit den Kindern kindgerechter und wertschätzender durchführen zu können. Die Ergebnisse der Treffen mit den Kindern wurden gleichwertig mit denen der Erwachsenen in die Planungsvorschläge aufgenommen, wobei es jedoch kaum Unterschiede in den Bewertungen und den Planungsvorschlägen gab.

Planungsgrundlagen zusätzlich zu den Spielplatzbewertungen waren Anmerkungen der Spielplatzverantwortlichen beim Bauhof sowie aktuelle Einwohnerzahlen und Sozialdaten aus dem Sozialbericht des Rhein-Sieg-Kreises, Stand 2022.

Die Beteiligung bei den Planungstreffen (Kinder und Erwachsene) lag zwischen 4 und 14, die Planungsvorschläge wurden jedoch im Anschluss an die Sitzung dokumentiert und nicht nur allen Beteiligten der Begehung, sondern auch den weiteren eingeladenen Personen zur Kenntnis zugeleitet mit der Bitte um Korrektur- oder Ergänzungsvorschläge. Ein Planungstreffen der Erwachsenen in Niederpleis kam aus terminlichen Gründen nicht zustande, hier wurden die Ergebnisse ebenfalls mit den Beteiligten über E-Mail abgestimmt.

Die Planungsempfehlungen für Mülldorf (DS-Nr. 22/0093), Menden (DS-Nr. 22/0330) sowie für Niederpleis (DS-Nr. 22/0515) wurden bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt, der Gesamtbericht inklusive der bisher noch nicht vorgestellten Stadtteile wird hiermit vorgelegt (**siehe Anlage 2**). Für den Gesamtbericht wurden die bereits vorgelegten Berichte sprachlich und redaktionell überarbeitet.

Umsetzung der Planungsvorschläge

Im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wurden in den acht Stadtteilen insgesamt 56 Spielplätze beplant und 140 Maßnahmen vorgeschlagen, teils sehr konkrete Vorschläge, teils allgemeine Entwicklungsleitlinien. Die in den Planungsempfehlungen aufgenommenen konkreten Maßnahmen wurden dem Bauhof weitergeleitet und teilweise bereits umgesetzt. Weitere Umsetzungen werden, finanziert durch die vorhandenen Haushaltsmittel zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze oder den jährlichen Spielplatzausbau, in den nächsten Jahren erfolgen. Zwölf größere Einzelmaßnahmen, unter anderem Vorschläge zur Aufgabe einzelner Spielplätze, werden in einer gesonderten Vorlage dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Wichtige Themen auf vielen Spielplätzen waren die Beschattung und die Bereitstellung barrierefreier und inklusiver Spielmöglichkeiten. Hierzu bedarf es größerer Finanzmittel sowie entsprechender Umsetzungskonzepte, die vom Fachdienst Jugendförderung zusammen mit dem Bauhof, dem Büro für Natur und Umweltschutz, der Stabsstelle Inklusion und Sozialplanung und anderen Beteiligten aus der Stadtverwaltung noch erstellt werden. Diese werden dem Jugendhilfeausschuss nach Abschluss ebenfalls vorgelegt.

Auch zu dem auf vielen Spielplätzen vorgeschlagenen familienfreundlichen Ausbau mit Tischen und Bänken sowie mit Sitzmöglichkeiten im Sandbereich, etwa auf einer Sandkasteneinfassung, wird mit dem Bauhof ein Vorschlag erarbeitet, der nach und nach auf allen Spielplätzen umgesetzt werden soll. Hierfür reichen die bisherigen Mittel im Ansatz Festwerte Spielplätze jedoch nicht aus, sodass hier in den kommenden Jahren eine Erhöhung vorgenommen werden muss.

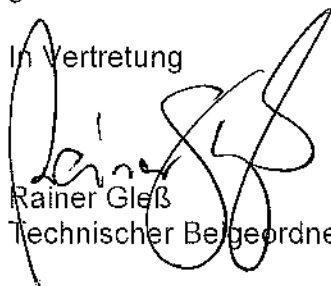
57

Fortschreibung der Spielplatzentwicklung

Die im Konzept benannten Ziele konnten erreicht werden. Für die jährlichen Planungen zum Spielplatzausbau liegen nun abgestimmte Leitlinien und Vorschläge vor, die die Entscheidung über die Investitionen bereits für die Jahre 2022 und 2023 auf eine gute Basis gestellt haben. Die Spielplatzentwicklungsplanung sollte daher fortgeschrieben werden.

Die Stadtverwaltung schlägt dazu vor, im Abstand von etwa drei Jahren die Begehungen in den Stadtteilen in der bewährten Form zu wiederholen und dabei Planungen für die einzelnen Spielplätze auf Basis der jetzt vorliegenden Planung mit den Ergebnissen, diese erneuten Begehungen und aktueller Entwicklungen im Stadtteil fortzuschreiben. Zusätzliche Planungstreffen wären dann nicht mehr notwendig, könnten aber bei Bedarf durchgeführt werden. Kurzfristig erkennbare weitreichende Entwicklungen in einem Stadtteil könnten in diesem Verfahren auch außerhalb des regelmäßigen Turnus in eine Fortschreibung einbezogen werden.

In Vertretung



Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel sind hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan vorzusehen.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 100.000 € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen 100.000 € auf das laufende Haushaltsjahr.

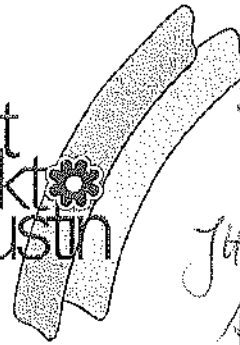
- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

JHA 16.6.20

Nachreichung



Stadt
Sankt
Augustin



In TOP 10

DS-Nr. 20/0070/1

Anlage

JHA 12.09.23

Anlage 1 zu

DS-Nr. 23/0343

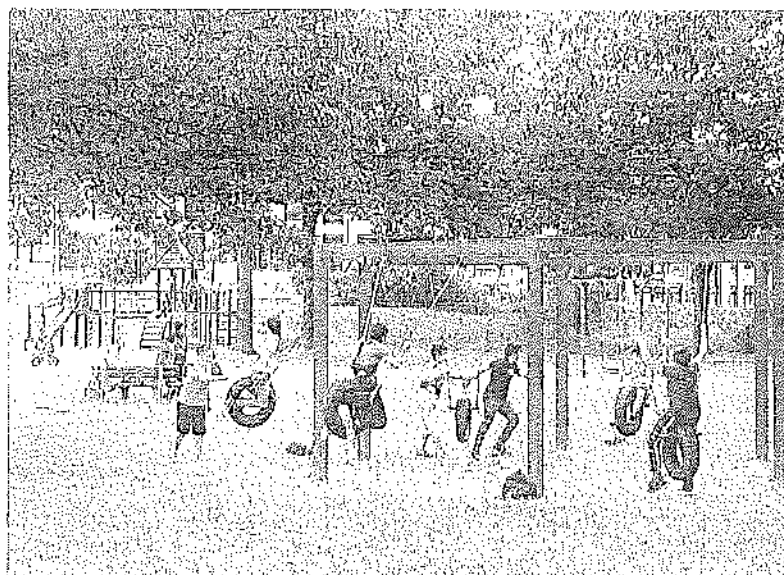
Rahmenkonzept für die Spielplatzentwicklung

der Stadt Sankt Augustin

Stand 16.Juni 2020

Kinderspielplätze und andere Spielflächen, wie Bolzplätze und Trendsportanlagen (Street Ball-, Beach-Volleyball- und Skateranlagen) sowie ausgewiesene Jugendtreffpunkte sind wichtige Flächen im öffentlichen Raum. Spielplätze und Spielflächen dienen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern zur Erholung und zur Begegnung. Sie fördern bei entsprechender Ausstattung das geistige, soziale und körperliche Wohlbefinden aller. Geeignete Jugendtreffpunkte und Trendsportanlagen tragen den entwicklungs-spezifischen sozialen und sportlichen Bedürfnissen Jugendlicher Rechnung. Spielplätze und Spielflächen haben eine generationenübergreifende Bedeutung.

Die Bereitstellung solcher Spielflächen ist eine pflichtige Aufgabe der Kommune und der Jugendhilfe. Eine gut gepflegte und gut ausgestattete Spielflächenlandschaft trägt wesentlich zur Lebensqualität in der Stadt und zur Attraktivität einer Kommune bei.



Inhalt

A) Ziel der Spielplatzentwicklung

- 1. Leitlinien für die Spielplatzentwicklung**
- 2. Ausstattung der Spielplätze**
- 3. Entwicklung der Spielflächen**
- 4. Fortlaufender Planungsprozess / mitwirkende Akteure**

B) Kriterien für die Spielplatzentwicklung

C) Nächste Schritte der Spielplatzentwicklung 2020/2021

D) Mitwirkende am Konzept

A) Ziel der Spielplatzentwicklung

Ziel der Entwicklungsplanung ist eine bedarfsgerechte und wirtschaftlich vertretbare Versorgung mit Spielflächen in Sankt Augustin

Durch das Spielplatzentwicklungskonzept soll eine bedarfsgerechte Versorgung der Sankt Augustiner Kinder mit hochwertigen Spielflächen erreicht werden.

Dieses Ziel soll im Rahmen einer Entwicklungsplanung über folgende Regelungen erreicht werden.

1. Leitlinien für die Spielplatzentwicklung

1.1. Für die einzelnen Spielflächen werden konkrete Entwicklungsziele festgelegt.

Die städtischen Spielflächen und Spielplätze werden anhand festgelegter Kriterien (siehe unter B) bewertet. Hieraus ergeben sich konkrete Planungs- und Handlungsempfehlungen für den jeweiligen Spielplatz und Sozialraum.

Zuständig für diesen Planungsschritt ist der Fachdienst Jugendförderung unter Mitwirkung der städtischen Grünplanung (BNU) und des städtischen Bauhofes.

Kinder, Eltern, Jugendverbänden, Mitarbeitenden der Jugendarbeit, Spielplatzpaten, Ortsvorstehende und anderen Partner vor Ort sollen hierbei partizipativ einbezogen werden. Dies kann durch Spielplatzbegehungen, Stadtteilkonferenzen, Forumsdiskussionen und weiteren interaktiven Partizipationsformen geschehen.

1.2. Die Umsetzung der Planungen erfolgt im Rahmen des jährlichen Spielplatzausbaus.

Die Handlungsempfehlungen werden im Rahmen der laufenden Spielplatzinstandhaltung und des jährlichen Spielplatzausbaus nach und nach umgesetzt. Bei der Ersatz- oder Neuanschaffung von Spielgeräten sollen die erarbeiteten Kriterien Beachtung finden. Dies gilt auch bei kompletten Neugestaltungen oder Neueinrichtungen von Spielflächen.

Sollten neben dem mit dem jährlichen Haushaltsansatz zu planenden Spielplatzausbau zusätzliche Maßnahmen zum Beispiel durch Fördergelder möglich werden, sollen diese kurzfristig im Sinne der Spielplatzentwicklungsplanung umgesetzt werden.

1.3. Freiflächen werden als Spielflächen einbezogen.

Auch Freiflächen, Parks, Wälder etc. sind für Kinder, Jugendliche und Familien wichtige Spielflächen und werden, sofern als solche nutzbar, mit in die Spielplatzplanung einbezogen. Hierbei ist die Verkehrssicherungspflicht der Stadt zu beachten, wenn diese Flächen öffentlich als Spielflächen freigegeben werden.

1.4. Ausgewiesene Jugendtreffpunkte gehören dazu

In die Spielplatzentwicklungsplanung sollen neben Bolzplätzen und Trendsportanlagen auch weitere geeignete Flächen für Jugendliche als ausgewiesene Jugendtreffpunkte mit einbezogen werden. Zu den Jugendtreffpunkten gibt es bereits ein vom Jugendhilfeausschuss beschlossenes Konzept (DS 16//0189).

1.5 Die Bekanntheit der Spielflächen wird gestärkt.

Die Spielflächen werden im Internet mit Fotos und Auflistung der Spielmöglichkeiten veröffentlicht. Neben der städtischen Homepage und offenen Angeboten wie google-maps bieten sich hier auch kostenlose externe Spielplatz-Plattformen an. Eine weitere Möglichkeit, die Bekanntheit zu steigern ist eine regelmäßige Durchführung von Spielwagen-Angeboten sowie die Organisation von Spielplatzfesten.

2. Ausstattung der Spielplätze

2.1. Der Qualitätsstandard der Spielflächen soll erhalten und fortentwickelt werden.

Neuanschaffungen von Spielgeräten sollen die qualitative Ausstattung verbessern oder, beim notwendigen Abbau von Spielgeräten, den vorherigen Qualitätsstandard zumindest erhalten.

2.2. Spielplätze mit besonderer Bedeutung sollen als Leuchtturm-Spielplätze entwickelt werden.

Neben klassischen siedlungsnahen Spielflächen soll es in jedem Stadtteil Highlight-Spielplätze geben als Begegnungsort für mehrere Generationen, der auch für Familien und Nutzer aus benachbarten Stadtteilen attraktiv ist. Diese Spielflächen sollen nach Möglichkeit auch mit Geräten ausgestattet werden, die dem Spielplatz ein besonderes Thema geben, z.B. am Flughafen in Hangelar, oder eine besondere Ausstattung, z.B. als Wasser- oder Waldspielplatz.

2.3. Spielplätze sollen vielfältige Spielmöglichkeiten bieten

Spielmöglichkeiten auf Spielplätzen sollen nicht nur durch die Spielgeräte geschaffen werden, sondern nach Möglichkeit auch durch Geländegestaltung, Bepflanzung und den Erhalt von Freiflächen zum Verstecken, Laufen und Toben.

Hierbei ist auch auf eine Vielfalt an Angeboten in Bezug auf Alter sowie auf Barrierefreiheit und Inklusion zu achten.

2.4. Die Aufenthaltsqualität für Familien soll gestärkt werden

Neben den Spielgeräten sind auch Angebote und die Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern, Großeltern, Begleitpersonen der Kinder auf dem Spielplatz wichtig, z.B. Tische und Bänke sowie ein Angebot an Spiel- und Sportgeräten bis hin zur Entwicklung als Mehrgenerationenspielplatz.

3. Entwicklung der Spielflächen

3.1. Der Ausbau der Spielflächen soll altersgemischt erfolgen.

Die Spielplatz-Landschaft soll den verschiedenen Altersgruppen Spiel- und Aufenthaltsangebote bieten. Spielplätze können dabei sowohl altersspezifisch (z.B. kleinkind- oder jugendbezogen) oder altersübergreifend (z.B. als Fitness-Spielplatz oder Mehrgenerationenspielplatz) ausgestaltet sein. Kreativfördernde Spielangebote, z.B. durch freie Bereiche oder eine Bepflanzung, sind für alle Altersgruppen altersspezifisch nutzbar.

3.2. Spielplätze sollen möglichst naturnah weiterentwickelt werden.

Spielplätze sollten nach Möglichkeit naturnah gestaltet werden, z.B. durch Geräte aus Naturmaterial, eine Ausstattung mit Möglichkeiten zu Sinneserfahrungen oder durch eine naturnahe Geländegestaltung und Bepflanzung auch im Sinne der Grünflächenstrategie der Stadt. Zu beachten ist dabei jedoch, dass solche Spielplätze in der Pflege und Wartung aufwendiger sind.

3.3. Die Spielplätze sollen zukunftsorientiert entwickelt werden.

Bei der Anschaffung von Spielgeräten und bei einer Umgestaltung des Spielplatzes soll auch die wahrscheinliche Entwicklung des Umfeldes beachtet werden. Hierbei soll ein Planungszeitraum von 10 Jahren angesetzt werden.

3.4. Die Spielflächen soll wirtschaftlich entwickelt werden.

Der Pflege- und Reparaturaufwand soll nach Möglichkeit auf allen Spielflächen vermindert werden, jedoch ohne die Attraktivität der Spielflächen zu beeinträchtigen.

3.5. Nicht mehr notwendige Spielplätze sollen zurückgebaut werden.

Spielplätzen, die kaum noch genutzt werden, weil nur noch sehr wenige Kinder im Umfeld wohnen, sollen durch Abbau der Geräte zu öffentlichen Grünflächen umgewandelt werden. Hierdurch mindert sich der Wartungsaufwand des Bauhofes erheblich.

Die aufgegebenen Spielflächen können in Zusammenarbeit mit dem BNU zu öffentlichen, naturnahen Aufenthaltsflächen entwickelt werden und stünden bei einem durch eine Änderung der sozialen Struktur des Stadtteils entstehenden zukünftigen Bedarf wieder als Spielflächen zur Verfügung.

4. Fortlaufender Planungsprozess / mitwirkende Akteure

4.1. Laufende Kontrolle und Bestandsaufnahme im Rahmen der Pflege

Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung tragen fortlaufend die Erkenntnisse der regelmäßigen Sicherheitskontrollen und die Erkenntnisse zur Nutzung der Spielplätze zusammen. Ergebnis ist eine Liste der für das Jahr als notwendig erachteten Maßnahmen (das Spielplatzinstandhaltungs- und Ausbauprogramm). Hierbei wird das BNU (Grünplanung) mit einbezogen.

4.2. Die Mitwirkung der Spielplatzpatinnen und Paten sowie der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern beim jährlichen Spielplatzausbau soll gestärkt werden

Bei der Erstellung des jährlichen Maßnahmenplans sollen die Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten die Möglichkeit haben, ihre Erkenntnisse zur Nutzung des Platzes und zum Bedarf an Neuanschaffungen und Reparaturen bei Spielgeräten einzubringen, ebenso die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher.

4.3 Einbeziehung von Anregungen von Bewohnern und Spielplatznutzern

Auf jedem Spielplatzschild sind die Telefonnummer des städtischen Bauhofes für die Meldung von Defekten und Gefahren (auch Glasscherben und Vermüllung) sowie eine Spielplatznummer des Fachdienstes Jugendförderung angegeben, die von Bürgern auch genutzt werden. Eingehende Hinweise und Vorschläge zu einer weiteren Entwicklung eines Spielplatzes können in diesem Zusammenhang festgehalten und in die jährliche Planung einbezogen werden.

Viele Hinweise aus diesem Personenkreis sind schon bisher durch die Gespräche eingeflossen, die die Mitarbeiter des Bauhofes während ihrer regelmäßigen Kontrollen und Arbeiten auf den Spielplätzen mit deren Nutzern führen.

Zusätzlich sollen künftig jährlich über das Kinder- und Jugendparlament Vorschläge gesammelt werden, ebenso über die Einrichtung einer „Spielplatz“-E-Mail-Adresse der Stadt, über die Hinweise zu Spielplätzen eingesandt werden können.

4.4. Bei Neuplanungen sollen Kinder mitwirken können

Bei größeren Neugestaltungen von Spielplätzen sollen die Kinder aus der Nachbarschaft des Spielplatzes, Kinder aus dem Kinder- und Jugendparlament und aus Kitas und Schulen in der Nähe altersgerecht mitwirken können.

B) Kriterien für die Spielplatzentwicklung

Für eine Bewertung der Spielflächen als Grundlage für die Planung einer weiteren Entwicklung, für eine Neuplanung von Spielflächen sowie für die Planung von Ersatzbeschaffungen oder Neubeschaffungen von Spielgeräten sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

1. Anzahl und Alter der Kinder im Umfeld des Spielplatzes

- Wie viele Kinder wohnen im Umfeld?
- Wie ist deren Altersverteilung?
- Gibt es viele junge Familien mit jüngeren Kindern, die eher Sandkästen und kleinere Geräte benötigen oder sind es eher die Kinder, die anspruchsvollere Spielgeräte benötigen?

Grundlage sind die vorliegenden Bevölkerungszahlen und die Altersstruktur der einzelnen Sozialräume.

2. Städtisches Profil des Spielplatz-Umfeldes

- Wie sieht das Umfeld des Spielplatzes aus?
- Welche öffentlichen Flächen sind vorhanden?
- Welche Möglichkeiten haben Kinder, Jugendliche und Familien zu Spiel, Bewegung und Begegnung?

Grundlage sind die vorliegende Sozialraumanalyse des Fachbereichs 5 sowie Angaben zur Wohnbebauung in den einzelnen Sozialräumen.

3. Bedeutung des Spielplatzes für den Stadtteil

- Welche Bedeutung hat der Spielplatz, der Bolzplatz oder die Skateranlage für den Stadtteil oder gar für die Stadt Sankt Augustin?
- Gibt es vergleichbare Spielflächen in der Nähe?
- Kommen Kinder auch aus anderen Stadtteilen oder aus anderen Städten zum Spielen hierher?

Bezug: Empfehlungen des Innenministeriums (RdErl.d.Innenministeriums v. 31.7.1974 – VC2 – 091.11 MBl.NW 1974 S.1072) sowie in DIN 18034 dargelegte Einteilung in die drei Kategorien A,B und C).

- A Spielplätze mit zentraler Versorgungsfunktion und hohem Spiel- und Aufenthaltswert für alle Altersstufen.
- B auf den Erlebnis- und Betätigungsdrang vorzugsweise von schulpflichtige Kinder ausgerichtete Spielplätze zur Versorgung einzelner Wohngebiete.
- C Spielplätze in der Nähe der Wohnungen vor allem zur Grundversorgung jüngerer Kinder.

4. Ausstattung des Spielplatzes

- Wie ist die Ausstattung des Spielplatzes mit Spielgeräten, Freispielmöglichkeiten und Aufenthaltsmöglichkeiten?
- Für welche Altersgruppen gibt es Angebote, reichen die Angebote aus?
- Wie kann die Qualität durch neue Geräte, Geländegestaltung oder Bepflanzung verbessert werden?

Grundlage sind der vorliegende aktuellen Bestand der Geräte auf den Spielflächen sowie die Erfahrungen der Mitarbeiter des Bauhofes, der Spielplatzpaten und anderer Beteiligten.

5. Nutzung des Spielplatzes

- Ist der Spielplatz gut besucht?
- Nutzen auch Kindertagesstätten oder andere Einrichtungen den Spielplatz?

Grundlage sind die Erkenntnisse der auf den Spielflächen tätigen Mitarbeiter des Bauhofes und anderer Personen (Spielplatzpaten etc.). Eine Spielplatzzählung kann nur in Ausnahmefällen erfolgen.

7. Zustand der Spielgeräte

- Wurden bei den regelmäßigen Kontrollen Gefahren erkannt, die nicht mehr zu reparieren sind?
- Musste ein Gerät schon gesperrt oder abgebaut werden?
- Wie lange hält das Gerät noch?

Grundlage sind die regelmäßigen Kontrollen der Geräte durch die Mitarbeiter des Bauhofes und des TÜV.

8. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit

- Wie lange hält das Spielgerät? Kann es leicht repariert werden?
- Ist es möglich, ein Gerät aus naturnahem Material anzuschaffen?
- Wie ist dies bei der Geländegestaltung und der Bepflanzung?
- Wie können Spielflächen umgestaltet werden, um den Pflegeaufwand zu vermindern?

Grundlage sind die Erfahrungen der Mitarbeitenden und Technikern des Bauhofes sowie des BNU (Grünplanung) zu den in Frage kommenden Spielgeräten und Maßnahmen.

C) Nächste Schritte der Spielplatzentwicklung 2020/2021

- Bewertung der Sankt Augustiner Spielflächen anhand der aufgeführten Kriterien.
- Erstellung von Maßnahme Empfehlungen auf Basis dieser Bewertungen.
- Vorstellung und Beschluss der konkreten Maßnahme Empfehlungen im Jugendhilfeausschuss
- Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der laufenden Pflege und Wartungsarbeiten, des jährlichen Spielplatzausbaus sowie bei Bedarf und finanzieller Möglichkeit mit Sonderinvestitionen.
- Im Jugendhilfeausschuss wird regelmäßig über den Fortgang berichtet.

D) Mitwirkende am Konzept

- Fachdienst 5/60 (Jugendförderung)
- Büro für Natur und Umwelt (BNU)
- Fachdienst 7/70 (städtischer Bauhof)
- unter Einbeziehung des Beteiligungsforums vom Mai 2020

Beschlossen durch den Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin am _____

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung Sankt Augustin 2021 bis 2023

Inhaltsverzeichnis

Ablauf der Spielplatzentwicklungsplanung	2
Birlinghoven	3
Quartier 10 Birlinghoven	3
Buisdorf	7
Quartier 20 Buisdorf	7
Hangelar	10
Quartier 31 Hangelar Ost	10
Quartier 32 Niederberg alt	15
Quartier 33 Niederberg neu	16
Meindorf	18
Quartier 40 Meindorf	18
Menden	23
Quartier 51 Alt Menden	23
Quartier 52 Menden Ost	25
Quartier 53 Menden Süd	27
Quartier 54 Menden West	29
Mülldorf	31
Quartier 61 Alt Mülldorf	32
Quartier 62 Gartenstraße/Wehrfeldstraße	34
Quartier 63 Blumensiedlung/Spichelsfeld	36
Quartier 64 Mülldorf Nord	38
Niederpleis	41
Quartier 71 Alt Niederpleis	41
Quartier 7 Schmerbroich/Pleiser Wald	43
Quartier 73 Pleiser Dreieck	45
Quartier 74 Wohnpark/Engelsgraben	49
Ort	52
Quartier 80 Ort	52

Ablauf der Spielplatzentwicklungsplanung Sankt Augustin

Im Rahmen des am 16.06.2020 vom Jugendhilfeausschuss verabschiedeten Spielplatzentwicklungskonzeptes wurden die Sankt Augustiner Spielflächen in allen Stadtteilen vom Fachdienst Jugendförderung unter Beteiligung der jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten, weiterer Spielplatzaktiven, pädagogischen Fachkräften und Abgeordneten des Kinder- und Jugendparlaments (Legislaturperioden 2021/2022 und 2022/2023) auf ihre Bedeutung hin bewertet und Maßnahmen für deren weitere Entwicklung vorgeschlagen. Nach den Planungen in den Stadtteilen Mülldorf, Menden und Niederpleis Ende 2021 bis Herbst 2022 erfolgten die Planungen in Buisdorf und in Meindorf im März, in Hangelar im April und in Ort im Juni 2023.

In jedem Stadtteil fand eine Begehung der Spielplätze statt, bei der deren Bedeutung und Zustand festgehalten wurde, sowie getrennte Planungstreffen der beteiligten Kinder und Erwachsenen zur Auswertung der Begehung und zur Formulierung von Entwicklungsvorschlägen. Inhalte der Planungstreffen waren nicht nur die Zusammenfassung der Ergebnisse und die Bewertung der einzelnen Spielflächen, sondern dem Konzept entsprechend, auch die Frage weiterer Spielmöglichkeiten im Stadtteil und mögliche Standorte inoffizieller Jugendtreffpunkte.

Folgende weitere Daten und Angaben sind zusätzlich mit in die Bewertung eingeflossen:

- Altersstruktur und Sozialdaten der Quartiere
- Anmerkungen der für Spielplatzkontrollen zuständigen Mitarbeiter des Bauhofes
- Rückmeldung weiterer Akteure und Anwohnenden vor Ort, in zwei Stadtteilen im Rahmen einer vom Ortsvorsteher initiierten Online-Befragung.

Entsprechend des Konzeptes der Spielplatzentwicklungsplanung soll langfristig mindestens ein Spielplatz in jedem Stadtteil unter einem festgelegten Motto als „**Leuchtturm**“-**Spielplatz** mit besonderen Spielgeräten ausgebaut werden. Hierzu wurden jeweils Vorschläge festgehalten. Ebenso sollen Spielplätze mit geeigneten Spielgeräten für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen ausgestattet werden, nicht nur mit speziellen Spielgeräten, z.B. rollstuhlgerechte Karussells, sondern auch mit Standard-Spielgeräten, die mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsanreizen für Kinder mit Behinderungen zur Förderung ihrer motorischen, sozialen und geistigen Entwicklung geeignet sind. Wichtig ist jedoch auch eine barrierefrei Erreichbarkeit, die auf vielen Spielplätzen nicht gegeben ist. Für einen großflächigen Aus- und Umbau der Spielplätze ist eine Planung unter Einbeziehung aller mit Spielplätzen und mit der Inklusion befassten Organisationseinheiten der Stadt notwendig. Nicht alle Spielplätze sind für einen größeren inklusiven Ausbau geeignet, da diese sehr klein und eher für das direkte Wohnumfeld wichtig sind, schwer mit Rollstühle erreichbar oder durch den Fallschutz-Untergrund (meist Sand) nicht für Rollstühle geeignet sind.

Bei den Planungstreffen wurde zum weiteren Vorgehen jeweils Folgendes beschlossen:

- Erstellung eines Protokolls des Planungstreffens
- Zusendung des Protokoll-Entwurfes mit Bitte um Ergänzungsvorschläge und Anmerkungen an den Ortsvorsteherin/den Ortsvorsteher und die Beteiligten an der Begehung sowie an weitere Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil und weitere Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten.
- Vorlage des Berichtes im Jugendhilfeausschuss
- Zeitnahe Weiterleitung der Anregungen an den Bauhof zur schnellen Umsetzung kleinerer Maßnahmen
- Aufnahme der größeren Maßnahmen in die Prioritätenlisten des Spielplatzausbaus 2023 ff.

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Birlinghoven

Ablauf der Planung im Stadtteil Birlinghoven

Bei der Spielplatzbegehung in Birlinghoven am 05.11.2022 nahmen neben zwei Mitarbeitenden des Fachdienstes Jugendförderung die Ortsvorsteherin, drei Spielplatzpaten, zwei Vertretungen des Bürgervereins Birlinghoven sowie eine Fachkraft des Jugendzentrums Hotti-Birlinghoven teil. Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments nahmen nicht teil, die Beteiligung von Kindern wurde durch eine Befragung im Kinder- und Jugendzentrum Hotti sichergestellt.

Im Rahmen der Begehung wurden die Birlinghovener Spielplätze „Grünanlage Birlinghoven“ (Park), „Schlossstraße“ und der Bolzplatz „Am Pleistalwerk“ besucht. Der Spielplatz am Hangweg wurde nicht besucht, war aber allen Beteiligten bekannt. Anders als in den größeren Stadtteilen wurden in Birlinghoven auch die beiden Bolzplätze mit in die Planungen einbezogen.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Birlinghoven

Beim direkt anschließenden Planungstreffen wurde von den Teilnehmern für Birlinghoven der **Spielplatz „Grünanlage Birlinghoven“** als Leuchtturmspielplatz zum Thema „Schloss“ vorgeschlagen. Auch für inklusive Spielgeräte wäre dieser Spielplatz besonders geeignet.

Es wurde auch die Bereitschaft der Birlinghovener Bevölkerung zu Eigenleistungen und zu Spenden für den Ausbau der Spielplätze bekräftigt. Auch eine Förderung von Spielgeräten zum Beispiel durch die Sparkassenstiftung über die Ortsgemeinschaft wurde als möglich angesehen.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

Quartier Birlinghoven (10)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 1.912 Menschen in Birlinghoven (Stand 10/2022), der Anteil der 386 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=20,2%) gleicht dem Anteil für Sankt Augustin (=20,54 %). Dies sind 262 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=13,7%, Sankt Augustin=13,75%) und 124 Jugendliche von 15 bis 21 Jahren (=6,49 %, Sankt Augustin=6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 12 bis 25 Kindern zwar unterschiedlich, die Unterschiede sind aber gleichmäßig auf die verschiedenen Altersstufen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Obwohl die Anzahl der Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren relativ gering ist sollten dennoch auch für diese Altersgruppe Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Stadtteil:

Die Sozialstruktur zeigt für Sankt Augustin eher durchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen, jedoch erheblich geringere Werte im Vergleich zur Gesamtstadt im Anteil an Kinder- und Jugendarmut (3,9% gegenüber 15,3%) sowie beim Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund (21,9 % gegenüber 36,2 %). Die Geburtenrate ist mit 27 niedrig gegenüber dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist geprägt durch eine dörfliche Struktur mit Ein- und Mehrfamilienhäusern (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022).

Weitere Spielmöglichkeiten im Stadtteil/im nahen Umfeld:

- Inoffizielle Dirt-Bike-Strecken („An den Weiden“ und Nähe Heckweiher)
- „Am Höldersteg“

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Treffpunkt für Jugendliche im Park
- Wiese am Netto neben neuer Kita (ggf. mit Streetball-Feld)

Spielplätze in Birlinghoven

a) Spielplatz „Grünanlage“ (Park)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Schlossstraße“ | ca. 350 m |
| ✓ Spiel- und Bolzplatz „Hangweg“ | ca. 700 m |
| ✓ Bolzplatz „Am Pleistalwerk“ | ca. 700 m |

Nächster Spielplatz außerhalb Birlinghovens:

- | | |
|--|-------------|
| Spielplatz „Am Jeuchel“ (Schmerbroich) | ca. 1.900 m |
|--|-------------|

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz mit Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen
- wichtig für Kinder und Familien auch aus umliegenden Stadtteilen bzw. Kommunen.
- oft sehr gut besucht, an Wochenenden z.T. überfüllt
- viel Freifläche und teilweise durch Bäume beschattet
- Geräte in gutem Zustand, Spielehäuschen muss bald ersetzt werden.
- Park wichtig für das Ortsleben (u.a. für Parkfest des Bürgervereins).

➤ Fazit: Spielplatz ausbauen

Kritikpunkte:

- Spielbereich für Kleinkinder unzureichender
- Spielangebote für ältere Kinder fehlen
- Sitzmöglichkeiten und Tisch in Spielplatznähe fehlen

Weiter Kritikpunkte zum Parkgelände außerhalb des direkten ausgewiesenen Spielbereiches (aber mit Auswirkung auf diesen):

- Bänke im Park sind zum Teil überholungsbedürftig
- Strom- und Wasseranschluss für Nutzung als Dorfplatz fehlen
- Zustand des Teiches schlecht, vor allem im Sommer
- Beschilderung des Spielplatzes und des Parks hinsichtlich der Zulassung von Hunden außerhalb des direkten, beschilderten Spielbereiches.
(Eine Überprüfung und Änderung sollte durch die Ortsvorstehende initiiert werden, da die bestehende Beschilderung auf besonderen Wunsch des ehemaligen Ortsvorstehers in Absprache mit dem FD Ordnung der Stadt erst 2022 eingerichtet wurde).

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ausbau eines Kleinkinderbereiches mit
 - Kleinkinderschaukel,
 - kleiner Rutsche und
 - Sandspielhaus (möglichst mit Klettermöglichkeit)
- Ausbau des Bereiches für ältere Kinder durch
 - Kletter-, Boulder- oder Hangelmöglichkeiten
 - Trampolin(e)
 - Streetball-Feld
- Aufstellung eines inklusives Spielgerätes, geeignet für Nutzung durch Kinder im Rollstuhl
- Zusätzliche Sitzmöglichkeit direkt am Spielbereich
- Aufstellung einer Picknickmöglichkeit nahe dem Spielbereich
- Prüfung einer Toilettenmöglichkeit

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Bei der Planung zum Einbau zusätzlicher Spielgeräte auf dem Spielplatz „Grünanlage Birlinghoven“ sollen Ortsvorsteher*in, Bürgerverein und Spielplatzpaten mit einbezogen werden, um eine multifunktionale Nutzung des Platzes auch für Ortsfeste zu erhalten.

b) Spielplatz „Schlossstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Grünanlage“ (Park) | ca. 350 m |
| ✓ Spielplatz „Hangweg“ | ca. 500 m |
| ✓ Bolzplatz „Pleistalwerk“ | ca. 1000m |

Bewertung:

- regelmäßig genutzter Spielplatz für jüngere Kinder bis ca. 8 Jahre, auch durch Tagesmütter
- wichtig für Wohnumfeld
- 2022 ausgebaut

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Vorhandenes Federtier wird kaum genutzt
- Reck und kleines Karussell fehlen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ersatz des Federtieres durch Reck und/oder kleines Karussell

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Der vorgeschlagene Ausbau wird aufgenommen in Prioritätenliste Spielplatzausbau 2023 ff

c) Spiel- und Bolzplatz „Hangweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Schlossstraße“ | ca. 500 m |
| ✓ Spielplatz „Grünanlage“ (Park) | ca. 700 m |

Bewertung:

- Spielplatz wird seit jeher sehr wenig genutzt, daher wurden seit Jahren keine neuen Geräte mehr aufgestellt und die vorhandenen Geräte bis auf den Sandkasten bei Defekten abgebaut.
- Bolzplatz wird weiterhin genutzt.
- Basketballkorb wird nicht genutzt, da Ascheplatz für Basketball ungeeignet.

➤ **Fazit: Spielplatz aufgeben, Bolzplatz erhalten.**

Umsetzung

Der Bolzplatz wird weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, der Sandkasten wird abgebaut und die Beschilderung angepasst.

d) Bolzplatz „Pleistalwerk“ (am Sportlerheim/Hotti Birlinghoven)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| ✓ Spielplatz „Grünanlage“ (Park) | ca. 700 m |
| ✓ Spielplatz „Schlossstraße“ | ca. 1000 m |

Bewertung:

- Gut genutzter Bolzplatz direkt am Sportlerheim/Hotti Birlinghoven

➤ ***Fazit: Bolzplatz erhalten und ggf. ausbauen.***

Kritikpunkte:

- zweites Tor fehlt
- Zaun zum Dornengebüsch am Durchgangsweg zum Wald/Seerosenteich fehlt
- Basketballkorb wird kaum genutzt, da Ascheplatz für Basketball nicht geeignet

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verkleinerung des Bolzfeldes und Aufstellung eines zweiten Tores
- ggf. Kunstrasen in Absprache u. mit finanzieller Unterstützung des Sportvereins
- Kleines Basketballfeld mit Asphaltfläche
- Zaun vor dem Dornengebüsch am Durchgangsweg

Umsetzung

Das Jugendzentrum Hotti erarbeitet zusammen mit seinen Besuchern und dem Sportverein einen Vorschlag zur Gestaltung des Geländes. Finanzierung der Maßnahme muss geprüft werden, da dies aus dem laufenden Ansatz des Spielplatzausbaus nicht möglich ist.

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Buisdorf

Ablauf der Planung im Stadtteil Buisdorf

Bei der Spielplatzbegehung am 04.03.2023, an der begleitet von einer Fachkraft des FD Jugendförderung, der Ortsvorsteher, drei Fachkräfte aus einer Jugendeinrichtung und einer Kita, zwei Personen als Vertretung der Freien ev. Gemeinde und weitere vier Erwachsene sowie zwei Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments und zwei weitere Kinder teilnahmen, wurden die Spielplätze „Deichstraße“, „Schulhof Grundschule Buisdorf“ und „Am Rosenhain“ (Im Rosengarten) besucht.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen des anschließenden Planungstreffens, an dem der gleiche Personenkreis teilnahm.

Allgemeines zu den Buisdorfer Spielplätzen

Bei der Begehung und Planung wurde für die im Stadtteil vorhandenen Spielplätze festgehalten, dass diese gute Spielmöglichkeiten für die 5- bis 8-jährigen bieten, jedoch kleinere und ältere Kinder wenig Spielmöglichkeiten finden. Daher sollen die beiden vorhandenen Spielplätze entsprechend ausgebaut werden.

Anders als in anderen Stadtteilen wurde bei der Entwicklungsplanung auch der Schulhof in die Betrachtung einbezogen. Wie alle anderen Sankt Augustiner Schulhöfe ist dieser nach Schul- und OGS-Schluss zum Spielen freigegeben. Da es in Buisdorf, anders als in den anderen Stadtteilen, jedoch nur zwei weitere Spielplätze gibt, hat diese Möglichkeit für die Buisdorfer Kinder eine besondere Bedeutung. Da die Schule wahrscheinlich 2026/2027 ausgebaut werden wird, gegebenenfalls mit Auswirkungen auf den Schulhof, wurde im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung auch zu dieser Spielfläche eine Stellungnahme abgegeben.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Buisdorf

Da es in Buisdorf neben dem Schulhof nur die beiden kleineren Spielplätze gibt, ist der Ausbau eines „Leuchtturmspielplatzes“ in diesem Stadtteil nicht sinnvoll. Dennoch wurde die Idee eines thematischen Spielplatzes aufgegriffen. Es wurde vorgeschlagen, den Spielplatz an der Deichstraße mit einem Wasser-Spielgerät zum Thema „Wasser“ auszubauen.

Auch der Ausbau mit inklusiv nutzbaren Spielgeräten wurde als wichtig angesehen, sollte jedoch auf beiden Spielplätzen erfolgen.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

Quartier Buisdorf (20)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 3.330 Menschen im Quartier (Erstwohnsitz, Stand 02/2023), davon liegt der Anteil der 702 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=21,08%) leicht über dem Durchschnitt für Sankt Augustin (=20,54%). Dies sind 478 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=14,35%, Sankt Augustin =13,75%) und 224 Jugendliche 15 bis 19 Jahren (=6,73 %, Sankt Augustin =6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 25 bis 54 Kindern pro Jahrgang relativ unterschiedlich, mit einem Schwerpunkt bei den 5- bis 8-Jährigen (152 Kinder).

Dennoch besteht daraus folgernd im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Auch für die 151 Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren sollten zusätzlich zum Bolzplatz am Sportplatz in Buisdorf geeignete Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin durchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen, jedoch einen geringeren im Anteil an Kinder- und Jugendarmut (7,4 % gegenüber 15,3 % für ganz Sankt Augustin) sowie mit 34,3 % gegenüber dem Durchschnitt für Sankt Augustin von 35,36 % einen leicht geringeren Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund. Die Geburtenrate ist mit 47 leicht unter dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich, mit dörflicher Struktur, die Einfamilienbebauung überwiegt, es gibt aber auch Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten Quartier/in Quartiersnähe:

- Platz vor der kath. Kirche
- Schulhof KGS Buisdorf
- Siegaue (eingeschränkt durch landwirtschaftliche Nutzung und Naturschutz)

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Keine bekannt

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Deichstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| ✓ Schulhof Grundschule | ca. 550 m |
| ✓ Spielplatz „Rosengarten“ | ca. 600 m |
| ✓ Bolzplatz „Sportplatz“ | ca. 800 m |

Nächster Spielplatz in Niederpleis

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Pastor Hochhard-Str.“ | ca. 2.000 m |
|-------------------------------------|-------------|

Bewertung:

- gut besuchter Spielplatz für Kinder von 5 bis 8 Jahren
- wichtig für Kinder im Stadtteil, Nutzung auch durch Eltern der benachbarten Kita (DKSB)
- wenig Spielmöglichkeiten ohne Geräte
- Schatten im Spielbereich (Sandkasten) fehlt
- Geräte in gutem Zustand

➤ Fazit: Spielplatz für jüngere Kinder zum Thema „Wasser“ ausbauen.

Kritikpunkte:

- Bänke sollten überarbeitet werden
- Stufen der Kletterkombi sind für kleinere Kinder nicht geeignet, sind rutschig
- Stolpergefahr Bordstein am Eingang Nähe Kita

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ausbau mit Spielgeräten für jüngere Kinder bis Grundschulalter (Trampolin und/oder Kletter- und Hangelmöglichkeit)
- Prüfung ob Abbau des Basketballkorbes (wenn Korb nicht genutzt wird)
- Aufbau von Tisch und Bänken für Picknick-Möglichkeit
- Ausbau als Wasserspielplatz mit Wasser-Spielgerät

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet. Ausbau wie vorgeschlagen im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 ff

b) Spielplatz „Rosengarten“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| ✓ Schulhof Grundschule | ca. 550 m |
| ✓ Spielplatz „Deichstraße“ | ca. 600 m |
| ✓ Bolzplatz „Sportplatz“ | ca. 800 m |

Nächster Spielplatz in Niederpleis

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Pastor Hochhard-Str.“ | ca. 1.700 m |
|-------------------------------------|-------------|

Bewertung:

- weniger genutzte Spielplatz hauptsächlich für Kinder im Grundschulalter aus Buisdorf.
- Spielplatz liegt etwas versteckt in einer Seitenstraße
- viel Platz im hinteren Teil mit sportlichen Möglichkeiten für ältere Kinder

➤ **Fazit: Spielplatz für ältere Kinder ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Fallschutzplatten müssen erneuert werden
- Ersatz für abgebaute Drehwippe fehlt noch

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau von Tisch und Bänken für Picknick-Möglichkeiten
- Aufbau von Geräten für ältere Kinder (z.B. Klettergerät, Seilbahn, Trampoline)

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet.
Ausbau wie vorgeschlagen im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 ff.

c) Spielplatz auf dem Schulhof der Grundschule“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Im Rosengarten“ | ca. 550 m |
| ✓ Spielplatz „Deichstraße“ | ca. 550 m |
| ✓ Bolzplatz „Sportplatz“ | ca. 450 m |

Nächster Spielplatz in Niederpleis

- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Pastor Hochhard-Str.“ | ca. 1.700 m |
|-------------------------------------|-------------|

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für Schüler im Grundschulalter und für ältere Kinder, auch als Freifläche für sportliche Aktivitäten (Basketball, Tischtennis, Ballspielen, Inliner)
- gut besucht auch als Treffpunkt für die Kinder nach der Schule
- kaum begleitende Erwachsene, Sitzmöglichkeiten sind jedoch ausreichend vorhanden
- gute Beschattung durch Bäume

➤ **Fazit: In Anbetracht der wenigen öffentlichen Spielplätze ist dies eine wichtige Spielfläche für Grundschüler und ältere Kinder bis 14 Jahre. Die vorhandenen Spielmöglichkeiten sollten beim Ausbau der Schule erhalten bleiben, alternativ wäre ein zusätzlicher Spielplatz in Buisdorf notwendig.**

Kritikpunkte:

- Basketballkorb ist zu hoch für Kinder
- Gelände ist bei Regen matschig

Ergebnisse Spielplatzentwicklungsplanung Stadtteil Hangelar

Ablauf der Planung im Stadtteil Hangelar

Bei der Spielplatzbegehung am 01.04.2023, an der, geführt von einem Mitarbeiter des Fachdienstes Jugendförderung, der Ortsvorsteher, eine Spielplatzpatin und ein Spielplatzpate sowie eine Vertreterin der ev. Kirchengemeinde und ein Vertreter aus der Jugendverbandsarbeit sowie eine Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments teilnahmen, wurden die Hangelarer Spielplätze "Graf-Zeppelin-Str.", "Immelmannstr.", "Flugplatz I und II", "Am Wolfsbach" und "Humperdinckstr." besucht. Zwei weitere an der Teilnahme interessierte Kinder hatten kurzfristig wegen des regnerischen Wetters abgesagt.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen des Planungstreffens am 20.04.2023, an dem der Ortsvorsteher, eine Spielplatzpatin und ein Vertreter der kath. Kirchengemeinde sowie zwei Fachkräften der Jugendarbeit teilnahmen. Drei weitere Teilnehmende der Begehung mussten absagen. Zum Planungstreffen der KiJuPa-Abgeordneten aus Hangelar am 17.04.2023 kamen keine Kinder.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Hangelar

Als Leuchtturmspielplatz wurde für Hangelar der Spielplatz am Flughafen mit dem Thema „Flughafen“ vorgeschlagen.

Als besonders für den inklusiven Ausbau geeignet erscheinen im Stadtteil die beiden Spielplätze am **Flughafen** und an der **Graf-Zeppelin-Straße**. Doch auch auf den anderen Spielflächen sollen nach Möglichkeit Spielgeräte mit entsprechenden Spielanreizen aufgestellt werden.

Beim Planungstreffen war auch eine grundsätzliche Bereitschaft der Hangelarer Bürger*innen zur finanziellen Unterstützung der Umsetzung der Spielplatzplanungen Thema. Nach Aussage des Ortsvorstehers Herrn Schwab wäre dies bei der Anschaffung einzelner Spielgeräte und bei einer schattenspendende Bepflanzung möglich.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

A) Quartier „Hangelar Ost“ (31)

Insgesamt leben 4.957 Menschen im Quartier (Stand 08/2022), davon liegt der Anteil der 876 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=17,67 %) für Sankt Augustin unter dem Durchschnitt (20,54%). Dies sind 570 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=11,5%, Sankt Augustin =13,75%) und 306 Jugendliche von 15 bis 21 Jahren (=6,17 %, Sankt Augustin =6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 33 bis 54 Kindern pro Jahrgang zwar unterschiedlich, die Unterschiede sind aber gleichmäßig auf die Altersstufen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch wenn die Anzahl der Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren relativ gering ist, sollten dennoch auch für diese Altersgruppe geeignete Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin leicht unterdurchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen sowie einen erhebliche geringeren Anteil an Kinder- und Jugendarmut (6,2% gegenüber 15,3 % für ganz Sankt Augustin). Auch der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist mit knapp 20 % gegenüber dem Durchschnitt von 35,36 % erheblich geringer, ebenso die Geburtenrate mit 41 gegenüber 49 für gesamt Sankt Augustin (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich mit dörflichen Strukturen, Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten: Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten Quartier/in Quartiersnähe:

- Schulhof EGS und KGS Hangelar

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Neben Sportplatz Hangelar (Jugendtreffpunkt besteht bereits)
- Bolzplatz am Buschweg

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Graf-Zeppelin-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--|-------------|
| ✓ Schulhof „EGS-“ und „KGS Hangelar“ | ca. 350 m |
| ✓ Spielplatz „Immelmannstraße“ | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Am Wolfsbach“ | ca. 850 m |
| ✓ Spielplatz „Flugplatz I“ (am Tant`Tinchen) | ca. 1.000 m |

Bewertung:

- gut genutzter Spielplatz für alle Altersgruppen (bei Schul- und Kita-Schluss oft überfüllt)
- wichtiger Spielplatz für den ganzen Stadtteil, auch für anliegende Kita und Schule
- Spielplatz durch Bäume gut beschattet
- Geräte in Ordnung

➤ **Fazit: Spielplatz wie bestehend erhalten.**

Kritikpunkte:

- Sicht und Lärmschutz zur Bahn hin fehlt
- Spielgerät für mittleres Alter fehlen
- Sandbereich nicht erkennbar

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Pflanzung von Büsche als Abtrennung zur Bahn
- Aufstellung von Tischen mit Bänken oder Bänke auf denen man etwas abstellen kann
- Einfassung des Sandkastens
- Aufbau eines Spielgerätes für die mittlere Altersgruppe

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.
Prüfung einer Bepflanzung und Aufnahme eines Spielgerätes für die mittlere Altersgruppe in die Prioritätenliste für den Spielplatzausbau 2023 ff.

b) Spielplatz „Immelmannstraße“ (Udetstraße)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|---|-------------|
| ✓ Schulhof „EGS-“ und „KGS Hangelar“ | ca. 350 m |
| ✓ Spielplatz „Graf-Zeppelin-Str.“ | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Flugplatz I“ (am Tant`Tinchen) | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Am Wolfsbach“ | ca. 900 m |
| ✓ Spielplatz „Flugplatz II“ (hinter Flugschule) | ca. 1.000 m |

Bewertung:

- Spielplatz ist sehr klein und unattraktiv, daher wenig genutzt
- weitere Nutzung fraglich
- Gelände zurzeit vom Bund gepachtet, Verhandlungen zum Ankauf laufen

➤ **Fazit: auslaufen lassen mit anschließender Stilllegung und Umwandlung in kleinen Park.**

Kritikpunkte:

- Fallschutzplatten vermoost
- Geräte unattraktiv
- abgelegen und wenig bekannt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- kein weiterer Ausbau
- Umwandlung in Parkgelände
- **Alternative: Ausbau mit Geräten für Kleinkinder**

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden Abbau der Geräte und Umwandlung in einen kleinen Park mit Sitzmöglichkeit.

c) Spielplatz „Flugplatz I“ (am Tant´ Tünchen)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|---|-------------|
| ✓ Spielplatz „Flugplatz II“ (hinter Flugschule) | ca. 350 m |
| ✓ Schulhof „EGS-“ und „KGS Hangelar“ | ca. 650 m |
| ✓ Spielplatz „Immelmannstraße“ | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Graf-Zeppelin-Str.“ | ca. 1.000 m |

Bewertung:

- gut genutzter Spielplatz, vor allem im Sommer am Wochenende, für alle Altersstufen
- wichtiger Spielplatz als Ausflugsziel / Spielangebote für alle Altersklassen notwendig
- ausreichende Freiflächen für freies Spielen und weiteren Ausbau
- Geräte in gutem Zustand

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und weiter ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Seilbahn fehlt seit Längerem
- Sandeinfassung fehlt
- Schatten im Spielbereich (Sandbereich) fehlt
- Tische und Bänke für Picknick fehlen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau einer neuen Seilbahn
- Aufbau von Kletter-Spielgerät für ältere Kinder
- Prüfung einer schattenspendenden Bepflanzung am Sandbereich
- Aufstellung von Tischen und Bänken für Picknick

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt. Aufnahme einer Seilbahn (mit hoher Priorität) und eines Klettergerätes in die Prioritätenliste Spielplatzausbau 2023 ff.

d) Spielplatz „Flugplatz II“ (hinter der Flugschule)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--|-------------|
| ✓ Spielplatz „Flugplatz I“ (am Tant'Tinchen) | ca. 350 m |
| ✓ Schulhof „EGS-“ und „KGS Hangelar“ | ca. 1.000 m |
| ✓ Spielplatz „Immelmannstraße“ | ca. 1.000 m |

Bewertung:

- gut genutzter Spielplatz als weiteres Ausflugsziel mit guter Sicht aufs Flugfeld
- Spielgeräte eher für Kinder bis 8 Jahre geeignet

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Spielplatz liegt sehr versteckt
- Spielmöglichkeiten für ältere Kinder fehlen
- Sitzmöglichkeiten fürs „Flugzeug-Gucken“ fehlen
- Kletter-Hubschrauber muss ersetzt werden

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ersatz des Kletter-Hubschraubers (ADAC anfragen als Ausgleich für geplante Erweiterung)
- Sitzmöglichkeiten gleichzeitig als Balanciermöglichkeit (Baumstämme, Balancierbalken)
- Aufstellung von Hinweisschild zum Spielplatz

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Aufbau einer Sitz-/Balanciermöglichkeit mit Blick aufs Flugfeld sowie Aufnahme einer Hubschrauber-Klettergeräts mit hoher Priorität in die Prioritätenliste für den Spielplatzausbau 2023 ff.

e) Spielplatz „Am Wolfsbach“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Humperdinckstr.“ | ca. 600 m |
| ✓ Schulhof „EGS-“ und „KGS Hangelar“ | ca. 800 m |
| ✓ Spielplatz „Graf-Zeppelin-Str.“ | ca. 850 m |
| ✓ Spielplatz „Immelmannstraße“ | ca. 900 m |

Bewertung:

- gut genutzter Spielplatz, eher für jüngere Kinder
- Spielplatz wichtig für Wohnumfeld
(im Sommer viel genutzt als Aufenthalt zum Eis-Essen der nahe gelegene Eisdiele)
- Interesse von Anwohnende an besserer Bepflanzung im Spielplatzbereich

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Spielgeräte für ältere Kinder fehlen
- Schatten fehlt
- Sitzmöglichkeiten nicht ausreichend
- Abfalleimer nicht ausreichend (für Eisverpackungen)
- Ausgangssituation ohne Tor für jüngere Kinder gefährlich

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Selbstschließendes Tor als Schutz für Kinder beim Verlassen des Spielplatzes
- Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten (ggf. Baumstämme)
- Prüfung, ob größere Abfalleimer/Mülltonne im Sommer aufgestellt werden können.
- Aufstellung eines Spielgeräts (Kletter-Rutsch-Kombi) auch für ältere Kinder

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt. Vorgeschlagene Maßnahmen werden geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Nachträglicher Hinweis:

Nach Auskunft des städtischen Bauhofes stellen die Besitzer der Eisdiele im Sommer eine zusätzlich Mülltonne auf dem Platz bereit.

f) Spielplatz „Humperdinckstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Am Wolfsbach“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Immelmannstraße“ | ca. 900 m |

Bewertung:

- gut genutzter Spielplatz für jüngere Kinder
- wichtiger Spielplatz für Wohnumfeld und nahegelegene Kita
- Bäume

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Geräte für ältere Kinder fehlen
- Großes Sandspielgerät muss überarbeitet werden

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau eines Klettergerätes für ältere Kinder

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare oder Geräte nach Maßgabe der Planung ersetzt. Aufnahme eines Klettergerätes in die Prioritätenliste für den Spielplatz-ausbau 2023 ff.

g) Bolzplatz am Buschweg

- Für Jugendliche wichtiger Treffpunkt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau einer Calisthenics- Anlage

B) Quartier „Neuer Niederberg“ (32)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.202 Menschen im Quartier (Stand 08/2022), davon liegt der Anteil der 399 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=18,12 %) für Sankt Augustin unter dem Durchschnitt (20,54%). Dies sind 272 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=12,35%, Sankt Augustin =13,75%) und 127 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=5,77 %, Sankt Augustin =6,82%). Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 10 bis 29 Kindern zwar unterschiedlich, aber relativ gleichmäßig auf die Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Auch die Zahl der Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren ist relativ gering, doch sollten auch für diese Altersgruppe geeignete Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin unterdurchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen und sehr stark unterdurchschnittliche an Kinder- und Jugendarmut (3,9% statt 15,3 %). Der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist mit 21,75 % gegenüber dem Durchschnitt für Sankt Augustin mit 35,36 % gering. Die Geburtenrate liegt mit 66 über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre). Bei der Bebauung ist die Bebauung mit Einfamilienhäusern prägend. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Bolzplatz Hirschbergweg

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Bolzplatz Hirschbergweg

Spielplätze im Quartier

Es gibt keine Spielplätze im direkten Bereich des Quartiers „Neuer Niederberg“. Nächstgelegene Spielmöglichkeiten sind die Spielflächen im Großenbuschpark, der zum Stadtteil Ort gehört.

a) Spielplatz „Großenbuschstraße

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- ✓ Bolzplatz „Hirschbergweg“ ca. 600 m

Besonderheit

3 unterschiedliche zum Spielbereiche im Parkgelände, teilweise altersspezifisch.

Bewertung:

- gut genutzte Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen
- wichtig auch für Familien und als Ausflugsziel
- sehr naturnah mit viel Freifläche, guter Zustand der Geräte

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Zusätzliche Geräte für ganz junge und für ältere Kinder notwendig

Vorgeschlagene Maßnahmen

- Ausbau mit Spielgeräten für Kleinkinder und älterer Kinder

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare Geräte nach Maßgabe der Planung ersetzt. Ausbau, wie vorgeschlagen, in Prioritätenliste Spielplatzausbau 2024 ff.

b) Weitere mögliche Standorte für Spielplätze im Quartier

Beim Planungstreffen wurden folgende zwei mögliche Standorte für Spielplätze im Quartier selbst vorgeschlagen. Eine Finanzierung der Einrichtung dieser Spielplätze ist zurzeit kaum möglich, daher sollten Fördermöglichkeiten geprüft werden und Vorplanungen erfolgen, um diese beantragen zu können.

➤ Hirschbergweg

Spielplätze im Umkreis (Entfernung Fußweg):

✓	Spielflächen „Großenbuschpark“	ca. 600 m
✓	Spielplatz „Graf-Zeppelin-Str.“	ca. 1.100 m
✓	Spielplatz „Immelmannstraße“	ca. 1.100 m
✓	Schulhof EGS und KGS Hangelar	ca. 1.800 m
✓	Spielplatz „Am Wolfsbach“	ca. 1.800 m
✓	Spielplatz „Flugplatz I“	ca. 2.000 m
✓	Spielplatz „Humperdinckstr.“	ca. 2.200 m

Auf diesem Gelände befinden sich zurzeit zwei Bolzplätze und ein Beachvolleyball-Feld. Das Gelände wurde auch im Rahmen des Ortsentwicklungskonzept „Hangelar 35+“ als Spiel- und Freizeitfläche diskutiert. Die Planungen sollten aufeinander abgestimmt werden.

➤ Freies Gelände an der Großenbuschstr./Drachenfelsstr./Thüringer Allee

Spielplätze im Umkreis (Entfernung Fußweg):

✓	Spielflächen „Großenbuschpark“	ca. 800 m
✓	Bolzplatz Hirschbergweg	ca. 850 m
✓	Spielplatz „Graf-Zeppelin-Str.“	ca. 2.200 m
✓	Schulhof EGS und KGS Hangelar	ca. 2.300 m
✓	Spielplatz „Am Wolfsbach“	ca. 2.200 m

Es handelt sich um eine brachliegende Fläche in städtischem Besitz. Da dieses Gelände direkt an der Grenze zum Quartier Alt-Niederberg liegt, wäre ein dort eingerichteter Spielplatz auch für dieses Quartier gut erreichbar.

C) Quartier „Alter Niederberg“ (33)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 1.855 Menschen im Quartier (Stand 08/2022), davon liegt der Anteil der 391 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=21,08 %) für Sankt Augustin leicht über dem Durchschnitt (20,54%). Dies sind 262 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=14,12%, Sankt Augustin =13,75%) und 129 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=6,95 %, Sankt Augustin = 6,82%). Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 7 bis 27 Kindern sehr unterschiedlich, mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der zurzeit 5- bis 8-Jährigen. Dennoch besteht im Quartier ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Auch die Anzahl der Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren ist relativ gering, doch sollten auch für diese Altersgruppe geeignete Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt gegenüber der Gesamtstadt durchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen und sehr stark unterdurchschnittliche an Kinder- und Jugendarmut (3,8% gegenüber 15,3 %). Auch der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist mit 19,7 % gegenüber dem Durchschnitt für Sankt Augustin mit 35,36 % sehr gering. Die Geburtenrate liegt mit 54 über dem Schnitt für ganz Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Bei der Bebauung ist die Bebauung mit Einfamilienhäusern prägend. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Konrad-Adenauer-Straße an der Siegfried-Statue
- Freifläche Großenbuschstraße/Drachenfelsstraße/Thüringer Allee (siehe Quartier Niederberg-Neu)

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- an der Siegfried-Statue

Spielplätze im Quartier

Es gibt keine Spielplätze im direkten Bereich des Quartiers „Alter Niederberg“.

Nächstgelegene Spielmöglichkeit sind die Spielflächen im Großenbuschpark, der zum Stadtteil Ort gehört (siehe Angaben zum Quartier „Niederberg-Neu“).

Möglicher Standort für einen Spielplatz im Quartier

Als möglicher Standorte für einen Spielplatz im Quartier selbst wurden beim Planungstreffen der folgende Standort vorgeschlagen. Auch hier sollten Planungen vorab erfolgen, um bei Realisierung einer ausreichenden Förderung, diese zeitnah beantragen zu können.

➤ Siegfried-Statue an der Konrad-Adenauer-Straße

Das Gelände ist seit jeher Treffpunkt für Kinder und Jugendliche und eignet sich für den Ausbau als Spiel- und Freizeitgelände für alle Altersgruppen. Auch eine Dirt-Bike-Strecke wäre hier gegebenenfalls möglich. Folgende Voraussetzungen müssten jedoch gegeben sein:

- Prüfung der Naturschutzaspekte
- Sichere Quermöglichkeit Konrad-Adenauer-Straße (auch notwendig für die Kinder und Jugendlichen, die die nahegelegene Tennishalle und den Reiterhof besuchen).

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Meindorf

Ablauf der Planung im Stadtteil Meindorf

Bei der Spielplatzbegehung am 18.03.2023, an der, geführt von einem Mitarbeiter des FD Jugendförderung, mit dem Ortsvorsteher, Vertretungen des Bürgervereins, des FC Adler Meindorf und der Schulpflegschaft insgesamt fünf weitere Erwachsene sowie drei Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments und zwei weitere Kinder teilnahmen, wurden die Spielplätze „Siegau“, „Helene-Lange-Straße“, „Alter Kirchweg“, „Käthe-Kollwitz-Straße“ und „Henri-Dunant-Straße“ besucht.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen zweier Planungstreffen, bei dem der gleiche Personenkreis eingeladen war. Ein Planungstreffen mit den Abgeordneten des Kinder- und Jugendparlaments fand am 27.3. mit zwei Kindern statt, das Planungstreffen der erwachsenen Beteiligten am 28.3. mit dem Ortsvorsteher, der Schulleiterin, einem Mitarbeiter der OT Meindorf und einem Vertreter des Bürgervereins. Anders als in anderen Stadtteilen war in Meindorf die Grundschule eingeladen, wegen der besonderen Bedeutung des Spielplatzes „Alter Kirchweg“ für diese Schule.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Meindorf

Für Meindorf bietet sich der Ausbau des Spielplatzes **Siegau** als „Leuchtturmspielplatz“ an, da dieser wegen seiner Lage am Radweg entlang der Sieg schon eine besondere, auch „touristische“ Bedeutung hat. Viele Familien aus Sankt Augustin und den umliegenden Kommunen nutzen den Spielplatz für eine Rast oder nehmen sich diesen als Ziel ihrer Radtour. Es wurde vorgeschlagen, den Spielplatz Siegwegen der nahen Sieg zum **Thema „Wasser“** auszubauen. Auch der **Ausbau mit inklusiv nutzbaren Spielgeräten** wurde hier wichtig angesehen, sollte jedoch, wo möglich und sinnvoll, auch auf den anderen Spielplätzen erfolgen.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

Quartier Meindorf (40)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.761 Menschen im Quartier (Erstwohnsitz, Stand 02/2023), davon liegt der Anteil der 559 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=20,25%) nahe dem Durchschnitt für Sankt Augustin (=20,54%). Dies sind 359 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=13 %, Sankt Augustin =13,75%) und 200 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren (=7,24 %, Sankt Augustin =6,82%). Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 21 bis 35 Kindern relativ gleichbleibend. Daraus folgernd müssen weiterhin Spielplätze für alle Altersstufen vorgehalten werden.

Auch für die 141 Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren sollten zusätzlich zum Bereich an der Sieg geeignete Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin durchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen, jedoch einen höheren Anteil an Kinder- und Jugendarmut (16,3 % gegenüber 15,3 % für ganz Sankt Augustin) und mit 22,18 % gegenüber dem Durchschnitt von 35,36 % einen geringeren Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund.

Die Geburtenrate ist mit 51 leicht über dem Durchschnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist geprägt durch eine dörflicher Struktur, es gibt aber auch Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Siegufer
- Wiese neben Bolzplatz
- Schulhof Grundschule
- Kleiner Park „Am Weiher“
- Schrebergarten am Ende des Lichwegs
- Kinder spielen oft auf Straßen und im Wendehammer

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Ende Akazienweg (nähe Wasserwerk)
- Johann Quadt-Straße (An der Autobahn Nähe Unterführung)

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Siegaue“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Helene-Lange-Str.“ | ca. 800 m |
| ✓ Spielplatz „Käthe-Kollwitz-Str.“ | ca. 1.000 m |
| ✓ Spielplatz „Alter Kirchweg“ | ca. 1.000 m |
| ✓ Spielplatz „Henri-Dunant-Str.“ | ca. 1.200 m |

Nächster Spielplatz in Menden

- | | |
|--|-------------|
| ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ (Menden) | ca. 1.900 m |
|--|-------------|

Bewertung:

- sehr gut besuchter Spielplatz für Kinder im Stadtteil, aus ganz Sankt Augustin und darüber hinaus (direkt am Radweg entlang der Sieg).
- naturnah mit Bäumen im Randbereich
- Geräte in gutem bis befriedigendem Zustand, teilweise Instandsetzung notwendig, z.B. Anstrich
- Veranstaltungsgelände für Sportverein sowie Dorffeste in unmittelbarer Nähe

➤ Fazit: Spielplatz für unterschiedliche Altersstufen ausbauen.

Kritikpunkte:

- Absperrung vom Spielplatz zur Parkfläche fehlt
- Schatten in den Spielbereichen fehlt
- Sitzmöglichkeiten direkt am Spielplatz fehlen
- Geräte für Kleinkinder und für ältere Kinder fehlen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Erweiterung des Angebotes für Kleinkinder (z.B. Kleinkinderschaukel)
- Erweiterung auch für ältere Kinder durch Klettergerät
- Errichtung einer Boule-Fläche für den Ort als Multigenerationen-Angebot
- Prüfung, ob Bau einer Pergola als Schattenspende möglich
- Bau einer Abgrenzung zur Parkfläche, auch als Sitz- und Balanciermöglichkeit nutzbar. Diese darf keine Stolperfalle werden. Geplante Fahrradstellplätze sind einzubeziehen.
- Wasserzapfstelle auf dem Spielplatz, Wasseranschluss in der Nähe vorhanden (?)
- Ausbau als Leuchtturmspielplatz zum Thema „Wasser“, auch mit Wasserspielgerät
- Aufbau von Tisch und Bänke für Picknick-Möglichkeiten am Spielplatz
- Erneuerung des Bolzplatzbelags, klare Abgrenzung zu Grünflächen
- Prüfung der Möglichkeit öffentlicher Toilette auf dem Spielplatz

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet. Ausbau wie vorgeschlagen im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 ff.

Prüfung der Möglichkeiten für Schattenspenden (Bepflanzung und Pergola), Wassernutzung und öffentliche Toilette, Umsetzung wenn möglich.

Die Errichtung einer Boule-Fläche wird vom FD Jugendförderung unterstützt, kann aber nicht im Rahmen des Spielplatzausbaus geplant und finanziert werden. Ortsring und Bürgerverein sollten eine Realisierung, z.B. finanziert durch Eigenleistungen und Spenden, mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung (BNU, Bauhof, Sportverwaltung) klären. Ein geeigneter Standort müsste geprüft, naturschutzrechtlich notwendige Verfahren beachtet werden.

b) Spielplatz „Alter Kirchweg“ (an der Grundschule)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Helene-Lange-Str.“ | ca. 160 m |
| ✓ Spielplatz „Käthe-Kollwitz-Str.“ | ca. 300 m |
| ✓ Spielplatz „Henri-Dunant-Str.“ | ca. 450 m |
| ✓ Spielplatz „Siegau“ | ca. 1.000 m |

Nächster Spielplatz in Menden

- | | |
|--|-------------|
| ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ (Menden) | ca. 1.300 m |
|--|-------------|

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für Schüler im Grundschulalter und für ältere Kinder
- ebenfalls genutzt von der Schule und OGS sowie von Tageseltern
- gute Ausstattung und guter Zustand der Geräte

➤ **Fazit:** *Spielplatz soll in seiner Funktion auch bei der Schulerweiterung erhalten bleiben, ansonsten ist Ausbau der umliegenden Spielplätze notwendig.*

Kritikpunkte:

- Drehkreuz behindert Zugang für Eltern mit Kinderwagen (wurde bereits entfernt)
- Schatten auf dem Spielplatz fehlt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- enge Abstimmung mit Planung zum Ausbau der Schule
- Ausbau für kleinere Kinder und Kinder im Grundschulalter
- Bepflanzung mit schattenspendenden Pflanzen
- Aufstellung von Sitz- und Balanciermöglichkeiten (Baumstämme o.ä.)
- Aufstellung von Tisch und Bänke
- Ersatz des Drehkreuzes durch selbstschließendes Tor

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet.

Ersatzbeschaffungen und Ausbau wie vorgeschlagen im Rahmen Spielplatzausbau 2023 ff.

c) Spielplatz „Helene-Lange-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Alter Kirchweg“ | ca. 160 m |
| ✓ Spielplatz „Käthe-Kollwitz-Str.“ | ca. 400 m |
| ✓ Spielplatz „Henri-Dunant-Str.“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Siegau“ | ca. 800 m |

Nächster Spielplatz in Menden

- | | |
|--|-------------|
| ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ (Menden) | ca. 1.400 m |
|--|-------------|

Bewertung:

- kaum genutzte Spielplatz für Kinder im Grundschulalter aus Meindorf
- geringe Fläche und wenig Geräte
- wenig Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien

➤ **Fazit: Umbau zu Spielfläche für ältere Kinder ohne Sand oder Häcksel.**

Kritikpunkte:

- Starke Verschmutzung durch Katzenkot, Spielplatz dadurch sehr unattraktiv.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau der Spielgeräte und Entfernung des Sandes
- Umbau zu Treffpunkt mit Klettergerät für ältere Kinder (und ggf. Erwachsene) auch als Ausweichmöglichkeit für älter Kinder zum Spielplatz „Alter Kirchweg“

Umsetzung

- Prüfung geeigneter Geräte mit einem für Katzen unattraktiven Fallschutz.
- Ausbau wie vorgeschlagen im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 ff

d) Spielplatz „Käthe-Kollwitz-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|----------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Alter Kirchweg“ | ca. 300 m |
| ✓ Spielplatz „Helene-Lange-Str.“ | ca. 400 m |
| ✓ Spielplatz „Henri-Dunant-Str.“ | ca. 550 m |
| ✓ Spielplatz „Siegau“ | ca. 1.000 m |

Nächster Spielplatz in Menden

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ | ca. 900 m |
|-------------------------------|-----------|

Bewertung:

- sehr wenig genutzter Spielplatz für jüngere Kinder sowie Kinder im Grundschulalter

➤ **Fazit: Aufgabe des Spielplatzes und Verlegung an besser geeigneten Standort, alternativ Ausbau für jüngere Kinder.**

Kritikpunkte:

- Verschmutzung durch Katzenkot
- Spielplatz liegt versteckt in einer Seitenstraße

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau der bereits angeschafften Sandkombi als Ersatz für defektes Spielgerät, ggf. spätere Verlegung an anderen Spielplatz
(nach Absprache mit dem Bauhof kann das Gerät nach Reparatur noch eine Zeit erhalten bleiben, die Sandkombi wird 2023 auf dem Spielplatz Ehrenmal in Menden aufgebaut)
- Einrichtung eines Zugangs vom Lichweg, sofern möglich
- Ausbau für jüngere Kinder, wenn mittelfristig kein alternativer Standort möglich ist, mit möglichst wenig Sand und Häcksel
- Durchführung Kunstaktion (Schule, KiJuPa o.ä.), um Spielplatz attraktiver zu machen
- Prüfung, ob der Spielplatz auf Dauer wegfallen kann, zugunsten eines neuen Spielplatzes im Bereich der „Siedlung“ (Straßen „Bahnhofstraße“ und „Im Winkel“). Hier leben viele Kinder ohne Spielmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, die Maßnahmen wie vorgeschlagen im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 ff. umgesetzt, vorbehaltlich der Ergebnisse der Suche und Prüfung eines geeigneten Geländes für einen neuen Spielplatz,

e) Spielplatz „Henri-Dunant-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Siegau“ | ca. 1.200 m |
| ✓ Spielplatz „Helene-Lange-Str.“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Käthe-Kollwitz-Str.“ | ca. 550 m |
| ✓ Spielplatz „Alter Kirchweg“ | ca. 450 m |

Nächster Spielplatz Menden

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ | ca. 1.000 m |
|-------------------------------|-------------|

Bewertung:

- regelmäßig genutzter Spielplatz für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren
- wichtiger, da einziger Spielplatz in diesem Teil Meindorfs
- für Familien weniger geeignet
- guter Zustand und ausreichende Ausstattung

➤ **Fazit: Erhalt des Spielplatzes für alle Altersstufen, wenn möglich weiterer Ausbau**

Kritikpunkte:

- Sitzmöglichkeiten für Eltern fehlen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufstellung von Sitzmöglichkeiten nahe Spielbereich
- Aufstellung weiterer Spielgeräte (Reckstangen 2 Höhen, Wippe, Spielbagger)

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet. Ersatzbeschaffungen und Ausbau wie vorgeschlagen im Rahmen Spielplatzausbau 2023 ff.

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Menden

Ablauf der Planung im Stadtteil Menden

Bei der Spielplatzbegehung am 23.04.2022, an der die Ortsvorsteherin, zwei Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments sowie zwei Fachkräfte des FD Jugendförderung und zeitweise eine Spielplatzpatin, ein Spielplatzpate, eine Fachkraft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und zwei weitere Kinder teilnahmen, wurden die Mendener Spielplätze „Johannesstraße“, „An der Hostert“, „Gutenbergstraße“, „Adam-Riese-Straße“, „Pädchensweg“, „Im Rebhuhnfeld“, „Krumme Lanke“, „Robert-Koch-Straße“ und „Am Ehrenmal“ besucht.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen eines Planungstreffens am 25.04.2022 (Kinder) und am 26.04.2022 (Erwachsene), an dem der gleiche Personenkreis teilnahm. Beide Spielplatzpaten waren jedoch kurzfristig verhindert.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Menden

Im Rahmen des Planungstreffens am 26.04.2022 wurde von den Teilnehmern für Menden der Spielplatz **Am Ehrenmal** hierfür vorgeschlagen, da dieser genügend Platz bietet und wegen seiner Lage schon jetzt nicht nur als Ausflugsziel und bei Veranstaltungen auf dem Sportplatz rege genutzt wird, während die anderen Mendener Spielplätze eher für das jeweils umliegende Wohngebiet wichtig sind.

Für den Ausbau ist nicht nur eine bessere Ausstattung, sondern auch ein Stromanschluss für Veranstaltungen und Spielplatzfeste notwendig (s.o.). Zu klären wäre auch die Nutzungsmöglichkeit der Wiese hin zum Ehrenmal (Alte Kirche).

Ein für diese Lage oder für ganz Menden passendes Motto wurde nicht vorgeschlagen. Vorschläge können jederzeit beim Fachdienst Jugendförderung eingereicht werden.

Besonders geeignete für einen barrierefreien Ausbau erscheinen die Spielplätze „Johannesstraße“ und „Am Ehrenmal“.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

A) Quartier Alt-Menden (51)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.269 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 444 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren mit 444 (=19,57%) unter dem Durchschnitt von Sankt Augustin (= 20,54 %). Dies sind 285 Kinder (=12,56%, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 159 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=7,0 %, Sankt Augustin =6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 14 bis 26 Kindern relativ gleichbleibend auf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch für Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren sollten geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt zwar einen dem Sankt Augustiner Durchschnitt entsprechenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, aber mit 11,5% (Sankt Augustin 15,3%) geringere Anteile an Kinder und Jugendarmut, sowie mit 30,87% gegenüber Sankt Augustin mit 35,36% an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate ist mit 61 weit über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich, mit dörflicher Strukturen, Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Schulhof Grundschule Mittelstraße
- **bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte**
 - ehemalige „Betreten erlaubt“-Hütte
- Wiese zwischen Sportplatz, Bahnstrecke und Autobahn

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Robert-Koch-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--|-----------|
| ✓ Spielplatz „Am Ehrenmal“ | ca. 700m |
| ✓ Spielplatz „Krumme Lake“ | ca. 450 m |
| ✓ Spielplatz „Gutenbergstraße“ | ca. 800m |
| ✓ Spielplatz „Pädchensweg“ (Kolpingstraße) | ca. 900 m |
| ✓ Schulhof Grundschule Mittelstraße | ca. 450 m |
| ✓ Schulhof Grundschule Siegstraße | ca. 750 m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für das direkte Wohnumfeld (gesponsert von der Kreissparkasse)
- geeignet für verschiedene Altersgruppen
- längere Zeit kaum genutzt und daher keine Investitionen
- jetzt aber wieder viele Familien mit jungen Kindern im Wohnumfeld
- neues Sandspielehaus und Sandspiele-Box, da aktive Spielplatzpatenschaft

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Probleme mit den Grünflächen (Efeu, Dornen, Brennnessel)
- Bewegungsgerät für jüngere Kinder fehlt
- Treppe zur Kletter-Rutsch-Kombi nicht für jünger Kinder geeignet
- Seilzirkus ist vermoost

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Neugestaltung der Grünflächen
- zusätzliches Bewegungsgerät (Wippe oder Schaukel)
- Reinigung Seilzirkus
- bei Notwendigkeit zum Ersatz eine größere Kletter-Rutsch-Kombi (Sponsoring KSK?)

Umsetzung

Absprache mit dem Büro für Natur- und Umweltschutz (BNU) und dem städtischen Bauhof zur Grünfläche. Reinigung des Seilzirkus. Aufnahme eines Bewegungsgerätes in die Prioritätenliste Spielplatzausbau 2022/2023.

b) Spielplatz „Am Ehrenmal“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| ✓ Schulhof Grundschule Mittelstraße | ca. 400 m |
| ✓ Spielplatz „Krumme Lanke“ | ca. 450 m |
| ✓ Spielplatz „Robert-Koch-Straße“ | ca. 700 m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz als Ausflugsziel und bei Veranstaltungen auf dem Sportplatz
- großer Platz mit viel Freifläche und umliegenden Wiesen
- gut geeignet für Spielplatz-Aktionen und Spielplatz-Feste

Kritikpunkte:

- Basketball-Feld teilt Spielplatz
- zusätzliche Spielgeräte notwendig

➤ **Fazit: Ausbau zum Leuchtturmspielplatz für Menden.**

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verlegung Basketballkorb (ggf. zum Bolzplatz hin)
- Aufstellung einer Kleinkinderschaukel
- Stromanschluss für Veranstaltungen

Umsetzung

Auftrag an städtischen Bauhof zur Prüfung der Einrichtung eines Stromanschlusses und zur Verlegung des Basketball-Feldes. Aufnahme der Kleinkinderschaukel in Prioritätenliste Spielplatzausbau 2022/2023.

B) Quartier Menden Ost (52)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 3.207 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 899 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=28%) weit über dem Durchschnitt von Sankt Augustin (=20,54 %). Dies sind 612 Kinder (=19,8%, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 287 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=8,95 %, Sankt Augustin = 6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 15 bis 21 Kindern relativ gleichauf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch für Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren sollten geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt nicht nur einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen sondern auch mit 32,1% (Sankt Augustin 15,3%) einen hohen Anteil an Kinder und Jugendarmut sowie mit 48,44% (Sankt Augustin 35,36%) einen hohen Anteil an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate ist mit 61 ebenfalls weit über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich, mit dörflicher Strukturen, Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung, aber auch Hochhausbebauung und Großwohnstrukturen. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten Quartier/in Quartiersnähe:

- in der Nähe zwei private Spielplätze für anwohnende Kinder

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Spielplatz Johannesstraße

Spielplätze im Quartier

a) Spiel und Bolzplatz „Johannesstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- ✓ An der Hostert ca. 300 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für alle Altersgruppen
- sehr wichtig für das Quartier Johannesstraße, besonders auch für Familien
- gut geeignet für Aktionen (u.a. Spiele-Bus) und Feste
- naturnah mit viel Freifläche und Geländegestaltung
- großer Wunsch nach weiteren Spielgeräten

➤ **Fazit: familienfreundliche Gestaltung und Ausbau für alle Altersgruppen.**

Kritikpunkte:

- Kleinkinderbereich am Eingang Einsteinstraße wirkt düster, ist nicht einladend gestaltet, Gefahr durch offenen Ausgang zum Radweg
- Ballfangzaun auf Bolzplatz nicht ausreichend hoch
- Tisch und Bänke für Picknick fehlt, Tisch wurde mutwillig zerstört
- Spielplatz oft vermüllt nach Nutzung durch Jugendliche und Familien

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ausbau durch zusätzliche Spielgeräte (z.B. Seilbahn, Trampolin, Schachfeld)
- Umgestaltung Kleinkinderbereich (freundlicher) und Änderung Zugang (mit Tor?)
- Tische für Familien
- Prüfung ob Stromanschluss möglich (für Aktionen und Feste)
- Erhöhung Ballfangzaun prüfen (ggf. Sponsoring)
- Thema Müll wurde bereits durch die Jugendeinrichtung „Hotti Johannesstraße“ aufgegriffen

Umsetzung

Prüfaufträge zum Stromanschluss, zu Kosten für eine Zaunerhöhung, zu vandalismusbeständigen Tischen und zur Änderung des Zugangs zum Kleinkinderbereich an den städtischen Bauhof. Aufnahme zusätzlicher Geräte in die Prioritätenliste Spielplatzausbau 2022/2023.

b) Spielplatz „An der Hostert“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- ✓ Johannesstraße ca. 300m

Bewertung:

- Spielplatz für jüngere Kinder mit Geländegestaltung, wichtig für Wohnumfeld und Quartier

Kritikpunkte:

- Geräte sind in Ordnung, Kletterturm sieht jedoch verwittert aus
- Ausstattung nicht mehr altersgerecht für die älter gewordenen Kinder im Wohnumfeld
- Gefahr durch schnell fahrende Autos und durch schlechte Einsehbarkeit am Ausgang (da Tempo 30 Zone keine weiteren verkehrsberuhigenden Maßnahmen möglich)

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und nach und nach für ältere Kinder umbauen.**

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Kletterturm streichen
- Aufbau eines zusätzlichen Gerätes oder mittelfristig Ersatz des Kletterturm für ältere Kinder
- Nochmalige Prüfung, ob Verkehr am Ausgang anders geführt oder durch bessere Beschilderung (Spielstraße ?) und Einbauten (Noppen) verlangsamt werden kann

Umsetzung

Prüfauftrag an FB Ordnung bezüglich der Verkehrsregelung. Bitte an städtischen Bauhof, den Kletterturm zu streichen und Aufnahme eines zusätzlichen Gerätes für ältere Kinder in die Prioritätenliste zum Spielplatzausbau 2023

C) Quartier Menden Süd (53)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 3.307 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 694 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=21%) nahe dem Durchschnitt für Sankt Augustin (= 20,54 %). Dies sind 457 Kinder (=13,82 %, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 237 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=7,17 %, Sankt Augustin =6,82 %).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 11 bis 3 Kindern stark unterschiedlich, jedoch relativ gleichbleibend auf die Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Auch die Anzahl der Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren ist relativ groß, sodass auch für diese Altersgruppe geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden sollten.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt einen dem Durchschnitt von Sankt Augustin entsprechenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, sowie mit 15,7% (Sankt Augustin 15,3%) einen ähnlichen Anteil an Kinder und Jugendarmut. Mit 42,3% (Sankt Augustin 35,36%) gibt es einen höheren Anteil an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate liegt mit 54 ebenfalls über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich, mit Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung, aber auch Hochhausbebauung und Großwohnstrukturen. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Schulhof Grundschule Siegstraße
- Privater Spielplatz an der Gutenbergstraße
- Skateranlage
- Hangelarer Heide

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Park von Friedhof an der Meindorfer Straße
- Bereich Zentrum West/Butterberg
- Skateranlage Husarenstraße

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Gutenbergstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--|-----------|
| ✓ Schulhof Grundschule Siegstraße | ca. 100 m |
| ✓ Spielplatz „Adam-Riese-Straße“ | ca. 200 m |
| ✓ Spielplatz „Pädchensweg“ (Kolpingstraße) | ca. 300 m |
| ✓ Spielplatz „Krumme Lanke“ | ca. 500 m |
| ✓ Spielplatz „Robert-Koch-Straße“ | ca. 800 m |

Bewertung:

- ausgelegt als einer von zwei Spielplätzen in Sankt Augustin für Kinder im Alter von 10 Jahren und älter (10+), für diese Altersgruppe sehr wichtig auch Nutzung durch nahe OGS
- Spielplätze für jüngere Kinder in unmittelbarer Nähe
- sehr naturnah und schattig, mit viel Ausbaupotential

➤ **Fazit: Spielplatz als 10+ Spielplatz erhalten und wieder dazu ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Vorhandene 10+ Geräte waren sehr reparaturanfällig, mussten zum Teil abgebaut werden.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau von Tisch und Bänken
- Aufbau eines stabilen 10+Gerätes sowie Tischtennisplatte und Basketballkorb
- Integration der Ecke an der Gutenbergstraße in Spielplatz (Zaun versetzen oder dort Sitzmöglichkeit einrichten)

Umsetzung

Aufnahme von 10+Geräten sowie TT-Platte in den Spielplatzausbau 2022/ 2023.
Prüfauftrag an den städtischen Bauhof, ob Basketballkorb sowie Zaunversetzung möglich

b) Spielplatz „Adam-Riese-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--|-----------|
| ✓ Spielplatz „Gutenbergstraße“ | ca. 200 m |
| ✓ Spielplatz „Pädchensweg“ (Kolpingstraße) | ca. 200 m |
| ✓ Schulhof Grundschule Siegstraße | ca. 300 m |
| ✓ Spielplatz „Krumme Lanke“ | ca. 650 m |

Bewertung:

- Kleinkinderspielplatz mit Spielplätzen für ältere Kinder im nahen Umkreis
- viel Freifläche

➤ **Fazit: Spielplatz als Kleinkinderspielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Tisch für Picknick fehlt, aber viel Platz für Picknickdecke

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufstellung von Tisch und Bänken
- Aufstellung einer Kleinkinderschaukel

Umsetzung

Aufnahme einer Kleinkinderschaukel in die Prioritätenliste zum Spielplatzausbau 2022,
Auftrag an den städtischen Bauhof zur Aufstellung eines Tisches.

c) Spielplatz „Pädchensweg“(Kolpingstraße)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Adam-Riese-Straße“ | ca. 200 m |
| ✓ Spielplatz „Gutenbergstraße“ | ca. 300 m |
| ✓ Schulhof Grundschule Siegstraße | ca. 400 m |
| ✓ Spielplatz „Krumme Lanke“ | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ | ca. 900 m |

Bewertung:

- Großer naturnaher Spielplatz für Kinder im mittleren Alter

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und familienfreundlicher gestalten.**

Kritikpunkte:

- Tische fehlen
- wenig Schatten

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufstellen eines Tisches

Umsetzung

Auftrag an den städtischen Bauhof zur Aufstellung eines Tisches.

Außer durch Bäume gibt es auf öffentlichen Spielflächen kaum Möglichkeiten, Schatten zu erzeugen. Ein festes Sonnensegel müssten den Vorgaben der Spielplatznorm entsprechen, ein mobiles Sonnensegel müsste durch Paten ständig beaufsichtigt und täglich auf- und abgebaut werden.

D) Quartier Menden-West (54)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.681 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 579 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=21,6%) über dem Durchschnitt von Sankt Augustin (=20,54 %). Dies sind 433 Kinder (=16,15%, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 146 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=5,45%, Sankt Augustin =6,82 %). Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 21 bis 37 Kindern relativ gleichbleibend auf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Die Anzahl der Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren ist jedoch gering

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt nicht nur einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen sondern auch mit 6,5% (Sankt Augustin 15,3%) einen sehr geringen Anteil an Kinder und Jugendarmut sowie mit 28,37% (Sankt Augustin 35,36%) einen geringen Anteil an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate ist mit 61 weit über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist geprägt von Einfamilienhausbebauung, auch Mehrfamilienhausbebauung ist vorhanden. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Hangelarer Heide

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Keine bekannt

Spielplätze im Quartier:

a) Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- ✓ Spielplatz „Krumme Lanke“ ca. 700

Bewertung:

- Wichtiger, relativ neuer Spielplatz für die Siedlung „Im Rebhuhnfeld“

➤ **Fazit: Als Spielplatz so erhalten.**

Kritikpunkte:

- kein Schatten, da Bäume noch jung.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- vorerst keine

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.
Außer durch Bäume gibt es auf öffentlichen Spielflächen kaum Möglichkeiten, Schatten zu erzeugen. Ein festes Sonnensegel müssten den Vorgaben der Spielplatznorm entsprechen, ein mobiles Sonnensegel müsste durch Paten ständig beaufsichtigt und täglich auf- und abgebaut werden.

b) Spielplatz „Krumme Lanke“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- ✓ Spielplatz „Robert-Koch-Straße“ ca. 450m
- ✓ Spielplatz „Gutenbergstraße“ ca. 500 m
- ✓ Schulhof Grundschule Siegstraße ca. 600 m
- ✓ Spielplatz „Adam-Riese-Straße“ ca. 650 m
- ✓ Spielplatz „Im Rebhuhnfeld“ ca. 700m
- ✓ Spielplatz „Pädchensweg“ (Kolpingstraße) ca. 750 m
- ✓ Schulhof Grundschule Mittelstraße ca. 900 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz im Wohnumfeld für alle Altersgruppen (Tischtennis, Schach)

➤ **Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, jedoch freundlicher gestalten.**

Kritikpunkte:

- wirkt sehr kahl, wenig Grünfläche
- Schaukel muss gestrichen werden

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Zaun zur Straße „Krumme Lanke“ begrünen
- Schaukel streichen

Umsetzung

Auftrag an städtischen Bauhof bezüglich Zaunbegrünung und Anstrich der Schaukel.

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Mülldorf

Ablauf der Planung im Stadtteil Mülldorf

Die Spielplatzentwicklungsplanung wurde im Spätherbst 2021 im Ortsteil Mülldorf begonnen. Um das Verfahren testen zu können, wurden in einem ersten Schritt zunächst nur die Spielflächen in zwei von vier Mülldorfer Quartieren (Mülldorf-Nord und Spichelsfeld/Blumensiedlung) betrachtet.

Bei der Spielplatzbegehung am 11.12.2021, an der die Ortsvorsteherin, ein Spielplatzpate, der Sozialarbeiter für das Quartier Mülldorf-Nord, drei Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments, Fachkräfte des FD Jugendförderung teilnahmen, wurden die Spielplätze Ankerstraße/Gärten der Nationen, Spichelsfeld, Blumensiedlung, Dietrich-Bonhoeffer-Straße und Schiffsstraße besucht und mit einem festen Fragenkatalog bewertet.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen eines Planungstreffens am 14.12.2021, an dem der gleiche Personenkreis sowie eine weitere Fachkraft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit teilnahmen.

Die Begehung in den beiden anderen Mülldorfer Quartieren Alt-Mülldorf und Wehrfeldstraße/ Gartenstraße mit den Spielplätzen Pfarrweg, An der Ziegelei, Am Engelsgraben, Liegnitzstraße und Rostocker Straße fand am 26.03.2022 statt. Neben der Ortsvorsteherin und zwei Fachkräften des Fachdienstes Jugendförderung nahmen zwei Spielplatzpaten sowie zwei Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments teil. Beim nachfolgenden Planungstreffens am 12.04.2022 nahmen die Ortsvorsteherin sowie drei Paten und eine Fachkraft der Kinder- und Jugendarbeit teil. Mit drei Abgeordneten des KiJuPa fand am Tag zuvor ein eigenes Planungstreffen statt.

Der öffentliche Spielplatz hinter dem Jugendzentrum, Bonner Str. 104, wurde nicht mit geplant, da dieser zu dieser Zeit wegen der Baumaßnahme gesperrt war. Die Entfernungen wurden jedoch nachträglich mit in den Bericht aufgenommen.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Mülldorf

Im Rahmen des Planungstreffens am 12.04.2022 wurde von den Teilnehmern für Mülldorf der Spielplatz an der **Schiffsstraße** hierfür vorgeschlagen, da dieser genügend Platz bietet und sowieso neu aufgebaut werden soll. Es ist jedoch offen, ob das Gelände langfristig noch zur Verfügung steht. Als Motto bietet sich hier auf Grund der Straßennamen im Umkreis (Ankerstraße, Fährstraße, Schiffsstraße) das Thema „**Schifffahrt**“ an. Sollte das Gelände doch noch bebaut werden, kann der geplante Ersatzspielplatz entsprechend ausgebaut werden.

Für diesen Spielplatz bietet sich auch der Ausbau mit inklusiven Spielgeräten an.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

A) Quartier Alt-Mülldorf (61)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 1.775 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 342 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=19,27%) unter dem Durchschnitt von Sankt Augustin (= 20,54 %). Dies sind 227 Kinder (=12,8%, Sankt Augustin =13,75 %) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 115 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=6,48 %, Sankt Augustin =6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 14 bis 23 Kindern relativ gleichbleibend auf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch für die Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren sollten geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt zwar einen dem Sankt Augustiner Durchschnitt entsprechenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, aber mit 11,5% (Sankt Augustin 15,3%) geringere Anteile an Kinder und Jugendarmut, sowie mit 30,87% gegenüber Sankt Augustin mit 35,36% an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate ist mit 61 ebenfalls weit über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich, mit dörflichen Strukturen Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Wegen der dichten Bebauung und der Abgrenzung durch andere Quartiere und die Autobahn gibt es kaum freie Spielmöglichkeiten.

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Jugendzentrum, Bonner Straße 104 und Park hinter Jugendzentrum
- Schulhof Gartenstraße
- an der Sieg

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Park hinter dem Jugendzentrum

Spielplätze im Quartier:

a) Spiel- und Bolzplatz „Pfarrweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „An der Ziegelei“	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 600 m
✓ Schulhof KGS „St. Martin“, Mülldorf	ca. 600m
✓ Spielplatz „Am Engelsgraben“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Jugendzentrum“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Lochnerstraße“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Schiffstraße“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Wohnpark Niederpleis“	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Rostocker Straße“	ca. 850 m

Bewertung:

- gemütlicher Spielplatz für Kleinkinder, durch Bäume naturnah gestaltet
- Nutzung auch durch Kita und Kirchbesucher
- anliegende Pfarrwiese als Spielmöglichkeit und Bolzplatz für älter Kinder sowie als „Dorfwiese“ auch wichtig auch für gesamten Stadtteil

➤ **Fazit: Als Spielplatz für Kleinkinder erhalten und aufwerten.**

Kritikpunkte:

- Ausstattung nicht ausreichend, Schaukel und Wippe fehlen
- Häuschen kaum genutzt, kann weg
- Spielplatz für Nicht-Anwohnende unbekannt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Mülleimer am Eingang
- Sitzgruppe überarbeiten
- im Rahmen der Homepage der Stadt bekannt machen

Umsetzung

Vorgeschlagene Maßnahmen bezüglich der Mülleimer und Sitzgruppe wurden an den Bauhof weitergeleitet, die zusätzlichen Geräte werden im Rahmen des Spielplatzausbaus 2022 geprüft.

b) Spielplatz „An der Ziegelei“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Pfarrweg“ | ca. 500m |
| ✓ Spielplatz „Am Engelsgraben“ | ca. 600m |
| ✓ Spielplatz „Lochnerstraße“ | ca. 600m |
| ✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“ | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Schiffstraße“ | ca. 800 m |
| ✓ Spielplatz „Jugendzentrum“ | ca. 850 m |

Bewertung:

- wichtig für Kinder aus Umgebung, für Nicht-Anwohnende unbekannt
- durch Baumbewuchs naturnah
- guter Eindruck, neue Spielgeräte

➤ ***Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, Bestandserhaltung notwendig.***

Kritikpunkte:

- Balanciergerät fehlt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau eines Tisches und Sitzbänke
- Aufbau einer Balancierbalken
- Bekanntmachen des Spielplatzes durch Homepage der Stadt

Umsetzung

Vorgeschlagene Maßnahmen bezüglich Sitzecke wurden an den Bauhof weitergeleitet, ebenso Wunsch nach zusätzlichem Balancierbalken.

c) Spielplatz „Am Engelsgraben“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Lochnerstraße“ | ca. 100 m |
| ✓ Spielplatz „Wohnpark Niederpleis“ | ca. 500 m |
| ✓ Spielplatz „Pfarrweg“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „An der Ziegelei“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“ | ca. 400 m |
| ✓ Spielplatz „Rostocker Straße“ | ca. 700 m |
| ✓ Spielplatz „Jugendzentrum“ | ca. 850 m |
| ✓ Spielflächen „Pleiser Park“ | ca. 900m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für das Wohnumfeld, sehr gute Nutzung
- für Kleinkinder geeignet (Spielplatz für ältere Kinder ca. 100m entfernt)

➤ **Fazit: Als Spielplatz für Kleinkinder erhalten und aufwerten.**

Kritikpunkte:

- gelegentlich nachts Probleme für Anwohnende mit Jugendlichen.
- Kleinkinderschaukel wird dringend gewünscht

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ergänzung Spielgeräte (Kleinkinderschaukel, Eisenbahn, Balanciermöglichkeit)
- Erhalt der Bepflanzung zu Wohnhäusern als Lärmschutz (kein auf Stock schneiden mehr)

Umsetzung

Der Aufbau zusätzliche Spielgeräte wird im Rahmen des Spielplatzausbaus geprüft.
Der Aufbau einer Kleinkinderschaukel ist fest vorgesehen

B) Quartier Gartenstraße/Wehrfeldstraße (62)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 1.881 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 330 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=17,54%) unter dem Durchschnitt von Sankt Augustin (=20,54 %). Dies sind 198 Kinder (=10,53%, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 132 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=7,0 %, Sankt Augustin =6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 14 bis 23 Kindern relativ gleichbleibend auf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch für Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren sollten geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt zwar einen dem Sankt Augustiner Durchschnitt entsprechenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, aber mit 17,4% (Sankt Augustin 15,3%) erhöhte Anteile an Kinder und Jugendarmut, ebenso mit 44,9% gegenüber Sankt Augustin mit 35,36% an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate ist mit 33 ebenfalls weit unter dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich mit Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung.

(Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Wegen der dichten Bebauung und der zentralen Lage kaum freie Spielmöglichkeiten.

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Jugendzentrum, Bonner Straße 104
- Park hinter Jugendzentrum
- Pleiser Park
- Schulhof KGS „St. Martin“, Mülldorf, Gartenstraße
- Privater Spielfläche Wohnblocks Wehrfeldstraße
- An der Sieg

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Park hinter Jugendzentrum

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Liegnitzstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Schulhof KGS „St. Martin“, Mülldorf	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Am Engelsgraben“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Lochnerstraße“	ca. 450 m
✓ Spielplatz „Rostocker Straße“	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Wohnpark Niederpleis“	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Pfarrweg“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Jugendzentrum“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Pleiser Park“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „An der Ziegelei“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 950 m

Bewertung:

- Spielplatz geeignet für verschiedene Altersgruppen
- wichtig für das direkte Wohnumfeld (Siedlungsbau), auch für Familien
- schattig durch Baumbestand und umliegende Häuserblocks

➤ **Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, Bestandserhaltung notwendig.**

Kritikpunkte:

- wirkt trist

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- farbliche, fröhliche Gestaltung
- Tische für Nutzung durch Familien

Umsetzung

Die Anregung bezüglich der Tische wird an den Bauhof weitergeleitet. Die Schaukel wird neu gestrichen.

b) Spielplatz „Rostocker Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Schulhof KGS „St. Martin“, Mülldorf	ca. 250 m
✓ Spielplatz „Wohnpark Niederpleis“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 500 m
✓ Spielflächen „Pleiser Park“	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Lochnerstraße“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Jugendzentrum“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Am Engelsgraben“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 850 m
✓ Spielplatz „An der Ziegelei“	ca. 950 m
✓ Spielplatz „Blumensiedlung“	ca. 950 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für das Wohnumfeld
- durch Bäume naturnah

➤ **Fazit: Bestandserhaltung notwendig, zusätzliche Geräte für Kleinkinder.**

Kritikpunkte:

- Spielgeräte für Kleinkinder fehlen
- Farbe der Kletter-Rutsch-Kombi ist verblichen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufstellung einer Sandspiele-Box betreut durch Spielplatzpatin
- Aufstellung eines Sandspiel-Geräts für Kleinkinder
- Kletter-Rutsch-Kombi streichen
- Sandeimer an Kombi fehlt

Umsetzung

Vorgeschlagene Maßnahmen bezüglich der Sandspiele-Box und der Kletter-Rutsch-Kombi (farbliche Gestaltung und fehlender Sandeimer) wurden an den Bauhof weitergeleitet. Die Aufstellung eines zusätzlichen Sand-Spielgeräts wird im Rahmen des Spielplatzausbaus geprüft.

C) Quartier Blumensiedlung/Spichelsfeld (63)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 3.321 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 706 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=21,26%) über dem Durchschnitt von Sankt Augustin (= 20,54 %). Dies sind 397 Kinder (=11,95%, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 309 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=9,3%, Sankt Augustin =6,82 %). Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 11 bis 31 Kindern stark unterschiedlich, aber gleichbleibend auf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch für Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren sollten geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt zwar einen, dem Sankt Augustiner Durchschnitt entsprechenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, aber mit 19,6% (Sankt Augustin 15,3%) stark erhöhte Anteile an Kinder und Jugendarmut, ebenso mit 54,7% gegenüber Sankt Augustin mit 35,36% an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate ist mit 31 weit unter dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre). Die Bebauung ist uneinheitlich mit Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Freie Wiese Nähe Zufahrt zum Spichelsfeld von Rathausstraße aus
- Jugendzentrum, Bonner Straße 104, und Park hinter Jugendzentrum
- HUMA-Park
- Schulhof RSG
- Marktplatz
- Klettergerät Europaring, Park Zentrum West und Generationenpark (Grünes C)
- Skateranlage

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Park Centrum West

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Spichelsfeld“

Nächste Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Blumensiedlung“ | ca. 450 m |
| ✓ Spielplatz „Gärten der Nationen“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Schiffsstraße“ | ca. 650m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für das Wohnumfeld
- geeignet für verschiedene Altersgruppen

➤ **Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, Bestandserhaltung notwendig.**

Kritikpunkte:

- Spielplatz liegt sehr versteckt
- Geräte wirken abgespielt
- große Pflasterfläche wirkt sehr wenig einladend, kaum Aufenthaltsqualität für Erwachsene

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau von Sitzplätze und Tische für Erwachsene
- Schiff streichen
- Renaturierung der großen Pflasterfläche

Umsetzung

Schiff wurde 2020 überarbeitet, Neuanstrich vorerst nicht erforderlich. Austausch ggf. 2024f.
Eine Renaturierung und Aufwertung des gesamten Platzes ist zu prüfen, Umsetzung jedoch nicht im Rahmen der Spielplatzplanung. Hinweis auf den Spielplatz auf städt. Internetseite.

b) Spiel und Bolzplatz „Blumensiedlung“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Spichelsfeld“ | ca. 450 m |
| ✓ Spielplatz „Jugendzentrum“ | ca. 700 m |
| ✓ Schulhof KGS „St. Martin“, Mülldorf | ca. 750 m |
| ✓ Spielplatz „Gärten der Nationen“ | ca. 850 m |
| ✓ Spielplatz „Schiffsstraße“ | ca. 850 m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für das Wohnumfeld, auch von Familien von außerhalb angefahren
- geeignet für verschiedene Altersgruppen gerade auch durch Bolzplatz
- Aufwertung Bolzplatz notwendig

➤ **Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, Bestandserhaltung notwendig.**

Kritikpunkte:

- Vögel zupfen Müll aus den Tonnen und verteilen ihn über den Platz
- Bolzplatz ist sehr uneben
- von Jugendlichen nachts stark genutzte Bänke nahe der Wohnbebauung.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufstellung geschützter Mülltonnen
- Standorte der Bänke überprüfen
- Bolzplatz auffüllen und ebenen

Umsetzung

Vorgeschlagene Maßnahmen bezüglich der Mülleimer und der Bolzfläche wurden an den Bauhof weitergeleitet, die Frage der Standorte der Bänke werden geprüft.

c) **Spielplatz „Dietrich-Bonhoeffer-Straße“**

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Jugendzentrum“	ca. 280 m
✓ Spielplatz „Blumensiedlung“	ca. 500m
✓ Spielplatz „Pfarrweg“	ca. 600 m
✓ Schulhof KGS „St. Martin“, Mülldorf	ca. 600m
✓ Spielplatz „Liegnitzer Str.“	ca. 700m
✓ Spielplatz „Schiffsstraße“	ca. 750m
und vier weitere 800 bis 1000m	(Spichelsfeld, Am Engelsgaben, Lochnerstr., Rostocker Str.)

Bewertung:

- Spielplatz nur für Kleinstkinder
- sehr klein und wenig Spielmöglichkeiten
- kaum genutzt außer gelegentlich von Besuchern der nahen ev. Kirche

➤ **Fazit: Spielplatz kann zugunsten einer Parkfläche entfallen.**

Kritikpunkte:

- Ausstattung unzureichend, Geräte sehr wenig einladend,
- Gelände wirkt ungepflegt
- keine Aufenthaltsqualität

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau des Spielplatzes und Umwandlung zu einem Park z.B. mit Sinnes-Spielgeräten, ggf. in Patenschaft der ev. Kirchengemeinde

Umsetzung

Gestaltungsvarianten als kleine Parkfläche werden durch die Jugendförderung und die Grünplanung (BNU) unter Einbeziehung der ev. Kirchengemeinde geprüft.

D) Quartier Mülldorf Nord (64)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.450 Menschen im Quartier (Stand 12/2021), davon liegt der Anteil der 634 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=25,88%) über dem Durchschnitt von Sankt Augustin (=20,54 %). Dies sind 426 Kinder (=17,39%, Sankt Augustin =13,75%) im Alter von 0 bis 14 Jahre und 208 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (=8,5%, Sankt Augustin =6,82 %).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 11 bis 31 Kindern stark unterschiedlich, aber gleichbleibend auf alle Altersgruppen verteilt. Daraus folgend besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Auch für Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren sollten geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt nicht nur einen, gegenüber dem Sankt Augustiner Durchschnitt erhöhten Anteil an Kindern und Jugendlichen, sondern auch mit 41,6% (Sankt Augustin 15,3%) einen sehr stark erhöhte Anteile an Kinder und Jugendarmut und mit 60,5% gegenüber Sankt Augustin mit 35,36% an Bewohnern mit Migrationserfahrung. Die Geburtenrate liegt mit 67 über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich mit Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Seit 2021 gibt es vor Ort einen Quartierssozialarbeiter, der u.a. Angebote für Kinder und Jugendliche auf den Spielplätzen anbietet und im Rahmen z.B. von Ferienaktionen mit den Fachkräften im FD Jugendförderung kooperiert.

Weitere Spielmöglichkeiten Quartier/in Quartiersnähe:

- in der Nähe 2 private Spielplätze für Anwohner hinter den Häusern Ankerstraße 19 und 34
- Abenteuerspielplatz „Ankerplatz“ in der Nähe
- Siegniederung
- Spielplatz in Siegburg an der Brücke B 56

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Nähe zum Streetball-Feld Gärten der Nationen
- Ecke Dammweg/Bolzplatz Schiffsstraße
- an der Sieg unter der Stadtbahnbrücke (Tischen und Bänken wg. Überflutungsgebiet dort nicht möglich)

Spielplätze im Quartier

a) Spiel und Bolzplatz „Schiffsstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Gärten der Nationen“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Spichelsfeld“ | ca. 650 m |
| ✓ Spielplatz „Pfarrweg“ | ca. 700 m |
| ✓ Spielplatz „Blumensiedlung“ | ca. 850 m |
| ✓ Spielplatz „An der Ziegelei“ | ca. 850 m |
| ✓ Spielplatz „Jugendzentrum“ | ca. 950 m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für alle Altersgruppen
- wichtig für Kinder und Familien im Wohnumfeld
- seit 2010 erwartete Bebauung und geplante Verlagerung an das Tennisgelände Dammweg

➤ ***Fazit: Spielplatz ist auch für die Übergangszeit notwendig.***

Kritikpunkte:

- unzureichende Ausstattung, keinerlei Aufenthaltsqualität, da seit 2010 auf Grund der erwarteten Verlegung keine Investitionen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- der FD Jugendförderung erkundigt sich nach dem Stand der geplanten Bebauung. Wenn für die Jahre 2022/2023 weiterhin kein Baubeginn feststehen, sollen neue Spielgeräte aufgestellt werden, die sich bei eventuellem Baubeginn leicht wieder versetzen lassen
- wenn möglich eine Seilbahn (siehe Spielplatz „Gärten der Nationen“)

Nachtrag und Umsetzung

Da es nach Auskunft der Stadtplanung keine aktuellen Planungen zur Bebauung gibt, werden neue Geräte mit hoher Priorität auf die Vorschlagsliste Spielplatzausbau 2022f gesetzt.

b) Spielplatz und Streetball-Platz „Gärten der Nationen“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Schiffsstraße“ | ca. 600m |
| ✓ Spielplatz „Spichelsfeld“ | ca. 600 m |
| ✓ Spielplatz „Blumensiedlung“ | ca. 850m |

Bewertung:

- Wichtiger Spielplatz für Wohnumfeld und Quartier

➤ **Fazit: Weiterer Ausbau mit Angeboten für ältere Kinder notwendig.**

Kritikpunkte:

- Geräte nur für jüngere Kinder, für ältere Kinder uninteressant
- wenig ansprechende naturnahe Gestaltung
- wenig ansprechende farbliche Gestaltung
- Sitzmöglichkeiten für Erwachsene nur entfernt am Rand, keine Tische
- keine Möglichkeit für Eltern am Sandkasten zu sitzen
- fehlender Schatten im Sommer
- Sicht- und Wetterschutz zum Feld fehlt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau zusätzliches Spielgerät für ältere Kinder (Trampoline)
- Aufbau eines Sportgerätes für Jugendliche und Erwachsene
- Gestaltung der Geräte in freundlichen/ansprechenden Farben
- Einfassung des vorhandenen Sandkastens
- Sitzplätze und Tische für Erwachsene auf dem Platz statt der Sitzbänke am Rand des Platzes
- Bepflanzung mit schattenspendenden Büschen und Bäumen
- Pflanzung einer Hecke als Abtrennung zum Feld

Umsetzung

Für den Ausbau des Spielplatzes für ältere Kinder wurden 2021 noch vor den Terminen der Spielplatzentwicklungsplanung zusätzliche Gelder bereitgestellt. Im Rahmen eines Spielplatz-Workshops hatten sich Kinder und Jugendliche aus der Wohnsiedlung Ankerstraße neben einer Seilbahn - Trampoline als Spielgeräte gewünscht. Da für eine Seilbahn nicht genügend Platz ist, wurden zwei Trampoline angeschafft, die 2022 eingebaut werden. Es wird geprüft, ob die Seilbahn auf dem nahegelegenen Spielplatz an der Schiffsstraße realisiert werden kann.

Zusätzlich soll für Jugendliche und Erwachsene eine Calisthenics-Anlage nahe am Streetball-Platz aufgebaut werden. Hierfür werden 2022 Fördermittel beantragt.

Die Einfassung des Sandkastens (auch als Sitzmöglichkeit zu nutzen) ist beim Bauhof beauftragt und wird in Eigenarbeit umgesetzt. Der Einbau von Sitzplätzen mit Tischen sowie Bepflanzungen als Sichtschutz zum Feld und als Schattenspender werden vom Bauhof geprüft.

Zu beachten ist, dass der Spielplatz im Rahmen der Maßnahme „Grünes C“ mitfinanziert wurde. Änderungen müssen daher von der Bezirksregierung auf ihre Förderschädlichkeit geprüft und genehmigt werden. Diese Genehmigung liegt für die geplanten Maßnahmen vor.

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Niederpleis

Ablauf der Planung im Stadtteil Niederpleis

Bei der Spielplatzbegehung am 15.10.2022, an der, geführt von einem Mitarbeiter des Fachdienstes Jugendförderung, der Ortsvorsteher, drei Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments sowie für einzelne Spielplätze eine Spielplatzpatin und ein Spielplatzpate teilnahmen, wurden die Niederpleiser Spielplätze „Am Jeuchel“, „Schützenweg“, „Am Dachsbau“, „Steinkaule“, „Am Park“ (Kita), „Am Park“, „Weißdornweg“, „Pleiser Park“, „Wohnpark Eibenweg“, „Lochnerstraße“, „Ignatiusstraße“ und „Pastor Hochhard-Straße“ besucht.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen eines Planungstreffens der KiJuPa-Abgeordneten, am 24.10.2022 bei denen drei Abgeordnete teilnahm. Ein Planungstreffen mit dem Ortsvorsteher, Spielplatzpaten und Fachkräften der Jugendarbeit kam aus terminlichen Gründen nicht zustande. Daher wurde eine Abstimmung der vom Fachdienst Jugendförderung vorbereiteten Planungsvorschläge per E-Mail vereinbart.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Niederpleis

Im Rahmen des Planungstreffens am 24.10.2022 wurde von den Teilnehmern für Niederpleis der Spielplatz „**Pastor-Hochhard-Straße**“ als Leuchtturmspielplatz vorgeschlagen. Auch der Spielplatz „**Am Jeuchel**“ in Schmerbroich und die **Spielflächen im Pleiser Park** bietet sich hierfür an, da dort ebenfalls genügend Platz auch für einen barrierefreien Ausbau ist.

Ein für diese Lage oder für ganz Niederpleis passendes Motto wurde nicht vorgeschlagen.

Vorschläge dazu können jederzeit beim Fachdienst Jugendförderung eingereicht werden.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

A) Quartier Alt-Niederpleis (71)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.652 Menschen im Quartier (Stand 08/2022), davon liegt der Anteil der 605 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=22,81%) für Sankt Augustin über dem Durchschnitt (=20,54,2%). Dies sind 402 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=15,84%, Sankt Augustin =13,75%) und 185 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren (=6,98 %, Sankt Augustin =6,82%). Die Verteilung auf die einzelnen Jahrgänge ist mit 27 bis 36 Kindern pro Jahrgang relativ gleichmäßig. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Die Anzahl der Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren ist relativ gering, dennoch sollten auch für diese Altersgruppe Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin durchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen sowie im Anteil an Kinder- und Jugendarmut (14,1% gegenüber 15,3 % für ganz Sankt Augustin), mit 23,3 % jedoch gegenüber dem Durchschnitt (rd. 36 %) geringeren Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund. Die Geburtenrate ist mit 60 hoch gegenüber dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre). Die Bebauung ist uneinheitlich, mit dörflicher Struktur sowie Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten Sozialbericht RSK 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten Quartier/in Quartiersnähe:

- Schulhof Campus Niederpleis
- Siegaue (eingeschränkt durch landwirtschaftliche Nutzung und Naturschutz)

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte:

- Keine bekannt

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Ignatiusstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| ✓ Schulhof Campus Niederpleis | ca. 300 m |
| ✓ Spielplatz „Pastor-Hochhard-Str.“ | ca. 400 m |
| ✓ Spielplatz „Weißdornweg“ | ca. 900 m |
| ✓ Spielplatz „Schützenweg“ | ca. 950 m |
| ✓ Spielplatz „Steinkaule“ | ca. 950 m |

Bewertung:

- Spielplatz ist unattraktiv und wird wenig zum Spielen genutzt.
- Spielplatz liegt versteckt in einer Seitenstraße.
- häufige Anwohnerbeschwerden über Vermüllung.

➤ **Fazit: Spielplatz freundlicher gestalten oder ganz wegfallen lassen.**

Kritikpunkte:

- Spielplatz oft vermüllt durch Schüler*innen des Campus Niederpleis in den Pausen
- verwahrlostes Privatgrundstück neben dem Spielplatz

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- weitere Prüfung, ob der Spielplatz auf Dauer wegfallen kann.

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

b) Spielplatz „Pastor Hochhard-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| ✓ Spielplatz „Ignatiusstraße“ | ca. 400 m |
| ✓ Schulhof Campus Niederpleis | ca. 500 m |

Bewertung:

- Spielplatz wichtig für Wohnumfeld
- viel Freifläche für freies Spielen und weiteren Ausbau

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Tischtennisplatte fehlt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau einer Tischtennisplatte
- Prüfung weiterer Ausbaumöglichkeiten, z.B. für inklusive Spielgeräte.
- Ausbau besonders notwendig bei Aufgabe des Spielplatzes „Ignatiusstraße“
- Prüfung ob geeigneter Standort für ein inklusives Spielgerät

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt. Aufnahme einer Tischtennisplatte sowie ggf. eines inklusives Spielgerät in den Ausbau 2023.

B) Quartier Schmerbroich/Pleiser Wald (72)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.652 Menschen im Quartier (Erstwohnsitz, Stand 08/2022), davon liegt der Anteil der 517 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=19,49%) unter dem Durchschnitt für Sankt Augustin (=20,54%). Dies sind 370 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=13,95 %, Sankt Augustin =13,75%) und 147 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren (=5,54 %, Durchschnitt für Sankt Augustin =6,82%).

Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 21 bis 35 Kindern pro Jahrgang relativ gleichbleibend. Daraus folgernd müssen Spielplätze für alle Altersstufen vorgehalten werden.

Die Spielplätze sind für Kinder bis 14 Jahre freigegeben, doch auch für die 141 Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren sollten zusätzlich zum Bereich an der Sieg geeignete Freizeitmöglichkeiten in Wohnortnähe geschaffen werden.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin durchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen jedoch einen höheren Anteil an Kinder- und Jugendarmut (16,3 % gegenüber 15,3 % für ganz Sankt Augustin)) und mit 22,18 % gegenüber dem Durchschnitt von 35,36 % einen geringeren Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund.

Die Geburtenrate ist mit 51 leicht über dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist geprägt durch eine dörflicher Struktur, es gibt aber auch Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung. (Daten, Strand 2020: Quartiersprofile, Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Freiflächen um Pleisbach und Pleiser Mühle (eingeschränkt durch landw. Nutzung)
- Pleiser Wald

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte

- Pleiser Wald, nahe Schützenweg

Spielplätze im Quartier

a) Spiel- und Bolzplatz „Am Dachsbau“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- | | |
|------------------------------|-----------|
| ✓ Schulhof GGS Pleiser Wald | ca. 500 m |
| ✓ Spielplatz „Schützenweg“ | ca. 950 m |
| ✓ Spielplatz „Huflattichweg“ | ca. 900 m |
| ✓ Spielplatz „Fliederweg“ | ca. 950 m |

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz in direkter Waldnähe
- gut genutzt vor allem durch Familien mit kleinen Kindern
- Nutzung nicht nur durch anwohnende Familien, sondern auch durch Familien im Rahmen von Spaziergängen.

➤ **Fazit: Ausbau des Spielplatzes durch eine Ecke für Kleinkinder.**

Kritikpunkte:

- Geräte für Kleinkinder fehlen
- Sitzmöglichkeiten für Eltern fehlen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aufbau zusätzlicher Kleinkinderecke (u.a. Kleinkinderschaukel und Klettergerät)

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Zusätzlich Aufnahme von Kleinkindergeräten in die Prioritätenliste des Spielplatzausbau 2023 und Prüfung der Aufstellung zusätzlicher Sitzmöglichkeiten

b) Spiel- und Bolzplatz „Am Jeuchel“ (Schmerbroich)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

Nächster Spielplatz: „Am Dachsbau“ ca. 1.100 m

Bewertung:

- großer Spielplatz mit Bolz- und Basketballplatz
- viel Freifläche für freies Spiel aber auch für weiteren Ausbau
- Kontakt zu bestehender Interessensgemeinschaft von Anwohnenden mit folgenden Ideen:
 - Ausbau durch Klettergerät für ältere Kinder
 - Gestaltung von Picknick-Flächen
 - Pflanzung von Blüh-Inseln in nicht genutzten Bereichen
 - Bau einer Boule-Bahn

➤ Fazit: Spielplatz für älter Kinder und für Familien ausbauen.

Kritikpunkte:

- Tisch für Picknick fehlt, aber viel Platz für Picknickdecke
- 10+ Geräte fehlt
- Bäume und Schatten im Spielbereich fehlen
- Bänke nicht im Schatten

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Picknick-Möglichkeiten schaffen
- Naturnahe Gestaltung des Spielplatzes (u.a. Blühinseln in nicht bespielten Bereichen)
- Unterstützung der Anwohnenden bei Wunsch nach Boule-Feld
- Aufbau einer Kleinkinderschaukel
- Aufbau eines Klettergerätes 10+

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte entsprechend der Planung ersetzt.

Zusätzlich Aufnahme einer Kleinkinderschaukel und eines Klettergerätes für ältere Kinder in die Prioritätenliste zum Spielplatzausbau 2023f in Absprache mit der Interessensgemeinschaft sowie Absprachen mit dem BNU und dem Bauhof zur Einrichtung von Blüh-Inseln und Picknick-Flächen

c) Spielplatz „Schützenweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Adam-Riese-Straße“	ca. 200 m
✓ Schulhof GGS Pleiser Wald	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Steinkaule“	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Weißdornweg“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Huflattichweg“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Ignatiusstr.“	ca. 950 m
✓ Spielplatz „Dachsbau“	ca. 950 m

Bewertung:

- Spielplatz für Kinder im jüngeren und mittleren Alter, Bolzplatz in der Nähe
- naturnaher mit vielen Bäume und viel Schatten (aber auch viel Laub und fallende Eicheln)
- wirkt etwas düster und wenig einladend

➤ **Fazit: Spielplatz wie bestehend erhalten und freundlicher gestalten.**

Kritikpunkte:

- Graffitis an Schützenhaus/Tennishalle schrecken ab
- Rutsche fehlt
- Bänke und Tisch fehlen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Gestaltung der Wände der Schützenhalle/Tennishalle (selber Graffiti ?)
- Aufstellen einer Rutsche als zusätzliches Gerät
- Aufstellung zusätzliche Sitzmöglichkeiten für Eltern, ggf. mit Tisch

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Zusätzlich Absprache mit dem städtischen Bauhof zur Aufstellung einer Sitzgruppe und Absprachen mit dem städtischem Gebäudemanagement und der Schützenbruderschaft bzw. den Zuständigen der Tennishalle wegen der Gestaltung der Außenwand zum Spielplatz hin. Aufnahme einer Rutsche in die Prioritätenliste für den Spielplatzausbau 2023f.

C) Quartier Pleiser Dreieck (73)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 2.552 Menschen im Quartier (Stand 08/2022), der Anteil der 472 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=18,5%) liegt unter dem Durchschnitt für Sankt Augustin (=20,54%). Dies sind 322 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=12,62%, Sankt Augustin =13,75%) und 150 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren (=45,88%, Sankt Augustin =6,82%).

Die Verteilung auf die einzelnen Jahrgänge ist mit 14 bis 31 Kindern pro Jahrgang relativ groß, jedoch ohne eine bestimmte Tendenz. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Der Zahl an Jugendlichen zwischen 15 und 19 ist eher gering.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin unterdurchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen und stark unterdurchschnittliche an Kinder- und Jugendarmut (6% statt 15,3 %). Der Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund ist mit 27,4 % gegenüber dem Durchschnitt (rd. 36 %) gering. Die Geburtenrate ist mit 61 niedrig gegenüber dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre). Bei der Bebauung ist die Bebauung mit Einfamilienhäusern prägend. (Daten Sozialbericht RSK 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- Wegen dichter Bebauung keine

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte

- Pleiser Park

Spielplätze im Quartier:

a) Spielplatz „Steinkaule“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz Weißdornweg“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 450 m
✓ Spiel-inseln im Pleiser Park	ca. 450 m
✓ Spielplatz „Huflattichweg“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Schützenweg“	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Eibenweg“ (Wohnpark)	ca. 750 m
✓ Schulhof GGS Pleiser Wald	ca. 950 m

Bewertung:

- Spielplatz für alle Altersgruppen geeignet
- wichtiger Spielplatz in der Siedlung
- Bäume für Schatten vorhanden

➤ **Fazit: Als Spielplatz wie bestehend erhalten.**

Kritikpunkte:

- sehr unterschiedlicher Bodenbelag (Fallschutzplatten, Pflastersteine, Sand), Kein Rasen
- Fallschutzplatten uneben

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Erneuerung Bodenbelag, wenn möglich auch mit Rasenfläche

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt. Prüfung zum Ersatz des Fallschutzes.

b) Spielplatz „Am Park“ (hinter Kita)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Weißdornweg“	ca. 400m
✓ Spiel-inseln im Pleiser Park	ca. 450 m
✓ Spielplatz „Steinkaule“	ca. 450 m
✓ Spielplatz „Eibenweg“ (Wohnpark)	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Huflattichweg“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Schützenweg“	ca. 900m
✓ Spielplatz „Rostocker Str.“	ca. 900 m
✓ Grundschule KGS Mülldorf	ca. 900 m
✓ Schulhof GGS Pleiser Wald	ca. 950 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für jüngere Kinder im Wohnumfeld

➤ ***Fazit: Spielplatz muss ortsnah verlegt werden.***

Kritikpunkte:

- Spielplatz muss 2024/2025 für den Kita-Ausbau aufgegeben werden !

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verlegung in den nahen Pleiser Park.
- Ausbau einer der vorhandenen Spiele-Inseln ist ungünstig, da diese relativ weit vom bisherigen Standort entfernt liegen (ca. 400 bis 500m).
- Eine näherer Standort wäre direkt am Zugang von der Kita aus (Rasen-Dreieck zwischen den Wegen) möglich. Hier ist jedoch eine Einzäunung wegen des nahen „Ententeiches“ notwendig.

Umsetzung

Prüfung des Ersatzstandortes und Umsetzung in Absprache mit dem städtischen Büro für Natur- und Umweltschutz (BNU) und dem Fachdienst Frühkindliche Bildung (FD 5/40)

c) Spielplatz „Am Park“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spiel-Inseln im Pleiser Park	ca. 400m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 600 m
✓ Schulhof KGS Mülldorf	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Weißdornweg“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Rostocker Str.“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Steinkaule“	ca. 750m
✓ Spielplatz „Fliederweg“	ca. 800 m
✓ Spielplatz „Eibenweg“ (Wohnpark)	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Liegnitzer Str.“	ca. 950 m

Bewertung:

- Wichtiger Spielplatz im Wohnumfeld

➤ ***Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, wie bestehend erhalten.***

Kritikpunkte:

- Wenig Schatten

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- keine

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

d) Spiel-Inseln im Pleiser Park (Grünanlage)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 400m
✓ Spielplatz „Eibenweg“ (Wohnpark)	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Am Park (Kita)“	ca. 450 m
✓ Schulhof KGS Mülldorf	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Rostocker Str.“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 800 m
✓ Spielplatz „Lochnerstraße „	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Steinkaule““	ca. 850m
✓ Spielplatz „Pfarrweg“	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Engelsgraben“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 900 m

Bewertung:

- verschiedene Spiele-Inseln mit Geräten für unterschiedliche Altersgruppen.
- viel Platz für freies Spielen.
- genutzt von viele Familien mit jungen Kindern im Wohnumfeld und ganz Sankt Augustin.

➤ **Fazit: Spiel-Inseln erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Inseln für die Altersstufen nicht klar getrennt
- Geräte für 10+Spielbereich abgebaut oder nicht nutzbar.
- Sitzmöglichkeiten am Kleinkinderbereich fehlen, Bänke nur am Parkweg vorhanden.
- Schatten fehlt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- alterddifferenzierte Neugestaltung der Spiel-Inseln
- Neugestaltung vor allem des 10+-Bereiches
- Aufbau von Sitzmöglichkeiten am Kleinkinderbereich

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte entsprechend der Planung ersetzt.

Erstellung eines Konzeptes für die Spiel-Inseln unter Einbeziehung des Kinder- und Jugendparlaments, des Büros für Natur- und Umweltschutz (BNU) und der Stabsstelle IuS speziell für die Prüfung inklusiver Spielgeräte. Ebenso Prüfung von Schattenspendern.

e) Spielplatz „Weißdornweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Steinkaule“	ca. 600 m
✓ Schulhof Grundschule Siegstraße	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Am Park (Kita)“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Eibenweg“ (Wohnpark)	ca. 500 m
✓ Spiel-Inseln im Pleiser Park	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Rostocker Str.“	ca. 800 m
✓ Spielplatz „Engelsgraben „	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Schützenweg“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Ignatiusstr.“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstr.“	ca. 950 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz im Wohnumfeld für unterschiedliche Altersgruppen.
- gut genutzt auch durch Kindergruppen (Kitas, Tagesmütter).
- sehr naturnah, viele Möglichkeiten zum freien Spielen.

➤ **Fazit: Von der Ausstattung ausreichend, wie bestehend erhalten.**

Kritikpunkte:

- schwieriger Aufgang zur Hangrutsche
- Gefahr beim Verlassen des Spielplatzes durch vorbeifahrende Radfahrer

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- zusätzliche Warnschilder
- Umgestaltung des Aufgangs

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Prüfung und Beauftragung einer Warnbeschilderung in Absprache mit dem Fachdienst Sicherheit und Ordnung. Auftrag an den städtischen Bauhof zur Prüfung und Umgestaltung des Aufgangs zur Rutsche.

D) Quartier Wohnpark/Engelsgraben (74)

Altersentwicklung im Quartier:

Insgesamt leben 4.772 Menschen im Quartier (Stand 08/2022). Der Anteil der 1044 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=21,88%) liegt über dem Durchschnitt von Sankt Augustin (20,54%). Dies sind 752 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=15,76%, Sankt Augustin =13,75%) und 292 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren (=6,12%, Sankt Augustin =6,82%).

Die Verteilung auf die einzelnen Jahrgänge ist mit 35 bis 52 Kindern pro Jahrgang relativ unterschiedlich, jedoch ohne bestimmte Tendenz. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen. Die Zahl an Jugendlichen zwischen 15 und 19 ist relativ hoch, sodass auch für diese Altersgruppe Freizeitangebote vorgehalten werden sollten.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin überdurchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen sowie den Anteil an Kinder- und Jugendarmut (18,8 % gegenüber 15,3 %) sowie mit 58 % gegenüber dem Durchschnitt (rd. 36 %) einen sehr hohen Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund. Die Geburtenrate ist mit 53 leicht erhöht gegenüber dem Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung zeichnet sich durch Großwohnstrukturen sowie Ein- und Mehrfamilienbebauung aus. (Daten Sozialbericht RSK 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten im Quartier/in Quartiersnähe:

- zwischen den Häusern im Wohnpark
- Siegaue (eingeschränkt durch landwirtschaftliche Nutzung und Naturschutz)

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte

- Wohnpark Eibenweg

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Lochnerstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Engelsgraben“	ca. 100 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 450 m
✓ Spielplatz „Pfarrweg „	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Rostocker Straße“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Eibenweg“ (Wohnpark)	ca. 500 m
✓ Spielplätze „Pleiser Park“ (Grünanlage)	ca. 850 m
✓ Schulhof KGS Mülldorf	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Jugendzentrum“	ca. 950 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für Wohnumfeld für ältere Kinder.
- naturnahe Gestaltung mit Möglichkeiten zum freien Spielen.
- Zunahme der Nutzung durch Neubaugebiet Rethelstraße zu erwarten
- Bestehende Voranfrage nach Umnutzung der Spielplatzfläche!

➤ **Fazit: Von der Ausstattung ausreichend,
nach Möglichkeit keine Schließung des Spielplatzes.**

Kritikpunkte:

- Bänke müssen überarbeitet werden

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Beibehaltung des Spielplatzes
- Umnutzung nur, wenn die nahen Spielplätze „Am Engelsgraben“ (ca. 200 m) mit einem zusätzlichen Spielgerät für junger Kinder und „Eibenweg“ für alle Altersgruppe komplett umgestaltet werden kann.
- Aufbau von Sitzmöglichkeiten am Kleinkinderbereich

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Auftrag an Bauhof zur Prüfung der Bänke.

Rückmeldung des Statements zum Erhalt des Spielplatzes an den Verwaltungsvorstand.

b) Spielplatz „Wohnpark Eibenweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spiel-Inseln im Pleiser Park	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Rostocker Str.“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Lochnerstraße“	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Weißdornweg	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Engelsgraben“	ca. 500 m
✓ Schulhof KGS Mülldorf	ca. 500 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Pfarrweg“	ca. 850 m
✓ Spielplatz „An der Ziegelei“	ca. 950 m

Bewertung:

- wichtiger Spielplatz für das direkte Wohnumfeld
- große Parkfläche mit viel Freifläche und umliegenden Wiesen für freies Spielen
- gut geeignet für Spielplatz-Aktionen (u.a. Ferienaktionen der nahen Stadtteilwohnung) und Spielplatz-Feste

➤ **Fazit: Beibehaltung und Ausbau des Spielplatzes.**

Kritikpunkte:

- wenig Sitzmöglichkeiten direkt am Spielplatz
- zusätzliche Spielgeräte für ältere Kinder notwendig
- Kleinkinder-Bereich unzureichend
- Sandkasten-Einfassung ist beschädigt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ausbau für ältere Kinder
- Gestaltung des Kleinkinder-Bereiches verbessern
- Aufbau zusätzliche Sitzmöglichkeiten, ggf. in Verbindung mit neuer Sandkasten-Einfassung.
- Kompletter Umbau bei Wegfall des Spielplatzes Lochnerstraße notwendig.

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte entsprechend der Planung ersetzt.

Zusätzlich Auftrag an den städtischen Bauhof zur Prüfung einer neuen Sandkasteneinfassung. Aufnahme von Spielgeräten für Kleinkinder und ältere Kinder in Prioritätenliste Spielplatzausbau 2023ff.

Bei Aufgabe des Spielplatzes Lochnerstraße Konzeption für neuen Spielplatz unter Einbeziehung anwohnender Kinder (u.a. über Stadtteilwohnung), des Kinder- und Jugendparlaments und des Büros für Natur- und Umweltschutz (BNU).

Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung im Stadtteil Ort

Ablauf der Planung im Stadtteil Ort

Bei der Spielplatzbegehung am 03.06.2023, an der der Ortsvorsteher, eine Abgeordnete des Kinder- und Jugendparlaments sowie vier weitere Kinder, eine Spielplatzpatin und ein weiterer Spielplatzaktiver teilnahmen, wurden die Spielplätze „Fliederweg“, „Huflattichweg“, „Nelly-Sachs-Str.“, „Boelkestraße“, „Holzweg“ und „Friedensstraße“ besucht. Am Spielplatz „Friedensstraße“ kamen vier weitere Anwohnende hinzu. Die ebenfalls im Stadtteil Ort liegende Spielflächen im Großenbuschpark wurden wegen der direkteren Zuordnung nach Hangelar (neuer Niederberg) in diesem Stadtteil/Quartier mit geplant.

Die Ergebnisse dieser Begehung waren Grundlage für die Bewertung der Spielflächen im Rahmen des Planungstreffens am 14.06.2023, an dem der Ortsvorsteher und ein Spielplatzaktiver teilnahmen. Das Planungstreffen der Kinder fand ebenfalls mit zwei Beteiligten am 12.06.2023 statt. Alle anderen Beteiligten an der Begehung erhielten den Planungsentwurf zur Kenntnis mit Bitte um Ergänzung.

Vorschläge zum „Leuchtturmspielplatz“ u. barrierefreien Spielplätzen in Ort

Im Rahmen der Planung für den Stadtteil Ort wurde hierfür der Spielplatz an der **Friedensstraße** unter dem Thema **Natur/Tiere** vorgeschlagen

Als besonders für den inklusiven Ausbau geeignet wurden im Stadtteil Ort die Spielplätze **Fliederweg** und **Friedensstraße** vorgeschlagen. Doch auch auf den anderen Spielflächen sollen nach Möglichkeit Spielgeräte mit entsprechenden Möglichkeiten und Spielanreizen aufgestellt werden.

Folgende Ergebnisse wurden zu den Quartieren und Spielplätzen festgehalten:

Quartier Sankt Augustin Ort (80)

Insgesamt leben 7.203 Menschen im Quartier (Stand 2/2023), davon liegt der Anteil der 1375 jungen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren (=19,09 %) für Sankt Augustin unter dem Durchschnitt (=20,58%). Dies sind 931 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahre (=12,93%, Sankt Augustin =13,75%) und 444 Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren =6,16 % (Sankt Augustin = 6,82%). Die Zahlen pro Jahrgang sind mit 51 bis 80 Kindern pro Jahrgang zwar unterschiedlich, die Unterschiede sind aber gleichmäßig auf die verschiedenen Altersstufen verteilt. Daraus folgernd besteht im Quartier für die kommenden Jahre weiterhin ein Bedarf an Spielflächen für alle Altersgruppen.

Die Spielplätze sind für Kinder bis 14 Jahre freigegeben, doch auch die Zahl der Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren liegt nahe dem Durchschnitt, sodass auch für diese Altersgruppe geeignete Freizeitmöglichkeiten geschaffen werden sollten.

Besonderheiten im Quartier:

Die Sozialstruktur des Quartiers zeigt für Sankt Augustin unterdurchschnittliche Werte in Bezug auf die Anzahl an Kindern und Jugendlichen sowie auf den Anteil an Kinder- und Jugendarmut (12,6 % gegenüber 15,3 % für ganz Sankt Augustin), ebenso mit knapp 29,5 % gegenüber dem Durchschnitt von 35,36 % einen geringeren Anteil an Bewohnern mit Migrationshintergrund. Die Geburtenrate ist mit 45 etwas geringer als im Schnitt für Sankt Augustin mit 49 (Geburten pro 1.000 Frauen 15-49 Jahre).

Die Bebauung ist uneinheitlich mit Einfamilien- und Mehrfamilienhausbebauung (Daten Sozialbericht Rhein-Sieg-Kreis 2022)

Weitere Spielmöglichkeiten Quartier/in Quartiersnähe:

- Schulhof Hans-Christian-Andersen Schule, Ort
- Schulhof Gutenbergschule
- Privater Spielplatz Berliner Straße

bekannte Treffpunkte Jugendlicher/mögliche Standorte für Jugendtreffpunkte

- Großenbuschpark
- Spielplatz Fliederweg
- Spielplatz Friedensstraße

Spielplätze im Quartier

a) Spielplatz „Fliederweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Nelly-Sachs-Str.“	ca. 550 m
✓ Schulhof „HCA-Schule, Ort	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Huflattichweg“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 800 m
✓ Schulhof „GGS Pleiser Wald“	ca. 800 m
✓ Spielplatz „Boelkestraße“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Dachsbau“	ca. 950 m
✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 1.000 m

Bewertung:

- sehr gut genutzter Spielplatz für alle Altersgruppen
- wichtig für Familien im ganzen Stadtteil, auch für Kita und OGS
- relativ naturnah, mit Bäumen (Schatten) im Randbereich und Geländegestaltung
- Spielgeräte sind in Ordnung

➤ **Fazit: Spielplatz wie bestehend erhalten.**

Kritikpunkte:

- Schatten im Sandspiel-Bereich fehlt
- Bänken für Erwachsene fehlen
- Geräte für Kleinkinder fehlen
- Streetball wurde aus Lärmschutzgründen vor Jahren abgebaut
- vermehrt Müll durch Jugendliche an den Wochenenden

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Reaktivierung Streetball an anderer Stelle, mit lärm mindernden Untergrund
- Aufbau einer Kleinkinderschaukel
- Aufbau von Bänken für Erwachsene (keine Tische wg. Jugendlichen)
- Prüfung, ob Pflanzung von Bäumen als Schattenspenden für Spielbereich (Sand) möglich
- Aufstellung zusätzlicher bzw. größerer Mülleimer

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.
Prüfung einer Bepflanzung und Aufnahme der genannten Maßnahmen in den Spielplatzausbau 2024 f.

b) Spielplatz „Huflattichweg“ (Malvenweg)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Schulhof „GGS Pleiser Wald“	ca. 300 m
✓ Spielplatz „Fliederweg“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Nelly-Sachs-Str.“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Steinkaule“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Schützenweg“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Dachsbau“	ca. 900 m
✓ Spielflächen „Pleiser Park“	ca. 1.000 m

Bewertung:

- regelmäßig genutzter Spielplatz für Kinder von 3 bis 8 Jahren
- wichtig für Wohnumfeld sowie für Kita und OGS
- Geräte sind in gutem Zustand

➤ **Fazit: Spielplatz wie bestehend erhalten.**

Kritikpunkte:

- Weg aus Fallschutzplatten ist unebener
- Bänke und Tisch fehlen
- Umrandung des Sandbereiches fehlt
- Aufgang zum Klettergerät nur für ältere Kinder geeignet
- Angebote für kleinere Kinder fehlen (zusätzlich zu 2023 aufgebautem Sandspielgerät)

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau Plattenweg
- Einbau einer Sandeinfassung
- Aufbau Kleinkinderschaukel/Kleinkinderrutsche

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

Aufnahme der genannten Maßnahmen in die laufende Spielplatzunterhaltung und den Spielplatzausbau 2024 f.

c) Spielplatz „Nelly-Sachs-Straße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Fliederweg“	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 600 m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 550 m
✓ Spielplatz „Huflattichweg“	ca. 650 m
✓ Schulhof „HCA-Schule, Ort“	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Boelkestraße“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 1.000 m
✓ Spielflächen „Pleiser Park“	ca. 1.000 m

Besonderheit

Kleiner Spielplatz im direkten Wohnbereich mit kleinem Sandkasten, Federtier und Kletter-Rutsch-Kombination sowie Picknick-Sitzgarnitur. Untergrund aus Gehweg- und Fallschutzplatten, ein Baum, keine weiteren Grünflächen.

Bewertung:

- kaum genutzter Spielplatz
- geringe Spielmöglichkeiten für jüngere Kinder im Wohnumfeld
- gute Treffmöglichkeit für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene

➤ **Fazit: Umgestaltung als Mehrgenerationen-Platz.**

Kritikpunkte:

- Schatten fehlt, keine Naturnähe
- Spielangebote nicht ausreichend

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Erstellung eines Konzept mit Anwohnern
- Verlegung des Sandkastens in Schattenbereich des Baumes
- Erweiterung der Spielmöglichkeiten (Hüpfkästchen, Kletterwand, Rutschstange o.ä.)
- Aufbau kleinerer Fitness-Geräte für älter Kinder und Erwachsene
- Durchführung von Pflanzungen und/oder Aufstellung von Blumenkübel

Umsetzung

Umplanung und Umgestaltung des Platzes unter Einbeziehung der Anwohnenden und der städtischen Grünplanung.

d) Spielplatz „Boelkestraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Schulhof „HCA-Schule, Ort	ca. 350 m
✓ Spielplatz „Nelly-Sachs-Str.“	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Fliederweg“	ca. 900 m

Bewertung:

- gut genutzter Spielplatz für Kinder von 3- 8 Jahren
- wichtig für das Wohnumfeld und den Stadtteil
- naturnah durch Bäume im Randbereich
- befriedigender Zustand der Geräte

➤ **Fazit: Spielplatz wie bestehend erhalten.**

Kritikpunkte:

- Schatten im Spielbereich (Sand) fehlt
- Laub im Herbst macht Probleme für Nachbarschaft

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Prüfung Pflanzung von Bäumen als Schattenspender für Sandbereich
- Klärung, ob Pflege des Platzes in Mitarbeit von Anwohnern und Paten möglich ist.

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare ersetzt.

e) Spielplatz „Holzweg“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Friedensstraße“	ca. 350 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 400 m
✓ Spielplatz „Nelly-Sachs-Str.“	ca. 550 m
✓ Spielflächen „Pleiser Park“	ca. 600 m
✓ Schulhof „St. Martin“, Mülldorf	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 700 m
✓ Spielplatz „Fliederweg“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Rostocker Str.“	ca. 750 m
✓ Spielplatz „Huflattichweg“	ca. 850 m
✓ Schulhof „HCA-Schule“, Ort	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Boelkestraße“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 950 m

Besonderheiten:

Spielplatz wurde 2013 mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Köln als Mehrgenerationenplatz (u.a. mit Boule-Anlage und W-LAN) ausgebaut. Eine geplante Betreuung und Pflege durch Anwohner mit Unterstützung durch einen freien Träger der Jugendhilfe war nicht erfolgreich. Ausgestattet nur mit einer Rutsche und einem Federtier. Ein großer Spielplatz (Friedensstraße) ist liegt in ca. 350m Entfernung.

Bewertung:

- nicht genutzter Kleinkinderspielplatz
- nicht genutztes Mehrgenerationen-Angebot

➤ ***Fazit: Umplanung als Mehrgenerationen-Park (incl. Jugendtreffpunkt).***

Kritikpunkte:

- Spielangebote nicht ausreichend
- verwildert

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Restaurierung Boule-Fläche
- Aufstellung von Parkbänken für Erwachsene u. Jugendbänke für Kinder u. Jugendliche
- Aufstellung kleinerer Fitness-Geräte für Jugendliche und Erwachsene
- Öffnung durch Entfernen von Teilen der Umzäunung
- Schaffung von Blüh-Inseln sowie pflegeleichter Bepflanzung

Umsetzung

Planung mit Anwohnenden unter Einbeziehung der städtischen Grünplanung (BNU)

f) Spielplatz „Friedensstraße“

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

✓ Spielplatz „Nelly-Sachs-Str.“	ca. 900 m
✓ Spielplatz „Holzweg“	ca. 350 m
✓ Spielplatz „Am Park“	ca. 600 m
✓ Schulhof „St. Martin“, Mülldorf	ca. 650 m
✓ Spielplatz „Am Park“ (Kita)	ca. 850 m
✓ Spielplatz „Liegnitzstraße“	ca. 950 m

Besonderheiten:

Großer naturnaher Platz mit Hügel, viel Freifläche (Wiese) und vielen Bäumen. Der 2022 und 2023 neu erstellte Spielbereich für Kleinkinder ist vom Spielbereich für ältere Kinder durch eine Hecke und einen Bolzplatz getrennt.

Bewertung:

- sehr gut genutzter Spielplatz für alle Altersgruppen
- wichtig für Familien im ganzen Stadtteil
- naturnah, durch Bäumen (Schatten) im Randbereich und Geländegestaltung
- Geräte sind in Ordnung

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Kritikpunkte:

- Boden des Bolzplatzes (aus Fallschutzplatten) ist sehr uneben
- Jugendliche hinterlassen Müll hinter dem Hügel
- Spielgeräte für ältere Kinder fehlen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verkleinerung und Verlegung des Bolzplatzes
- Aufbau zusätzlicher Geräte (Hangrutsche, Trampolin, Klettergerät, größere Kletterspinne)
- Pflanzung von Blüh-Inseln im Randbereich
- Gestaltung Jugendtreffpunkt hinter dem Hügel (Jugendbänke, Mülleimer, Schild)

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare oder Geräte nach Maßgabe der Planung ersetzt. Umplanung bei notwendiger Neugestaltung des Bolzplatzes.

Nachtrag:

Eine vorgeschlagene offizielle Einbeziehung der Bäume als Spielmöglichkeit mit Kletterseil, Baumhaus etc., ist wegen der erheblichen Unfallgefahr normgerecht nicht möglich.

g) Spielplatz „Großenbuschstraße

(Dieser Spielplatz wurde im Rahmen der Entwicklungsplanung im Stadtteil Hangelar geplant)

Spielplätze im Umkreis unter 1000 m Fußweg:

- ✓ Bolzplatz „Hirschbergweg“ ca. 600 m

Besonderheit

3 unterschiedliche zum Spielbereiche im Parkgelände, teilweise altersspezifisch.

Bewertung:

- gut genutzte Spielbereiche für verschiedene Altersgruppen
- wichtig auch für Familien und als Ausflugsziel
- sehr naturnah mit viel Freifläche
- guter Zustand der Geräte

Kritikpunkte:

- Zusätzliche Geräte für ganz junge und für ältere Kinder notwendig

➤ **Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.**

Maßnahmen

- Ausbau mit Spielgeräten für Kleinkinder und älterer Kinder

Umsetzung

Der Spielplatz und die Geräte werden weiter vom Bauhof kontrolliert und gewartet, bei größeren Schäden werden die Geräte durch vergleichbare Geräte nach Maßgabe der Planung ersetzt. Ausbau, wie vorgeschlagen, im Spielplatzausbau 2024 ff.

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: 23/0344

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

12.09.2023

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus der Spielplatzentwicklungsplanung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung die zu folgenden Spielplätzen formulierten Beschlussempfehlungen wie vorgeschlagen umzusetzen.

- a) Birlinghoven, Hangweg
- b) Hangelar, Immelmannstraße (Udetstraße)
- c) Hangelar, Spielfläche Niederberg
- d) Meindorf, Alter Kirchweg (Schule)
- e) Meindorf, Helene-Lange-Straße (Maria-Montessori-Straße)
- f) Meindorf, Käthe-Kollwitz-Straße
- g) Mülldorf, Dietrich-Bonhoeffer-Straße
- h) Niederpleis, Ignatiusstraße
- i) Niederpleis Am Park (Kita)
- j) Ort, Holzweg
- k) Ort Friedensstraße

Sachverhalt / Begründung:

Die Spielplatzentwicklungsplanung wurde von Dezember 2021 bis Juni 2023 nach dem in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.6.2020 beschlossenen Konzept (DsNr. 20/0017-1) durchgeführt. Ziel war die bedarfsgerechte und wirtschaftliche vertretbare Versorgung mit Spielflächen in Sankt Augustin. Hierzu wurden die Spielplätze bezogen auf die jeweiligen Sozialräume (Quartiere) von den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, Fachkräften, Spielplatzaktiven, Anwohnern und Nutzern bewertet und jeweils Planungs- und Handlungsempfehlungen vorgeschlagen.

Insgesamt wurden ca. 140 Maßnahmen vorgeschlagen, von denen die meisten, wie im Konzept der Spielplatzentwicklungsplanung vorgesehen, mit den vorhandenen investiven Haushaltsmitteln für den Spielplatzausbau (Sachkonto: 096001, Produkt: 06-02-02, Kostenstelle: 77070, Invest-Nr. 05-00036) und „Festwerte Spielplätze“ (524259 / 06-02-02 / 77070 / 05-F06) sowie die konsumtiven Mittel für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze (524250 / 06-02-02 / 50080) umgesetzt werden.

Zu einzelnen Spielplätzen gab es jedoch Planungsempfehlungen für Einzelmaßnahmen, die diese finanziellen Möglichkeiten überschreiten bzw. bei einer größeren Umgestaltung oder Aufgabe von Spielplätzen einen politischen Beschluss erfordern. Diese Maßnahmen werden hier zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.

Die hier zur Schließung vorgeschlagenen Spielplätze sind in den einzelnen Bebauungsplänen alle als Grünfläche ausgewiesen. Teilweise ist der Zusatz Spielplatz vermerkt. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Angebotsplanung, eine Nutzung als Spielplatz ist nicht zwingend vorgeschrieben. Eine weitere Nutzung des Geländes als Park- oder Grünanlage ist somit unproblematisch. Bei weitergehenden Nutzungsänderungen sind jedoch ggf. Änderungen des Bebauungsplanes notwendig.

a) Birlinghoven, Spielplatz Hangweg**Sachstand:**

Der Spielplatz besteht aus einem Bolzplatz mit Streetball-Feld und einer kleinen Spielfläche, die inzwischen nur noch mit einem Sandkasten ausgestattet ist. Diese Spielfläche wird seit Jahren so gut wie nicht genutzt und verursacht einen unnötigen Pflegeaufwand.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz wird seit jeher sehr wenig genutzt.
Daher wurden seit Jahren keine neuen Geräte mehr aufgestellt und die vorhandenen Geräte bis auf den Sandkasten bei Defekten abgebaut.
- Bolzplatz wird weiterhin genutzt.
- Basketballkorb wird nicht genutzt, da Asche für Basketball ungeeignet ist.

Fazit: Der Spielplatz wird aufgeben, der Bolzplatz bleibt erhalten.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Bolzplatz zu erhalten sowie eine Ertüchtigung des Streetball-Platzes zu prüfen und nach Möglichkeit im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel umzusetzen, die Spielfläche jedoch zu schließen und den Sandkasten abzuräumen.

b) Hangelar, Spielplatz Immelmannstraße (Udetstraße)

Sachstand:

Der Spielplatz besteht aus einem Sandbereich, einer Rutsche und einem Federtier. Das Gelände ist vom Bund gepachtet, zurzeit laufen Verhandlungen für einen Ankauf des gesamten Gebietes. Wegen Überfahrrechten eines Anwohners über einen Teil des Platzes ist der Spielplatz zusätzlich beeinträchtigt.

Die nächste Spielmöglichkeit ist in 350 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz ist sehr klein und unattraktiv, daher wenig genutzt
- Weitere Nutzung fraglich

Fazit: auslaufen lassen mit anschließender Stilllegung und Umwandlung in einen kleinen Park.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- kein weiterer Ausbau
- Umwandlung in Parkgelände
- Alternative: Ausbau mit Geräten für Kleinkinder

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Spielfläche bei einem notwendigen Abbau der vorhandenen Geräte zu schließen und vorab zu prüfen, ob die Fläche in einen kleinen Park umgewandelt werden kann.

c) Hangelar, neuer Spielplatz Niederberg

Sachstand:

Im Gegensatz zum Quartier Hangelar-Ost, das gut mit Spielplätzen ausgestattet ist, gibt es in den Quartieren Niederberg alt und Niederberg neu bis auf die nahen Spielfelder im Großenbuschpark keine Spielplätze.

Im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wurden die folgenden Grundstücke als mögliche Standorte vorgeschlagen. Es wurde ebenso angeraten, erste Planungen vorzunehmen, damit bei einer möglichen Förderung schnellst möglich eine Umsetzung erfolgen kann.

➤ **Hirschbergweg**

Auf diesem Gelände befinden sich zurzeit zwei Bolzplätze und ein Beach volleyball-Feld.

➤ **Siegfried-Statue an der Konrad-Adenauer-Straße**

Das Gelände ist seit jeher Treffpunkt für Kinder und Jugendliche und eignet sich für den Ausbau als Spiel- und Freizeitgelände für alle Altersgruppen. Auch eine Dirt-Bike-Strecke wäre hier gegebenenfalls möglich. Folgende Voraussetzungen müssten jedoch gegeben sein:

- Prüfung der Naturschutzaspekte
- Sichere Quermöglichkeit Konrad-Adenauer-Straße
(auch für die nutzenden Kinder und Jugendlichen der nahegelegenen Tennishalle und des Reiterhofs notwendig)

Beide Gelände wurden im Rahmen des Ortsteilentwicklungskonzeptes Hangelar 35+ ebenfalls als Spiel- und Freizeitflächen vorgeschlagen. Für die Planung einer Spielfläche ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die jeweilige Fläche sinnvoll, die nach Beschluss durch die Politik gegebenenfalls auch phasenweise umgesetzt werden könnte.

➤ **Freies Gelände an der Großenbuschstraße/Drachenfelsstraße/Thüringer Allee**

Es handelt sich um eine Waldfläche in städtischem Besitz. Da dieses Gelände zwischen den beiden Quartieren liegt, wäre ein Spielplatz dort von beiden aus gut zu erreichen.

Ein Geländestück im Bereich des Bebauungsplanes 208 wäre planungsrechtlich als Spielplatz möglich, ist jedoch als bestehende Waldfläche nur mit sehr hohem Aufwand bezüglich einer ökologischen Prüfung und einer Aufbereitung der Fläche als Spielplatz nutzbar.

Auch für die beiden anderen Gelände ist eine Prüfung nach ökologischen Aspekten und auf Altlasten notwendig.

Geschätzte Baukosten für einen Spielplatz können nicht genannt werden, da diese abhängig von der tatsächlichen Größe und Beschaffenheit des Geländes und den dadurch notwendigen Vorarbeiten, eventuellen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sowie von den Kosten der ausgewählten Spielgeräte sind. Dies muss jeweils für das genau benannte Grundstück geprüft werden. Es ist jedoch, grob kalkuliert, mit Kosten von ca. 200,00 € pro m² zu rechnen. Planungskosten berechnen sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) aus den Baukosten.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine -abhängig von weiterer Prüfung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Grundstück am Hirschbergweg als möglichen Standort für einen Kinderspielplatz zu prüfen.

d) Meindorf, Spielplatz Alter Kirchweg

Sachstand:

Für die KGS Meindorf steht der notwendige Ausbau des Mensa-Bereiches an. Konkrete Planungen hierfür müssen jedoch erst noch beauftragt werden.

126

Zum jetzigen Zeitpunkt sind jedoch Einschränkungen des neben der Schule gelegenen Spielplatzes „Alter Kirchweg“ durch diese Maßnahme nicht ausgeschlossen. Diese Möglichkeit von Einschränkungen wurden im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung in Meindorf besprochen und sind in die Planungsempfehlung für diesen Spielplatz eingeflossen.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Wichtiger Spielplatz für Schüler im Grundschulalter u. für ältere Kinder.
- Ebenfalls genutzt von der Schule und OGS sowie von Tageseltern.
- Gute Ausstattung und guter Zustand der Geräte

Fazit: Der Spielplatz soll in seiner Funktion auch bei der Schulerweiterung erhalten bleiben, ansonsten ist Ausbau der umliegenden Spielplätze notwendig.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine.

Beschlussvorschlag:

Der Standort und die Funktion des Spielplatzes sind für Meindorf notwendig. Sollte es tatsächlich zu Einschränkungen oder zu einer Schließung des Spielplatzes im Rahmen des Ausbaus der KGS Meindorf kommen, müssen adäquate Ersatzmaßnahmen auf der verbliebenen Spielfläche oder an anderer Stelle im Stadtteil umgesetzt werden.

e) Meindorf, Spielplatz Helene-Lange-Straße

Sachstand:

Auf dem Spielplatz gibt es seit vielen Jahren ein Problem mit Katzenkot, das auch durch verschiedene Versuche einer Vergrämung nicht gelöst werden konnte. Auch das regelmäßige Durchrechen des Sandes und die jährliche Sandreinigung bzw. Austausch reichen nicht aus.

Da der Spielplatz auf Grund der Verschmutzung kaum genutzt wird, wurde im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung eine alternative Nutzung der Fläche überlegt.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Kaum genutzte Spielplatz für Kinder im Grundschulalter aus Meindorf.
- Geringe Fläche und wenig Geräte.
- Wenig Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien.

Fazit: Umbau zu Spielfläche für ältere Kinder ohne Sand oder Häcksel

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau der Spielgeräte und Entfernung des Sandes.
- Umbau zu Treffpunkt mit Klettergerät für ältere Kinder (und ggf. Erwachsene), auch als Ausweichplatz zum Spielplatz „Alter Kirchweg“.

Bei einem entsprechenden Beschluss des Jugendhilfeausschusses kann der Bodenaustausch bereits 2023 mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden. Eine Kletteranlage würde dann im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 angeschafft. Die vorhandenen Spielgeräte können auf andere Spielplätze verlegt werden.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Spielplatz zu einem Treffpunkt für ältere Kinder mit Fitness- und Klettermöglichkeiten ohne Sand als Fallschutz umzuwandeln. Alternativ ist die Umwandlung in einen Mehrgenerationen-Park denkbar.

f) Meindorf, Spielplatz Käthe-Kollwitz-Straße

Sachstand:

Laut Aussagen von Anwohnern im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wird der Spielplatz selten genutzt, es gibt auch hier ein Katzenproblem, jedoch bei weitem nicht so stark wie an der Helene-Lange-Straße.

Da es für die vorgeschlagene Verlegung des Spielplatzes in dem Bereich Meindorf „Siedlung“ zurzeit weder ein Grundstück noch eine Finanzierung gibt, hält die Stadtverwaltung an dem Spielplatz fest und plant den Spielplatz u. a. durch eine Verkleinerung der Sandfläche, eine bessere Zugangssituation sowie eine Verbesserung des Spielangebots für jüngere Kinder und Familien mit Kleinkindern attraktiver zu machen.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Sehr wenig genutzter Spielplatz für jüngere Kinder sowie Kinder im Grundschulalter

Fazit: Aufgabe des Spielplatzes und Verlegung an geeigneten Standort (Meindorf „Siedlung“), alternativ Ausbau für jüngere Kinder

Vorgeschlagene Maßnahmen (u. a.):

- Einrichtung eines Zugangs vom Lichweg, sofern möglich.
- Ausbau für jüngere Kinder, wenn mittelfristig kein alternativer Standort möglich ist, mit möglichst wenig Sand und Häcksel
- Prüfung, ob der Spielplatz auf Dauer wegfallen kann zugunsten eines neuen Spielplatzes im Bereich der „Siedlung“ (Straßen „Bahnhofstraße“ und „Im Winkel“). Hier leben viele Kinder ohne Spielmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Spielplatz im Rahmen des jährlichen Spielplatzausbaus für die Nutzung durch Familien mit Kleinkindern und für Jüngere Kinder attraktiver zu gestalten.

Gleichzeitig soll geprüft werden, welche Grundstücke für einen Spielplatz „Meindorf Siedlung“ geeignet sind.

g) Mülldorf, Spielplatz Dietrich-Bonhoeffer-Straße**Sachstand:**

Der kleine Spielplatz besteht aus einem Sandbereich, mit Sandspielhaus und einer Kletterwand für Kleinkinder. Die Geräte mussten 2022 aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Die nächsten Spielplätze sind in 200 m (Jugendzentrum) und 500 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz nur für Kleinstkinder
- sehr klein und wenig Spielmöglichkeiten
- kaum genutzt außer gelegentlich von Besuchern der nahen ev. Kirche

Fazit: Spielplatz kann zugunsten einer Parkfläche entfallen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau des Spielplatzes und Umwandlung zu einem Park z. B. mit Sinnes-Spielgeräten, ggf. in Patenschaft der ev. Kirchengemeinde

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Spielfläche zu schließen und den Sandkasten abzuräumen. Eine Umwandlung in einen Park soll geprüft werden.

h) Niederpleis, Spielplatz Ignatiusstraße**Sachstand:**

Der Spielplatz wird in der Mittagspause oft von Schülerinnen und Schülern des nahen Campus Niederpleis zu einem Aufenthalt auf dem Weg zu einem Lebensmittelmarkt genutzt. Er ist dadurch oft vermüllt und es gibt entsprechende Anwohnerbeschwerden. Auch wegen eines verwahrlosten Privatgrundstückes in direkter Nachbarschaft wirkt er sehr unattraktiv. Die nächsten Spielmöglichkeiten sind in 300 m und 400 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz ist unattraktiv und wird wenig zum Spielen genutzt.
- Spielplatz liegt versteckt in einer Seitenstraße.
- Häufige Anwohnerbeschwerden über Vermüllung.

Fazit: Spielplatz freundlicher gestalten oder ganz wegfallen lassen.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die auf dem Spielplatz vorhandenen Geräte auf andere Spielplätze zu versetzen und die notwendigen Maßnahmen zur Aufgabe der Spielfläche zu veranlassen.

Die Möglichkeiten der weiteren Nutzung der Fläche ist mit dem Fachbereich Planung zu klären.

i) Niederpleis, Am Park (Kita)

Sachstand:

Dieser Spielplatz für jüngere Kinder wird beim Ausbau der benachbarten Kita entfallen. Im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wurde ein Spielplatz für diese Altersgruppe in diesem Gebiet als notwendig erachtet und eine Verlegung in den unmittelbar benachbarten Pleiser Park vorgeschlagen. Diese Verlegung ist nicht im Rahmen des jährlichen Spielplatzausbaus zu finanzieren. Hierfür müssten eigene Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Wichtiger Spielplatz für jüngere Kinder im Wohnumfeld

Fazit: Spielplatz muss ortsnahe verlegt werden.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verlegung in den nahen Pleiser Park.
- Ausbau einer der vorhandenen Spiele-Inseln ist ungünstig, da diese relativ weit vom bisherigen Standort entfernt liegen (ca. 400 m bis 500 m).
- Ein näherer Standort wäre direkt am Zugang von der Kita aus (Rasen-Dreieck zwischen den Wegen). Hier ist jedoch eine Einzäunung wegen des nahen „Ententeiches“ notwendig.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Verlegung in den Pleiser Park im Rahmen des Kita-Ausbaus zu planen und hierfür rechtzeitig Haushaltsmittel einzustellen.

j) Ort, Spielplatz Holzweg

Sachstand:

Der Spielplatz wurde 2013 mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Köln als Mehrgenerationenplatz (u. a. mit Boule-Anlage und W-LAN) ausgebaut. Mit Unterstützung durch einen freien Träger der Jugendhilfe war die Pflege und Betreuung des Platzes durch Anwohnende geplant. Hierfür wurde der Platz aus der Pflege durch den Bauhof herausgenommen.

Da diese selbstverwaltete Pflege und die geplante Nutzung nicht erfolgreich umgesetzt werden konnten, ist der Spielplatz trotz der zwischenzeitlich erfolgten Wiederaufnahme in die Pflege durch den Bauhof wenig attraktiv, auch da er nur mit einer Rutsche und einem Federtier ausgestattet ist. Ein großer Spielplatz (Friedensstraße) liegt in ca. 350 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- nicht genutzter Kleinkinderspielplatz
- nicht genutztes Mehrgenerationen-Angebot

Fazit: Umplanung als Mehrgenerationen-Park mit Jugendtreffpunkt

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Restaurierung der Boule-Fläche
- Aufstellung von Parkbänken und Jugendbänken
- Aufstellung kleinerer Fitness-Geräte für Jugendliche und Erwachsene
- Öffnung durch Entfernen von Teilen der Umzäunung
- Schaffung von Blüh-Inseln sowie pflegeleichter Bepflanzung

Bei einer Umsetzung der Maßnahmen fallen höhere Kosten für zwei Sitzbänke und zwei Jugendbänke in Höhe von 8.000,00 € an, die zusätzlich in den Haushalt eingestellt werden sollten, da es sich bei der Maßnahme nicht vorrangig um die Erweiterung eines Spielplatzes handelt.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: **8.000,00 €** unter Festwerte Spielplätze

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Spielfläche zu sanieren und durch die vorgeschlagenen Maßnahmen (Renovierung des Boule-Platzes, Aufstellung von Sitzmöglichkeiten und Fitnessgeräten, Anpflanzungen und Öffnung des Zaunes) wieder als Mehrgenerationen-Park attraktiv zu machen.

Die hierfür notwendigen Mittel sollen im Haushalt 2024 zusätzlich eingestellt werden.

k) Ort, Spielplatz Friedensstraße

Sachstand:

Der große, naturnahe Platz mit Hügel, großer Wiesenfläche und vielen Bäumen besteht aus einem 2022 und 2023 neu erstellten Spielbereich für Kleinkinder und einem Spielbereich für ältere Kinder, die durch eine Hecke und einen großen Bolzplatz getrennt sind.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- sehr gut genutzter Spielplatz für alle Altersgruppen,
- wichtig für Familien im ganzen Stadtteil
- naturnah, durch Geländegestaltung und Bäumen mit Randbereich
- Geräte sind in Ordnung

Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verkleinerung und Verlegung des Bolzplatzes
- Aufbau zusätzlicher Geräte
(Hangrutsche, Trampolin, Klettergerät, größere Kletterspinne)
- Pflanzung von Blüh-Inseln im Randbereich

Der Boden des Bolzplatzes aus Fallschutz-Platten muss erneuert werden. Dabei soll der Platz ohne Einschränkungen für die Nutzung in der Breite verkleinert werden. Dadurch würde Fläche für den weiteren Ausbau des Spielbereichs für ältere Kinder frei und die Verbindung zwischen dem Kleinkindbereich und dem Bereich für ältere Kinder verbessert.

137

Diese Maßnahme ist bei einer kompletten Neugestaltung des Bolzplatzes nicht durch den jährlichen Spielplatzausbau zu finanzieren. Hierfür müssten, besonders bei einem Ausbau mit einem Untergrund aus Tartan, zusätzliche Mittel in Höhe von mindestens 60.000,00 € bereitgestellt werden. Ein günstigerer Aschebelag ist wegen der Staubemission und der Nähe der Wohnbebauung problematisch. Die weiteren vorgeschlagenen Maßnahmen, wie der Ausbau des Spielbereichs für ältere Kinder können jedoch über mehrere Jahre verteilt aus den Mitteln des Spielplatzausbaus umgesetzt werden.

Alternativ kann der Platz in einem nur von wenigen Schäden betroffenen Bereich mit dem bisherigen Untergrund für weitere Jahre erhalten bleiben. Jedoch fallen auch dann Kosten für neue Bolzplatz Tore, für die Entsorgung der Fallschutzplatten des nicht mehr zu nutzenden Bereichs und für die Auffüllung mit Schotter oder Mutterboden an.

Für diese Maßnahme müssten zusätzlich 15.000,00 € für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze in den Haushalt 2024 eingestellt werden. Die Fußballtore können aus dem Spielplatz-Ausbau 2024 finanziert werden.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: **15.000,00 €** für Unterhaltung und Bewirtschaftung Spielplätze

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Bolzplatz entsprechend den Vorschlägen umzubauen und hierfür die notwendigen Mittel im Haushalt 2024 zusätzlich einzustellen.

In Vertretung


Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

122

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
- ☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 8.000,00 €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- ☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 - ☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 - ☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 95.000,00 € veranschlagt; insgesamt sind 110.000,00 € bereit zu stellen. Davon entfallen 0,00 € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
- ☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: 23/0345

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

12.09.2023

Behandlung

öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Spielplatzausbauprogramm 2023

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über den vollzogenen Spielplatzausbau 2022 und die Planungen für den Spielplatzausbau 2023 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

a) Sachstand Umsetzung Spielplatzausbau 2022

Mit dem Spielplatzausbauprogramm wird jährlich über die Umsetzung der Maßnahmen des Vorjahres und die Planungen im laufenden Jahr informiert.

Die Maßnahmen für den jährlichen Spielplatzausbau werden in Abstimmung zwischen dem Fachdienst Jugendförderung und dem städtischen Bauhof unter Beteiligung des Büros für Natur- und Umweltschutz (BNU) aufgestellt. Dabei werden bei der Festlegung der zu planenden Maßnahmen und deren Priorisierung insbesondere die Erkenntnisse zum technischen Zustand der Spielgeräte im Rahmen der regelmäßigen Sicherheitsüberprüfungen des Bauhofes sowie Erkenntnisse über die Nutzung der Spielplätze berücksichtigt. Sofern für einen Spielplatz Ergebnisse der Spielplatzentwicklungsplanung oder weitere Anregungen z. B. von Spielplatzpatinnen und Spielplatzpaten oder von Anwohnenden und Nutzenden vorlagen, wurden diese in die Überlegungen einbezogen.

Für das Jahr 2022 waren in der Finanzplanung im investiven Bereich für den Neu-, Um- und Ausbau von Kinder-, Spiel- und Bolzplätzen mit 85.000,00 € im Haushalt angesetzt (Sachkonto: 096001, Produkt: 06-02-02, Kostenstelle: 77070, Invest-Nr. 05-00036), sowie für Zäune, Bänke etc. weitere 9.200,00 € unter „Festwerte Spielplätze“ (524259 / 06-02-02 / 77070 / 05-F06) vorgesehen. Für die konsumtiven Aufwendungen bei der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze standen zusätzlich 75.000,00 € zur Verfügung (524250 / 06-02-02 / 50080).

Die geplanten Maßnahmen für den Spielplatzausbau 2022 wurden, wie in der 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.10.2022 vorgestellt, wie folgt umgesetzt:

Nr.	Spielplatz	Gerät	Kosten
1	Meindorf, „Alter Kirchweg“	Ersatz der Sand-Spiele-Kombi	7.973 €
2	Menden, „Adam-Riese-Str.“	Aufbau eines Federtieres	800 €
3	Mülldorf, „Engelsgraben“	Ergänzung der Spiele-Lok	2.856 €
4	Mülldorf, „Pfarrweg“	Aufbau einer Wippe	3.451 €
5	Mülldorf, „Schiffsstr.“	Aufbau einer Seilbahn	13.268 €
6	Niederpleis, „Fliederweg“	Aufbau eines Karussells	4.344 €
7	Niederpleis, „Huflattichweg“	Aufbau eines Sandspielgerätes	8.187 €
8	Ort, „Friedensstr.“	Aufbau Kleinkind-Nestschaukel	1.949 €
Änderungen auf Grund von Ergebnissen der Spielplatzentwicklungsplanung:			
9	Menden, „Robert-Koch-Str.“	Aufbau einer Schaukel. (statt einer Federwippe)	3.749 €
	Die Maßnahme konnte nach Prüfung durch den TÜV wegen des nicht ausreichenden Fallraums nicht umgesetzt werden. In Absprache mit den Patinnen des Spielplatzes wird stattdessen aus dem Spielplatzausbau 2023 eine Hängematte aufgebaut. Die Schaukel wird auf einem anderen Spielplatz aufgebaut.		
10	Menden, „Am Ehrenmal“	Aufbau einer Sandkombi (statt Meindorf, „Käthe-Kollwitz-Str.“)	11.722 €
Zusätzlich kurzfristig notwendig:			
	Übergangswohnheim Schützenweg	Aufbau Sandspielhaus	1.981 €
	Für div. Spielplätze (siehe Nr. 2)	Anschaffung 4 weitere Federtiere	3.201 €
	Für div. Spielplätze	Anschaffung 5 Tischtennisplatten	11.885 €

Zusätzlich wurden Kleinkindschaukeln für gesamt 9.896,00 € auf folgenden Spielplätzen aufgebaut:

1. „Am Engelsgraben“, Mülldorf
2. „Friedensstraße“, Ort
3. „Flugplatz I“, Hangelar
4. „Adam-Riese-Str.“, Menden
5. „Wohnpark Niederpleis“
6. „Rosenhain“, Buisdorf
7. „Johannesstraße“, Menden

135

Die angegebenen Kosten sind Brutto-Preise incl. Aufbau (wenn durch Fremdfirma notwendig). Hinzu kommen Kosten für die technische Prüfung durch einen extern beauftragten Prüfer. Für den Spielplatzausbau 2022 wurden insgesamt 85.260,00 € aufgewendet.

b) Sachstand Planungen Spielplatzausbau 2023

Für das Jahr 2023 sind in der Finanzplanung nach einer Erhöhung auf Beschluss des Jugendhilfeausschuss (DS-Nr: 23/0081) im investiven Bereich 110.000,00 € für den Neu- und Ausbau von Kinder-, Spiel- und Bolzplätzen angesetzt. Weitere 9.300,00 € stehen für Festwerte Spielplätze zur Verfügung.

Für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze stehen im konsumtiven Haushalt 95.000,00 € bereit.

Für das Jahr 2023 sind auf Grundlage einer aktuellen Begutachtung der Spielflächen im März und April 2023 sowie den Ergebnissen der Spielplatzentwicklungsplanung folgende Maßnahmen geplant:

Nr.	Spielplatz	Gerät
1	Hangelar „Flugplatz 1“	Anschaffung einer Seilbahn
2	Hangelar „Flugplatz 2“	Ersatz Klettergerät „Hubschrauber“
3	Menden, „Gutenbergstraße.“	Aufbau Kletter-/Calisthenics-Anlage
4	Niederpleis, „Am Jeuchel“	Aufbau Kletter-/Calisthenics-Anlage
5	Mülldorf, „Steinkaule“	Ersatz Kletterspinne
6	Menden, „Robert-Koch-Straße“	Hängematte
7	Ort, „Boelkestraße“	Ersatz Kletterrutschkombi
Alternativ bei einem positiven Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Einzelmaßnahme der Spielplatzentwicklungsplanung Helene-Lange-Straße:		
	Meindorf, „Helene-Lange-Straße“	Aufbau einer Calisthenics-Anlage und Übernahm der dortigen Kletter-Rutsch-Kombi für die Boelkestraße.

Nach den positiven Erfahrungen mit den 2022 aufgestellten Kleinkinder-Schaukeln sollen im Rahmen des jährlichen Ausbaus solche Schaukeln auf weiteren hierfür geeigneten Spielplätzen angeschafft werden. Für 2023 ist dies für folgende sechs Spielplätze vorgesehen:

Birlinghoven,	„Grünanlage (Park)“
Meindorf,	„Siegaue“
Menden,	„Ehrenmal“
Mülldorf,	„Rostocker Str.“
Niederpleis,	„Im Jeuchel“
Ort	„Fliederweg“

Weitere Spielplätze für Kleinkinderschaukeln im Spielplatzausbau 2024:

Niederpleis	„Dachsbau“
Mülldorf	„Blumensiedlung“

Die Kosten für die Maßnahmen 2023 werden zurzeit vom Bauhof ermittelt, anschließend erfolgt die Ausschreibung. Bei der Auswahl der Geräte wurde darauf geachtet, dass diese Geräte auch Spielanreize für behinderte Kinder bieten.

Konzepte zu speziellen inklusiven Spielgeräten sowie zur Barrierefreiheit und zu Möglichkeiten der Beschattung von Spielflächen werden in Absprache mit dem Büro für Natur und Umweltschutz, der Stabsstelle Integration und Sozialplanung und dem Bauhof erarbeitet.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 110.000,00 €.

☒ Mittel sind hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan wie oben beschrieben vorzusehen.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: **23/0347**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	12.09.2023	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Eisenbahnwaggons

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Prüfauftrag zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 07.03.2023 (s. TOP 15.1.2 DS-Nr. 23/0110) wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche finanziellen Auswirkungen die Übernahme der Eisenbahnwaggons haben würde und ob ihr Einsatz auf Basis des pädagogischen Konzeptes der Kreisstadt Siegburg in das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin passt bzw. wie dies in die bestehende Angebotsstruktur unter Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen aufgenommen werden könnte.

In der Jugendhilfeausschusssitzung am 14.06.2023 wurde dieser Prüfauftrag durch den Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP erweitert (DS-Nr.: 23/0265).

Stellungnahme zu den Einzelaspekten der Beschlussfassung:

1. *Folgende Standorte sollen als Standort für die Eisenbahnwaggons unter dem Gesichtspunkt der jugendfachlichen Eignung, der Einbindung in die bestehenden Angebotsstrukturen sowie baulichen Erwägungen geprüft werden:*
 - a. *Niederpleis Wohnpark (Standort: Spielplatz Eibenweg und Wohnpark selbst)*
 - b. *Menden Johannesstraße bzw. Mittelstraße*
 - c. *Skaterpark*
 - d. *Hangelar am Bolzplatz Buschweg oder Flugplatz Hangelar*
 - e. *Mülldorf als Erweiterung des Abenteuerspielplatzes*

Im Nachgang zur Jugendhilfeausschusssitzung am 14.06.2023 wurde umgehend das Ingenieurbüro Hartmann (IBH Ingenieurbüro Hartmann) mit einer adäquaten Standortuntersuchung beauftragt. Die im Prüfauftrag genannten Standorte wurden hinsichtlich ihrer Eignung, Nutzbarkeit und Zugänglichkeit überprüft. Grundsätzlich kämen in Sankt Augustin zwar einige Standorte in Betracht, es kann aber kein Grundstück benannt werden, das aktuell bereits über die erforderlichen Ver- und Entsorgungsanlagen (Strom, Wasser/Abwasser, Heizung etc.) verfügt und das den Anforderungen der Stationierung der Eisenbahnwaggons auf eigens hierfür erforderlichen und zu verlegenden Eisenbahnschienen genügt, insbes. auch unter Berücksichtigung von Aspekten des Naturschutzes. Zusätzlich muss der Standort ermöglichen, dass durch einen Schwerlastentransport und entsprechende Krananlagen der eigentliche Transport und das Aufstellen der Eisenbahnwaggons möglich ist (Hinderungsgründe sind z.B. Baumkronen, Oberleitungen, Brückendurchfahrten etc.). Die Ergebnisse der Standortüberprüfung seitens des Ingenieurbüros liegen seit dem 23.08.2023 vor.

Im Fazit wird dort festgehalten:

„Als Ergebnis der Machbarkeitsstudie für Standorte von Eisenbahnwaggons für Offene Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin kann die Aussage gemacht werden das von den untersuchten Standorten zwei Standorte für eine Realisierung des Projektes geeignet erscheinen.“

Dies sind der Standort 3, Skatepark und der Standort 5, Abenteuerspielplatz Wellenstraße. Von möglichen Schwierigkeiten im Transportweg abgesehen erscheint der Standort 5, Abenteuerspielplatz Wellenstraße bestgeeignet.

Der Standort 1, der sich in drei mögliche Teilstandorte gliedert erscheint bedingt geeignet da hier bei der Realisierung sowohl temporär als auch dauerhaft erhebliche Eingriffe in die Gesamtgestalt des Wohnparks erfolgen müssten.

Die anderen Standorte wurden schon allein durch Ausschlusskriterien bei der technischen Realisierung ausgeschlossen.

Die Kostenprognose als Ergebnis der Grobkostenschätzung zeigt nur geringe Differenzen in den Gesamtkosten ohne die für alle gleichen Kosten der Beschaffung der Waggons. Diese müssen hinzuaddiert werden. Insgesamt ist der Aufwand für die erfolgreiche Realisierung des Projektes jedoch erheblich zumal Detailplanungen in den unterschiedlichsten Gewerken und deren Koordinierung erforderlich werden. Insofern ist der Projektansatz zu hinterfragen. Hilfreich für eine grundsätzliche Entscheidung für oder gegen eine Realisierung dieses Projektes wäre die Kenntnis von ähnlichen bereits umgesetzten Projekten mit Eisenbahnwaggons und den damit gemachten Erfahrungen.

Denkbar ist auch der Einsatz von ausgemusterten Gelenkbussen als Basis. Hierbei wäre der technische Aufwand deutlich geringer.“

Die weiteren und ausführliche Details zur Machbarkeitsstudie sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Hinsichtlich des Standorts *Skatepark* sind zudem die umfassenden umweltrechtlichen Einschränkungen zu bedenken, denen dieser Standort grundsätzlich unterliegt (zum Beispiel keine weitere Versiegelung der Fläche neben der Skateanlage möglich).

Grundsätzlich werden in Sankt Augustin aktuell 13 Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit betrieben. Die pädagogischen und fachlichen Grundsätze dieser Angebote ergeben sich aus der gesetzlichen Grundlage und aus dem Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sankt Augustin. Aktuell sind vier verschiedene Jugendhilfeträger mit der Unterhaltung und dem Betrieb von acht Einrichtungen ausgelastet, der Fachdienst Jugendförderung unterhält drei weitere Einrichtungen in Eigenleistung. Zwei Einrichtungen werden durch die evangelische Kirche betrieben. Zusätzlich wird die Mobile Jugendarbeit und die Streetwork mit weiteren vielfältigen Angeboten der Jugendförderung stadtweit durchgeführt. Betrachtet man im Weiteren die einzelnen Stadtteile, so lässt sich weiter feststellen, dass jeder Stadtteil durch mindestens eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder ein Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, unter Hinzuziehung der mobilen pädagogischen Angebote, abgedeckt wird.

Auf dieser Grundlage wurde die Frage nach der Einbindung des pädagogischen Angebotes der Eisenbahnwaggons in die bestehende Struktur und nach der Eignung im Rahmen der fachlich pädagogischen Bedarfslage im Folgenden in Tabellenform dargestellt:

Standort	jugendfachliche Eignung	Einbindung in die bestehende Angebotsstruktur
1. Niederpleis Wohnpark (Standort: Spielplatz Eibenweg und Wohnpark selbst)	Aus fachlicher Sicht für einen zusätzlichen Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche gut geeignet, sozial schwache Umgebung mit hohem pädagogischen Betreuungspotential	Einbindung in direkte Struktur der Offenen Kinder und Jugendarbeit (Stadtteilwohnung) nicht möglich, da zu weit entfernt. Indirekte Struktureinbindung über die städtische Einrichtung denkbar (zum Beispiel als Satellit zur Stadtteilwohnung).
2. Menden Johannesstraße	für einen zusätzlichen Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche gut geeignet, sozial schwache Umgebung mit hohem pädagogischen Betreuungspotential	Einbindung in direkte Struktur der Offenen Kinder und Jugendarbeit (Hotti Johannesstraße) nicht möglich. Indirekte Struktureinbindung über die Einrichtung des Jugendhilfeträgers Hotti e.V. (zum Beispiel als Satellit zur Einrichtung) denkbar.
2.1 Mittelstraße	keine genaue Benennung des Standorts - daher die Annahme, dass es sich um die kleine Parkanlage zwischen der Boschstraße und der Siemensstraße handelt. Als Standort für die Waggons aus pädagogisch fachlicher Sicht denkbar, allerdings kann keine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden. Auch als informeller Treffpunkt bisher unbekannt. Daher müsste eine weitere fachliche (pädagogische) Prüfung stattfinden.	Keine direkte oder indirekte Anbindung an eine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möglich. Die Einrichtung Cafe Leger ist fußläufig erreichbar, für einen gemeinschaftlichen Betrieb aber zu weit weg.

3. Skaterpark	Aus fachlicher Sicht geeignet, da grundsätzlich jetzt schon ein Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche treffen.	Keine direkte oder indirekte Anbindung an eine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möglich.
4. Hangelar am Bolzplatz Buschweg	Aus fachlicher Sicht ungeeignet. Schon die Nutzung des Streetballplatzes sorgte in der Vergangenheit für immer wiederkehrende Anwohnerbeschwerden. Der fußläufig erreichbare informelle Treffpunkt wird kaum angenommen.	Keine direkte oder indirekte Anbindung an eine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möglich.
4.1 Flugplatz Hangelar	Als Standort für die Waggon aus pädagogisch fachlicher Sicht denkbar, allerdings kann keine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden. Auch als informeller Treffpunkt bisher unbekannt. Daher müsste eine weitere fachliche (pädagogische) Prüfung stattfinden. Benutzergruppe weitestgehend unbekannt.	Keine direkte oder indirekte Anbindung an eine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit möglich.
5. Mülldorf als Erweiterung des Abenteuerspielplatzes	Aus fachlicher Sicht denkbar. für einen zusätzlichen Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche gut geeignet, sozial-schwache Umgebung mit hohem pädagogischen Betreuungspotential. Aktuelle Erfahrungen zeigen allerdings, dass der Transfer und das Nutzerverhalten sehr verhalten ist und nur sehr zögerlich das beispielsweise Angebot des Abenteuerspielplatzes angenommen wird. Der Aufbau der pädagogischen Beziehungsarbeit verläuft ebenfalls sehr zögerlich. Somit könnte dies eine Überfrachtung des Angebots an diesem Standort ergeben.	Anbindung an den Abenteuerspielplatz - betrieben von der Jugendfarm Bonn e.V. möglich.

2. *Es soll geprüft werden, welche Synergieeffekte an den einzelnen Standorten zu erzielen sind. Hierbei soll insbesondere geprüft werden, ob sich durch das neue Angebot Einsparpotentiale / Kompensationen bei bestehenden Angeboten ergeben könnten, sodass sich das Angebot für Kinder- und Jugendliche qualitativ verbessert, und dies dabei finanziell darstellbar ist. In die Prüfung sollen die freien Träger der Jugendhilfe mit einbezogen werden.*

Die Prüfung zu Ziffer 1 des Beschlusses ergab, dass drei Standorte aus aktueller fachlicher Sicht für die Positionierung der Eisenbahnwaggons denkbar wären. Zwei Standorte wurden als mittelmäßig geeignet eingeschätzt. Die Anbindung an eine bestehende Struktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde nur an einem Standort als unmittelbar gegeben bewertet.

In diesem Zusammenhang wurde zu allen aktuell aktiven Jugendhilfeträgern im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin Kontakt aufgenommen und eine fachliche Einschätzung zu der Thematik abgefragt. Alle angefragten Jugendhilfeträger bewerteten die Eisenbahnwaggons in ihrer Grundidee als ein gutes und vor allem in der Außenwirkung starkes Projekt, konnten sich aber keine direkte Integration in ihr bestehendes Angebot vorstellen. Besonders im Rahmen der Finanzstruktur signalisierten alle Träger deutlich, dass eine Beteiligung oder Verlagerung der Finanzressourcen zu Gunsten der Waggons keine Perspektive für sie darstellt.

Alle Träger merkten grundsätzlich an, dass zuerst ein entsprechendes pädagogisches Konzept passgenau für den dann ausgewählten Standort erarbeitet werden müsste, um die genaue Bedarfslage und damit verbunden die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen bestimmen zu können.

Diese Kosten für das pädagogische Angebot (als Ergebnis aus dem dann noch durchzuführenden Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe an einen freien Träger) müssten noch entsprechend zusätzlich zu den Anschaffungs-, Standortherrichtungs- und Umbaukosten der eigentlichen Waggons berücksichtigt werden.

Diese Kosten müssten entweder durch Reduktionen bereits bestehender Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder zusätzliche Haushaltsmittel finanziert werden. Auch hier meldeten alle angefragten Träger zurück, dass eine Reduktion des bestehenden Angebots nicht die Lösung sein dürfte.

Im umgekehrten Fall fragten die Träger an, in welcher Form alternativ zur Eisenbahnwaggonsbeschaffung das bestehende Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den dann zusätzlich bereit gestellten Mitteln ausgebaut werden könnte.

3. *Die Kosten in Höhe 200.000 EUR investiv sollen mit der Stadt Siegburg und Eisenbahnverkehrsunternehmen verhandelt werden. Die Verwaltung soll dabei auch getrennte Verhandlungen zum Erwerb (Stadt Siegburg) und Transport (Eisenbahnverkehrsunternehmen) durchführen.*

Der nach wie vor zentrale Aspekt der Kosten, welche in Verbindung mit der Anschaffung, dem Transport, den Untergrundarbeiten und der Instandsetzung bzw. Herrichtung der Waggons stehen, wurde erneut überprüft.

Dazu wurden die bereits von Siegburg angefragten Transportunternehmen sowie die Stadt Siegburg mit der Bitte, ein entsprechendes Angebot einzureichen, angefragt.

Die Stadt Siegburg hat nach telefonischer Nachfrage erklärt, dass eine grundsätzliche Verhandlungsbereitschaft gegeben sei, da der Kauf und die Standkosten aktuell eine dauerhafte Belastung des städtischen Haushalts darstellen. Ein aktualisiertes Angebot mit Reduzierungsoptionen werde dort gerade geprüft und der Stadt Sankt Augustin schnellstmöglich zur Verfügung gestellt.

142

Hingegen haben die beiden angefragten Transportunternehmen deutlich zurückgemeldet, dass mit einer Preissteigerung im Vergleich zu den Angeboten aus dem Jahr 2021 / 2022 zu rechnen sei (Inflationsausgleich, enorm gestiegene Energiekosten usw.).

Zusätzlich meldeten beide Transportunternehmen zurück, dass genaue Beträge für solch ein Projekt nicht beziffert werden könnten. Alle exklusiven Leistungen wie Gutachten, verkehrslenkende Maßnahmen, Polizeibegleitung usw. würde kein Schwerlastunternehmer im Vorhinein kalkulieren und benennen können. Die möglichen Vorkommnisse während eines solchen Schwertransports seien zu variabel. Es könnte bis zu einem Jahr oder länger dauern bis die Kosten der Polizeibegleitung bekannt sind.

Daher geben die Transportunternehmen in solchen Fällen keine fixen Angebote, sondern nur unverbindliche Preiseinschätzungen ab. Alles andere wäre nach ihrer Auskunft höchst unseriös.

Die beiden aktuell eingeholten unverbindlichen Preiseinschätzungen zeigen, dass die Transportkosten für die Teilabschnitte (Sassnitz-Mukran nach Köln-Niehl, Köln-Niehl nach Sankt Augustin) um insgesamt 20.000 € bis 30.000 € im Vergleich zum Angebot für die Stadt Siegburg aus dem Jahr 2021 / 2022 teurer geworden sind.

Anspruch auf Gültigkeit der Preisabfragen besteht lt. Transportunternehmen nicht.

Der Grobkostenschätzung der Machbarkeitsstudie ist zudem zu entnehmen, dass in Abhängigkeit des Standorts mit Kosten in Höhe von 230.000 € bis 270.000 € zu rechnen ist, die im investiven Bereich zur Verfügung gestellt werden müssten.

Zusammenfassung

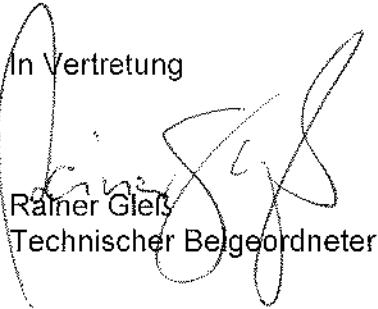
Zusammenfassend bleibt die fachliche pädagogische Einschätzung dahingehend bestehen, dass die Anschaffung und der Betrieb solcher Eisenbahnwaggons als Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein Projekt wäre, welches gut und bedarfsgerecht an einem geeigneten Standort eingesetzt werden könnte.

Kritisch ist aus Sicht der fachlichen Prüfung allerdings auch zu betrachten, dass mindestens der Zugang zu den Eisenbahnwaggons nicht barrierefrei ist. Die im Inklusionsplan und zusätzlich im Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sankt Augustin festgelegte inklusive Ausrichtung aller neu geschaffenen Angebote müsste in diesem Fall mit zusätzlichen kostenauslösenden Maßnahmen in den Eisenbahnwaggons umgesetzt werden.

Das Ingenieurbüro kommt zu dem Schluss, dass zwei Standorte für eine Realisierung des Projektes geeignet erscheinen. Dabei wäre Standort 5: *Mülldorf, Erweiterung zum Abenteuerspielplatz* ohne eine Detailbetrachtung der möglichen Schwierigkeiten im Transportweg am bestgeeignet. Weiter kommt er zum Schluss, dass der Aufwand für die Umsetzung eines solchen Projekts erheblich sei, insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Detailplanung in den unterschiedlichen Gewerken und deren Koordinierung. Das Vorhaben sei somit zu hinterfragen.

Im Ergebnis bleibt daher aus Sicht der Verwaltung weiterhin die Einschätzung bestehen, dass nach intensiver und ernsthafter Abwägung der oben genannten Aspekte im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung der Aufwand, welcher durch den Kauf und durch die Bewirtschaftung der Eisenbahnwaggons entstehen würde sowohl pädagogisch als auch technisch und monetär beträchtlich wäre und in der aktuellen Haushaltslage, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten in den Folgejahren nicht umsetzbar erscheint.

In Vertretung


Rainer Glets
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf mindestens 230.000 € bis 270.000 €.

Im konsumtiven Bereich müsste für die Folgejahre zusätzliche Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung der Eisenbahnwaggons bereitgestellt werden.

- ☒ Mittel wären hierfür im Produkt 06 02 02 vorzusehen.
- ☒ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
- ☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 - ☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).
 - ☒ Zur Finanzierung müsste ein Nachtragshaushalt für 2023 aufgestellt werden.

Zur Finanzierung müsste ein Nachtragshaushalt für 2023 aufgestellt werden.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

Zusätzliche Kosten dafür sind zu berücksichtigen.

Anlagen:

- Anlage 1: Machbarkeitsstudie
Anlage 2: Angebot TRANSA Spedition GmbH
Anlage 3: Angebot Viktor Baumann GmbH & Co. KG



Machbarkeitsstudie
für Standorte von Eisenbahnwagons
für Offene Kinder- und Jugendarbeit
in Sankt Augustin



145

Machbarkeitsstudie für Standorte von Eisenbahnwagons für Offene Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin

1. Vorbemerkungen und Aufgabenstellung

Die Stadt Sankt Augustin beabsichtigt die Übernahme von zwei Eisenbahnwagons von der Stadt Siegburg für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Diese sollen im Bereich einer öffentlichen Freifläche positioniert und genutzt werden.

Für die fraktionsinternen Beratungen in der Vorbereitung der nächsten JHA-Sitzung im September 2023 soll das Ergebnis der nachstehenden Machbarkeitsstudie vorgestellt werden. Hierin sollen grundsätzliche Überlegungen mit einer Stellungnahme zu den Vor- und Nachteilen dargestellt werden sowie Grobkosten zu dem baulichen Aufwand an den jeweiligen Standorten benannt werden.

Prüfkriterien sind unter anderem die räumliche, bauliche und technische Machbarkeit. Weitere Aspekte sind z. B. Infrastruktur, Umweltschutz, Flächenverhältnisse, Bodeneigenschaften, Erreichbarkeit mit Fahrrad und ÖPV, Bekanntheitsgrad unter den Jugendlichen, Nähe zu einer bisherigen Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Synergieeffekte).

Als zu überprüfende Standorte sind wurden nachstehende Örtlichkeiten ausgewählt:

1. Niederpleis Wohnpark (Standort: Spielplatz Eibenweg und Wohnpark selbst)
2. Menden Johannesstraße bzw. Mittelstraße
3. Skatepark
4. Hangelar am Bolzplatz Buschweg oder Flugplatz Hangelar
5. Mülldorf als Erweiterung des Abenteuerspielplatzes

2. Allgemeine Überlegungen

2.1 Transport der Wagons

Aktuell befinden sich die beiden Eisenbahnwagons auf einem Abstellgleis der DB an einem nicht näher bekannten Standort in Norddeutschland. Ob für den Schienentransport im regulären Anhängetrieb kostenträchtige technische Vorbereitungen oder Genehmigungen erforderlich sind ist nicht bekannt. Im Weiteren wird davon ausgegangen das die Wagons bis zu einen Übernahmeort für den Weitertransport auf Tieflader im öffentlichen Straßenraum auf Gleisen der DB fahren können. Als geeigneter Übernahmeort wird der Güterumschlagbahnhof Köln-Eifeltor angenommen. Hier werden die beiden 26,00 m langen, 2,85 m breiten und 4,10 m hohen Wagons mittels Kran auf Spezialtieflader gehoben. Es ergeben sich zwei Sondertransporteinheiten mit ca. 36 m Länge, ca. 3,00 m Breite und nicht über 5,00 m Höhe. Besonderheit ist hierbei die Höhenbegrenzung z. B. wegen der Notwendigkeit der Unterfahrung von Auslegern von Lichtsignalanlagen. Die Länge ergibt sich aus der Ladelänge (ca. 26,50 m), der beiden Fahrgestelle und dem Zugwagen. Hierbei handelt es sich um Annahmen die im konkreten Fall abhängig vom Transportfahrzeug nach oben abweichen können.

Für die weitere Betrachtung wird zunächst von diesen Maßen ausgegangen. Hiermit ist ein Transport über die Autobahn zumindest bis zu den Anschlussstellen A 560, Siegburg, A560, Stankt Augustin und A 59, Bonn-Vilich möglich.

Im Weiteren werden die Transportrouten über Bundes- und Stadtstraßen in Abhängigkeit von den betrachteten Zielpunkten dargestellt. Hier zeigen sich schnell Zwangspunkte in der Straßengeometrie die als erstes Ausschlusskriterium zu werten sind.

3. Standortbeschreibungen

3.1. Niederpleis Wohnpark

Der Standort Niederpleis Wohnpark befindet sich südwestlich der Niederpleiserstraße und ist in Höhe der Bushaltestelle Sankt Augustin Wohnpark zwischen zwei großen Bäumen bedingt zufahrtsgeeignet. Die vorhandene ca. 60 x 70 m große Wiesenfläche wird durch einen Gehweg erschlossen der die Wiesenfläche teilt. Auf der östlichen Seite befindet sich ein ca. 2 m hoher Hügel.

Standort 1a: Versetzte Aufstellung der Wagons im Abstand von 12 m bis 15 m in der Wegeachse und westlich davon.

Standort 1b: Parallelaufstellung der Wagons auf der Fläche des bestehenden Ballspielfeldes

Standort 1c: Parallelaufstellung der Wagons auf der Wiesenfläche zwischen Baumreihe südlich des Spielplatzes und Erschließungsweg in Ost-West-Richtung

3.2a Menden, Johannesstraße

Die gestaltete baumbestandene Parkfläche der Größe ca. 85 x 50 m wird von der Johannesstraße erschlossen. Hierin befindet sich der Spielplatz Einsteinstraße. Die anliegend verlaufende Einsteinstraße und die Parkfläche trennt eine Böschung mit einem Höhenunterschied von ca. 1,30m. Eine Zufahrtsmöglichkeit von der Einsteinstraße ist daher nicht möglich.

Eine sinnvolle und räumlich machbare Aufstellung für die Eisenbahnwagons ist nicht ersichtlich da eine verfügbare Fläche innerhalb der Gesamtfläche zu klein ist. Weiterhin ist der Transportweg auf Grund zahlreicher Engstellen nicht gegeben. Daher ist der Standort auszuschließen.

3.2b. Menden, Mittelstraße

Die asymmetrisch gestaltete rechteckige Parkfläche zwischen Boschstraße und Siemensstraße in der Gesamtgröße von ca. 170 x 45 m wird von der Mittelstraße in Menden erschlossen und ist durch zwei versetzt angelegte ca. 2,5 m hohe Hügel gekennzeichnet. Dazwischen verlaufen Wegeverbindungen in Ost-West-Richtung und Nord-Süd-Richtung. Der westliche Teil weist starken Baumbestand sowie eine Brunnenanlage auf. Als Standort für die Wagons käme daher nur der östliche Teil der Fläche anliegend zum Sportplatz in Frage. Durch einen etwaigen Transport der Wagons von der Mittelstraße zu dieser Örtlichkeit müsste in erheblichem Maße in die Gesamtgestaltung eingegriffen werden. Auch würde die Nutzung für die offene Jugendarbeit der heutigen Nutzung als Park und Erholungsfläche für die anliegende Bebauung deutlich widersprechen.

3.3. Skatepark

Der Standort Skatepark befindet sich westlich der Siegstraße anliegend zum Kreisverkehr Siegstraße, Auf dem Butterberg, Arnold-Janssen-Straße in unbebauter Lage zwischen Sankt Augustin Ort und Menden in einem Wasserschutzgebiet. Der westliche Zweig des Kreisverkehrs erschließt das Freibad. Zwischen

Skatepark und Siegstraße befindet sich eine Parkplatzfläche der Größe ca. 50 x 40 m. Diese ist an drei Seiten mit Baumreihen umschlossen und bietet eine Möglichkeit als Standort für die Wagons. Der Abstand der Bäume beträgt ca. 7 -8 m. Die Zufahrt zum Parkplatz und zum Skatepark besteht südlich vom westlichen Zweig des Kreisverkehrs in einer Breite von ca. 3,50 m und einem Höhenunterschied von ca. 0,80 m.

3.4a. Hangelar am Bolzplatz Buschweg

Bei diesem Standort ist a priori erkennbar das er auf Grund der Lage im Straßennetz in einer Ortsrandlage für einen Schwertransport nicht erreichbar ist. Weiterhin ist er mit einer Flächenverfügbarkeit von ca. 25 x 40 m zu klein für eine Wagonaufstellung und sinnvollem Betrieb zumal die Fläche von einer Wegeachse durchschnitten wird, die umgelegt werden müsste. Daher ist dieser Standort auszuschließen und wird nicht weiter betrachtet.

3.4b. Spielplatz am Flugplatz Hangelar

Auch bei diesem Standort ist a priori erkennbar das er auf Grund der Lage abseits des Straßennetzes für einen Schwertransport nicht erreichbar ist. Weiterhin ist er mit einer Flächenverfügbarkeit von ca. 30 x 45 m zu klein für eine Wagonaufstellung und sinnvollem Betrieb. Daher ist dieser Standort auszuschließen und wird nicht weiter betrachtet.

3.5. Mülldorf, Erweiterung des Abenteuerspielplatzes Wellenstraße

Dieser Standort liegt nördlich der Schiffsstraße in Mülldorf und wird von dieser erschlossen. Die Freifläche der Größe 100 x 60 m ist an drei Seiten von Baumreihen gesäumt. Die heutige Spielplatzfläche befindet sich auf der nördlichen Seite der Fläche gegenüber der Turnhalle Mülldorf. Östlich anliegend verläuft der Radweg Dammstraße. Hier ist als Teilfläche der Bolzplatz Dammstraße vorhanden. Vorbehaltlich der Erreichbarkeit durch Schwertransporte in Bezug auf Zu- und Abfahrt erscheint dieser Standort a priori als geeignet.

4. Prüfung der Erreichbarkeiten ab BAB-Anschluss

4.1. Niederpleis Wohnpark

Alle drei Teilstandorte werden vom BAB 560 Anschluss Sankt Augustin über den 2,0 km langen Routenweg B 56 Bonner Straße, Wehrfeldstraße, Eibenweg und Niederpleiserstraße erreicht.

Folgende temporäre baulich Maßnahmen sind für den Transport erforderlich:

1. Entfernen eines Signalmastes und eines Verkehrsschildes für das Linksabbiegen von der Bonner Straße in die Wehrfeldstraße.
2. Kreisverkehr Wehrfeldstraße, Eibenweg: Schild abbauen, Mittelinsel tangential überfahren und anliegende Grünfläche überfahren
3. Kreisverkehr Eibenweg, Niederpleiserstraße: Mittelinsel schneidend überfahren, 2 x Lichtmast demontieren, 2 x Schild demontieren
4. Für die Zufahrt zum Park Stabgitterzaun demontieren, Busbord der Haltestelle anrampen, Wertstoffcontainer umsetzen

Für den Transportweg für Tieflader und Autokran im Park selbst zum Standort 1a sind ebenfalls nicht unerhebliche Maßnahmen erforderlich. Diese sind provisorische Schotterschüttungen zum Verhindern des Einsinkens, Umfangreiche Wurzelschutzmaßnahmen durch Schwerlastmatten, Entfernen von Astwerk tangierter Bäume.

Dabei wird davon ausgegangen das Autokran und Tieflader vorwärts anfahren und rückwärts ausfahren können, da Rangieren im Park zu unverträglichen Schäden führt. Die Rückwärtsfahrt führt für alle drei Teilstandorte bis zum Kreisverkehr Eibenweg, Niederpleiserstraße.

Für das Erreichen des Standortes 1b (Sportfeld) ist zusätzlich das Abbauen des Stabgitterzaunes erforderlich. Für den Standort des Autokrans sind Eingriffe in den Spielplatz erforderlich.

Für das Erreichen des Standortes 1c Spielplatz Eibenweg sind zusätzlich zu den Maßnahmen 1a das Aufasten und Beschneiden von drei Bäumen sowie die Entfernung einiger Sträucher und die Demontage von 2 Lichtmasten erforderlich. Das Erreichen des Standortes 1c stellt den größten Eingriff in den Bestand dar.

4.2a Menden, Johannesstraße

Wie bereits unter Punkt 3.2a festgestellt ist dieser Standort auszuschließen da mindestens eine Abbiegebeziehung (Siegburger Straße, Johannesstraße) sowie die Abfahrt vom Zielort mit Tieflader nicht möglich ist.

4.2b Menden, Mittelstraße

Wie bereits unter Punkt 3.2b festgestellt ist dieser Standort ungeeignet und damit auszuschließen. Mindestens eine Abbiegebeziehung (Mittelstraße, Parkfläche) sowie die Abfahrt vom Zielort mit Tieflader sind unverträglich.

4.3. Skatepark

Dieser Standort kann von den BAB 560 Abfahrten Siegburg und Sankt Augustin erreicht werden. Auch hier sind temporäre bauliche Maßnahmen für den Transport erforderlich.

Route 1: Länge 2,7 km von BAB Abfahrt Sankt Augustin geradeaus über KP B 56 Einsteinstraße, tangential durch Kreisverkehr Am Bauhof, Linksabbiegen am Kreisverkehr Am Bauhof, Siegstraße, tangential durch Kreisverkehr Siegstraße, Mittelstraße bis Zielort vor Kreisverkehr Siegstraße, Auf dem Butterberg.

Route 2: Länge 2,7 km von BAB Abfahrt Siegburg rechts abbiegen auf die B 56, Bonner Straße, geradeaus bis Kreuzung mit Arnold-Janssen-Straße. Dort links abbiegen, Querung der Stadtbahnlinie 66 und geradeaus bis Kreisverkehr Siegstraße, Auf dem Butterberg. Dann tangential durch Kreisverkehr Siegstraße, Auf dem Butterberg zum Zielort.

Temporäre bauliche Maßnahmen auf Route 1:

1. Im Kreisverkehr Am Bauhof zwei Schilder abbauen und Schutzmatte im überfahrenen Teil des Mittelkreises auslegen
2. Im Kreisverkehr Am Bauhof, Siegstraße drei Schilder, einen Lampenmast und vier Poller demontieren. Bewuchs von zwei Grünbeeten entfernen. Bypass Führung nutzen und vier Grünbeete überfahren.

Nach Erreichen des Zielortes Abfahrt über Route 2

Temporäre bauliche Maßnahmen auf Route 2:

1. Prüfen ob Fahrleitung der Stadtbahnlinie 66 zum Unterqueren freigeschaltet werden muss (Fahrdrathöhe ca. 5,50 m).
2. Im Kreisverkehr Siegstraße, Auf dem Butterberg 7 Schilder abbauen und Mittelinsel tangential überfahren.

Nach Erreichen des Zielortes Abfahrt über Route 1. Dabei Kreisverkehr Am Bauhof, Siegstraße in Gegenrichtung befahren.

Das Erreichen der endgültigen Standorte erfolgt zweistufig. Stufe 1: Ausheben der Wagons vom Tieflader über die Baumreihe auf die Parkplatzfläche. Stufe 2 : Ausheben und Schwenken der Wagons zur finalen Position. Dazu Umsetzen des Autokrans.

4.4a Hangelar am Bolzplatz Buschweg

Wie bereits unter Punkt 2.2.4a festgestellt ist dieser Standort auszuschließen da mindestens eine Abbiegebeziehung (Kölnstraße, Buschweg) sowie die Abfahrt vom Zielort mit Tieflader nicht möglich ist.

4.4b Spielplatz am Flugplatz Hangelar

Wie bereits unter Punkt 2.2.4b festgestellt ist dieser Standort auszuschließen da mindestens eine Fahrbeziehung sowie die Abfahrt vom Zielort mit Tieflader nicht möglich ist da von der Richthofenstraße bis zum Zielort keine befahrbare Verbindung besteht.

4.5. Mülldorf, Erweiterung des Abenteuerspielplatzes Wellenstraße

Dieser Standort kann von der BAB 560 Abfahrt Sankt Augustin erreicht werden. Für den Rückweg ist jedoch ein Wendemanöver des Tiefladers erforderlich. Auch hier sind temporäre bauliche Maßnahmen für den Transport erforderlich. Die Route verläuft auf der B 56, Bonner Straße bis zum Abzweig der Mendener Straße. Hier rechts abbiegen. Kritische Engstelle ist das erneute Rechtsabbiegen in die Dammstraße. Durch Abbauen von Schildern und Pollern erscheint die Kurvenfahrt von ca. 45° unter Inanspruchnahme einer privaten Stellplatzfläche jedoch möglich. In der Folge sind die vorhandenen Verkehrsberuhigungselemente (Pflanzkübel) zu entfernen. Weiterhin ist auch hier zu prüfen ob die Fahrleitung der Stadtbahnlinie 66 zum Unterqueren freigeschaltet werden muss. Danach im Abzweig Dammstraße, Schiffsstraße drei Schilder entfernen und eine Dreiecksinsel überfahren. Weiter auf Schiffsstraße bis zum Zielort. Zum seitlichen Einschwenken in die Zielfläche muss ein Baum entfernt werden und drei weitere Bäume beschnitten bzw. aufgeastet werden sowie die hier bestehende niedrige Wallschüttung planiert werden. Die vorhandenen Spielgeräte müssen für das notwendige Wendemanöver nach der Entladung abgebaut werden und im Zuge einer gesamthaften Umgestaltung neu platziert werden. Rückfahrt auf gleicher Route.

5. Räumliche Anordnung und Standsicherungsmaßnahmen

Für die räumliche Anordnung der Wagons an den möglichen Standorten sind die folgenden Varianten denkbar:

1. Parallelaufstellung der Wagons im Abstand von 10 bis 15 m. Hierbei ist der entstehende Zwischenraum als Bewegungs- und Aktionsfläche nutzbar.

Als Vorteil dieser Aufstellungsvariante ergibt sich die Möglichkeit die Zwischenfläche temporär und / oder partiell mit Planen als Wetterschutz gegen Nässe und Hitze zu überspannen.

2. Versetzte Parallelaufstellung der Wagons wie unter Punkt 1 mit Auflockerung der Gesamtgestalt und Ausweitung der Bewegungs- und Aktionsfläche.

3. Anordnung der Wagons im Winkel zwischen 100° bis 130°. Vorteil ist hier die Öffnung der Anlage in eine gewünschte Richtung (Einladungseffekt). Die Möglichkeiten zum Wetterschutz für die Vorfläche sind hierbei jedoch geringer.

4. Von einer Aufstellung in Reihe wird abgeraten da hierdurch der Kommunikationseffekt reduziert wird und die räumliche Anbindung erschwert ist.

Für die dauerhafte Positionierung der Eisenbahnwagons ist die Aufstandsfläche entsprechend zu planieren und herzurichten.

Die Wagons haben je zwei Fahrgestelle im Achsabstand von 19,0 m mit je zwei Rädern mit Aufstandsabständen von 2,50 m. Empfohlen wird die plangleiche Auslegung von zwei Gleisjochabschnitten (Schienen und Schwellen) in der Länge von 4,0 m auf konventionellem Gleisunterbau aus Schotterbett und Gleisbettschotter in einer Gesamtaufbauhöhe von 80 cm. Hierauf können die Wagons aufgesetzt werden. Die Fixierung erfolgt durch Anschweißen der Radreifen an den Schienen. Weitere Sicherungsmaßnahmen sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht erforderlich. Zur Verhinderung von Unterwuchs sollte die Schüttung der Gesamtfläche unterhalb der Wagons (ca. 28 x 4,0 m) mit Grobschotter in 30 bis 40 cm Stärke genügen. Hierin können die erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser, Strom und etwaige Medienkabel verlegt werden.

Sinnvoll und erforderlich gegen Unterkriechen ist auch die Schließung der umlaufenden vertikalen Seitenfläche vom Erdboden bis zum Wagonboden mittels eines ca. 1,20 m hohen Vandalismus resistenten Stabgitterzaunes um die Wagons.

Für den Zugang zu den Wagons sind mindestens zwei Treppenanlagen oder eine Treppe und eine Rampe von Bodenebene zu den Wagontüren zu installieren. Ob an den Kopfenden Notausgangstreppen anzubringen sind ist im Zuge einer Brandschutzuntersuchung nach Aufstellung des Betriebskonzeptes zu prüfen. Hierzu muss der entsprechende Innenumbau erfolgen.

6. Soziale Aspekte

6.1. Niederpleis Wohnpark

Alle drei Teilstandorte sind mit dem Fahrrad über das öffentliche Straßen- und Wegenetz gut erreichbar. In unmittelbarer Nähe liegt die Bushaltestelle Sankt Augustin Wohnpark die von fünf Linien bedient wird so dass die Erreichbarkeit mittels ÖPNV ebenfalls gut gegeben ist. Der Bekanntheitsgrad des Standortes unter Jugendlichen kann nur abgeschätzt werden und wird mit der Bewertung gut angenommen. Im Park besteht der Spielplatz Eibenweg/Wohnpark sowie der aktuell geschlossene Ballplatz Eibenweg als bestehende Einrichtungen der Jugendarbeit als befriedigende Vernetzung mit dem Standort.

6.2a. Menden Johannesstraße

Obwohl dieser Standorte in der vorstehenden technischen Betrachtung bereits ausgeschlossen wurde sollen auch hierfür die sozialen Aspekte benannt werden. Der Standort ist mit dem Fahrrad über das öffentliche Straßen- und Wegenetz in befriedigender Form erreichbar. Die nächste Bushaltestelle Einsteinstraße ist ca. 450 m entfernt und wird durch eine Linie bedient. Damit wird die ÖPNV-Anbindung als mangelhaft bewertet. Der Bekanntheitsgrad des Standortes unter Jugendlichen kann nur abgeschätzt werden und wird mit der Bewertung als ausreichend angenommen. Außer dem bestehenden Spielplatz Einsteinstraße, der durch den Standort ersetzt würde befinden sich keine bestehenden Jugendeinrichtungen in der Nähe. Hierfür wird die Bewertung mangelhaft vergeben.

6.2b. Menden Johannesstraße

Obwohl auch dieser Standorte in der vorstehenden technischen Betrachtung bereits ausgeschlossen wurde sollen auch hierfür die sozialen Aspekte benannt werden. Der Standort ist mit dem Fahrrad über das öffentliche Straßen- und Wegenetz in befriedigender Form erreichbar. Die nächste Bushaltestelle Boschstraße ist ca. 250 m entfernt und wird durch drei Linien bedient. Damit wird die ÖPNV-Anbindung als ausreichend bewertet. Der Bekanntheitsgrad des Standortes unter Jugendlichen kann nur abgeschätzt werden und wird mit der Bewertung als ausreichend angenommen. Im näheren Umkreis befinden sich der anliegende Sportplatz, die Sporthalle und das Hallenbad Menden, der Spielplatz Gutenbergstraße sowie das Waldorfkinderhaus Menden-Conclusio. Hierfür wird die Bewertung befriedigend vergeben.

6.3. Skatepark

Dieser Standort ist mit dem Fahrrad über Radwege und öffentliche Straßen gut erreichbar. Direkt am Standort besteht die Bushaltestelle Sankt Augustin Freibad die von einer Linie bedient wird. Damit wird die ÖPNV-Anbindung mit gut bewertet. Der Bekanntheitsgrad unter Jugendlichen kann ebenfalls als gut angenommen werden, da Skatepark und Freibad in direkter Umgebung liegen. Insgesamt wird die Nähe zu bestehenden Einrichtungen der Jugendarbeit als befriedigend angenommen.

6.4a. Hangelar Bolzplatz Buschweg

Auch dieser Standorte wurde in der vorstehenden technischen Betrachtung bereits ausgeschlossen. Die sozialen Aspekte dieses Standortes können wie folgt benannt werden. Der Standort in der Ortsrandlage ist mit dem Fahrrad über das öffentliche Straßen- und Wegenetz in befriedigender Form erreichbar. Die nächste Bushaltestelle Heckenweg ist ca. 500 m entfernt und wird durch eine Linie bedient. In ca. 450 m Entfernung besteht die Stadtbahnhaltestelle Hangelar-West. Damit wird die ÖPNV-Anbindung wegen der weiten Fußwege als mangelhaft bewertet. Der Bekanntheitsgrad des Standortes unter Jugendlichen kann nur abgeschätzt werden und wird wegen der Ortrandlage mit der Bewertung ausreichend angenommen. Anliegend zum Standort besteht ein Sportfeld. In mittelbarer Entfernung sind der Spielplatz Humperdinckstraße und die Ev. Kita Purzelbaum vorhanden. Hierfür wird die Bewertung ausreichend vergeben.

6.4b. Spielplatz am Flughafen Hangelar

Dieser bereits ausgeschlossene Standort wird wegen seiner sehr speziellen Randlage im deutlichen Abstand zur Bebauungsgrenze des Ortsteils Hangelar in allen sozialen Aspekten negativ bewertet. Erreichbarkeit mit dem Fahrrad mangelhaft. Die nächsten Bushaltestellen und Stadtbahnhaltestellen befinden sich in über 1 km Entfernung. Bestehende Einrichtungen der Jugendarbeit sind bis auf den Spielplatz Immelmannstraße nicht vorhanden. Auch der Bekanntheitsgrad unter Jugendlichen kann als minimal angenommen werden.

6.5. Mülldorf, Erweiterung des Abenteuerspielplatzes Wellenstraße

Die Freifläche auf der sich der Abenteuerspielplatz Wellenstraße und der Bolzplatz Dammstraße befindet bietet auf Grund der Größe ein gutes Potenzial für den Standort der Wagons. Die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad ist gut gegeben. Auch eine gute Anbindung an den ÖPNV erfolgt durch die Stadtbahnhaltestelle Sankt Augustin Mülldorf im Abstand von ca. 150 m. Die nächste Bushaltestelle Fährstraße mit zwei Buslinien ist ca. 350 m entfernt. Ein hoher Bekanntheits-

grad unter den Jugendlichen kann unterstellt werden da die Turnhalle Mülldorf in unmittelbarer Nähe liegt. Weitere nahe Einrichtungen der Jugendarbeit sind der Kindergarten der AWO, der Abenteuerspielplatz Jugendzentrum und die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Somit kann die Standorteinbindung mit gut bezeichnet werden.

7. Bewertungsmatrix

Die vorstehenden Ausführungen sind nachstehend in einer Bewertungsmatrix zusammengefasst.

Diese ist gegliedert in eine technische Bewertung und eine soziale Betrachtung.

Die Bewertung orientiert sich am System der Schulnoten. Eine ungenügende Bewertung in einem Aspekt führt zum Ausschluss des Standortes.

Weitere Kriterien wurden dann nicht mehr geprüft.

Bewertungsmatrix (technisch)							
Nr.	Standort	Erreichbarkeit durch Schwertransport	Räumliche Anordnung und Standsicherungsmaßnahmen	Flächenverhältnisse, verfügbare Fläche	Bodenverhältnisse	Umweltschutz, Eingriff in den Bestand	Platzierung, Bewertung
1a	Wohnpark St. 1a	3	3	2	4	4	bedingt geeignet
1b	Spielfeld St. 1b	3	3	3	3	3	bedingt geeignet
1c	Wohnpark St. 1c	3	4	3	4	4	bedingt geeignet
2a	Menden Johannesstr.	6	6	x	x	x	Ausschluß
2b	Menden Mittelstraße	6	6	x	x	x	Ausschluß
3	Skatepark	2	3	2	2	2	geeignet
4a	Hangelar Bolzplatz Buschweg	6	6	x	x	x	Ausschluß
4b	Spielplatz FH Hangelar	6	6	x	x	x	Ausschluß
5	Abenteuerspielplatz Wellenstr.	4	2	1	2	3	geeignet
Bewertungsmatrix (Sozial)							
Nr.	Standort	Erreichbarkeit, Fahrrad	Erreichbarkeit, ÖPNV	Bekanntheitsgrad unter Jugendlichen	Nähe zu bestehenden Einrichtungen der Jugendarbeit		Platzierung, Bewertung
1a	Wohnpark St. 1a	2	2	2	3		geeignet
1b	Spielfeld St. 1b	2	2	2	3		geeignet
1c	Wohnpark St. 1c	2	2	2	3		geeignet
2a	Menden Johannesstr.	3	5	4	5		Ausschluß
2b	Menden Mittelstraße	2	4	4	3		Ausschluß
3	Skatepark	2	2	2	3		geeignet
4a	Hangelar Bolzplatz Buschweg	3	5	4	4		Ausschluß
4b	Spielplatz FH Hangelar	5	5	5	5		Ausschluß
5	Abenteuerspielplatz Wellenstr.	2	2	2	2		geeignet

8. Grobkostenschätzung

In dem frühen Projektstadium einer Machbarkeitsstudie sind Aussagen zu den erwartbaren Kosten naturgemäß schwer zu benennen und daher wenig belastbar da vor allem kein Betriebs- und Nutzungskonzept für die Wagonstandorte mit Einbindung der Örtlichkeit vorliegt. Je nach Intention des Projektes sind von einem kurz- bis mittelfristigem Provisorium bis zu einem identitätsstiftenden Dauerbetrieb alle Möglichkeiten denkbar.

Dies wirkt sich aus über die unvermeidbaren Grundkosten hinaus so dass die nachstehend dargestellten Kostenansätze sehr große Schwankungsbreiten enthalten. Die Kostenaussagen beziehen sich nur auf die Standorte 1,3 und 5. Die vorab ausgesonderten Standorte 2a, 2b, 4a und 4b werden nicht betrachtet.

Grobkostenschätzung					
Grundkosten für alle Standorte					
1.	Beschaffungskosten der Wagons	keine Angabe			
2.	Schienentransportkosten	2.000 €			
3.	Straßentransportkosten	22.000 €			
4.	Betrieb Autokran	8.000 €			
5.	bauliche Standortertüchtigung	20.000 €			
6.	Kosten für Planung und Projektmanagement	25.000 €			
7.	Technische Einrichtungen				
7.1.	Umzäunung der Wagons	14.000 €			
7.2.	Treppen- und Rampenzugänge	26.000 €			
7.3.	Anschlusskosten Ver- und Entsorgung	10.000 €			
7.4.	Innenumbau	16.000 €			
	Zwischensumme	143.000 €			
Spezifische Standortkosten					
Art	1a.	1b.	1c.	3.	5.
Temporäre Infrastrukturmaßnahmen					
Straßenräume	18.000 €	18.000 €	18.000 €	9.000 €	9.000 €
Beseitigung von Flurschäden am Standort	5.000 €	12.000 €	15.000 €	2.000 €	8.000 €
Maßnahmen an Bäumen	2.000 €	3.000 €	6.000 €	4.000 €	5.000 €
Dauerhafte Infrastrukturmaßnahmen					
Flächenbefestigungen für Standortzugänge	20.000 €	6.000 €	14.000 €	10.000 €	10.000 €
Beleuchtung	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Zusatzeinrichtungen, z. b. Zeltplanen, Wetterschutz	14.000 €	14.000 €	10.000 €	5.000 €	6.000 €
Unvorhergesehenes	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Zwischensumme	82.000 €	76.000 €	86.000 €	53.000 €	61.000 €
Standortgrundkosten	143.000 €	143.000 €	143.000 €	143.000 €	143.000 €
Standortgesamtkosten ohne Beschaffungskosten, netto	225.000 €	219.000 €	229.000 €	196.000 €	204.000 €
MwSt. 19 %	42.750 €	41.610 €	43.510 €	37.240 €	38.760 €
Standortgesamtkosten ohne Beschaffungskosten, brutto	267.750 €	260.610 €	272.510 €	233.240 €	242.760 €
Standortgesamtkosten ohne Beschaffungskosten, gerundet	270.000 €	260.000 €	270.000 €	230.000 €	240.000 €

9. Fazit

Als Ergebnis der Machbarkeitsstudie für Standorte von Eisenbahnwagons für Offene Kinder- und Jugendarbeit in Sankt Augustin kann die Aussage gemacht werden das von den untersuchten Standorten zwei Standorte für eine Realisierung des Projektes geeignet erscheinen.

Dies sind der Standort 3, Skatepark und der Standort 5, Abenteuerspielplatz Wellenstraße. Von möglichen Schwierigkeiten im Transportweg abgesehen erscheint der Standort 5, Abenteuerspielplatz Wellenstraße bestgeeignet.

Der Standort 1, der sich in drei mögliche Teilstandorte gliedert erscheint bedingt geeignet da hier bei der Realisierung sowohl temporär als auch dauerhaft erhebliche Eingriffe in die Gesamtgestalt des Wohnparks erfolgen müssten. Die anderen Standorte wurden schon allein durch Ausschlusskriterien bei der technischen Realisierung ausgeschlossen.

Die Kostenprognose als Ergebnis der Grobkostenschätzung zeigt nur geringe Differenzen in den Gesamtkosten ohne die für alle gleichen Kosten der Beschaffung der Wagons. Diese müssen hinzuaddiert werden.

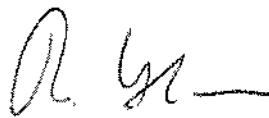
Insgesamt ist der Aufwand für die erfolgreiche Realisierung des Projektes jedoch erheblich zumal Detailplanungen in den unterschiedlichsten Gewerken und deren Koordinierung erforderlich werden.

Insofern ist der Projektansatz zu hinterfragen.

Hilfreich für eine grundsätzliche Entscheidung für oder gegen eine Realisierung dieses Projektes wäre die Kenntnis von ähnlichen bereits umgesetzten Projekten mit Eisenbahnwagons und den damit gemachten Erfahrungen.

Denkbar ist auch der Einsatz von ausgemusterten Gelenkbussen als Basis. Hierbei wäre der technische Aufwand deutlich geringer.

Bonn, den 22.08.2023



Dipl.-Ing. R. Hartmann

Anlagen: Luftbilder der betrachteten Standorte (Quelle: Google Earth)

Darstellungen der Transportrouten ab BAB-Abfahrt (Quelle: Google Maps)



Full Load Solutions

TRANSA Spedition GmbH • Sandstraße 38-40 • 90443 Nürnberg

TRANSA Spedition GmbH
Sandstraße 38-40
90443 Nürnberg
www.dbcargo.com/fis

Nico Germscheid
Fachdienstleistungen
Jugendförderung

Betriebsstelle Nürnberg Rail
Sara Bsät
Mobil 0151 44056380
Sara.bsät@transa.de

Stadt Sankt Augustin
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Fachdienst 5/60 Jugendförderung
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241/243-686

UVP 5597_2023 n-Wagen Mukran - St. Augustin

Sehr geehrter Herr Germscheid,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage und offerieren Ihnen wie folgt:

Gutart:	Reisezugwagen Gattung ABn
NHM-Code:	8605
Menge:	2 Wagen
Versandort:	Sassnitz-Mukran
Empfangsort:	Sankt Augustin
Frachtzahlung:	Sassnitz Mukran bis Skt. Augustin
Abwicklung:	Überführung Mukran – Rostock Seehafen im Sonderzug, Rostock Seehafen bis Köln-Niehl im Regelzug, Köln-Niehl bis Sankt Augustin mit Schwertransport-LKW, Kranverladungen in Köln-Niehl und Sankt Augustin

Preiseinschätzung Schiene : Schienentransport Mukran – Köln-Niehl: 10.010,00€ / Transport

Preiseinschätzung beinhaltet: - Schienenfracht
- Monitoring zu den üblichen Bürozeiten

Preiseinschätzung beinhaltet nicht:
- Erstellung / Kosten Lauf- und Schleppbescheinigung

...

TRANSA Spedition GmbH
Sitz der Gesellschaft:
Offenbach am Main
Amtsgericht Offenbach
HRB 3395
Steuer-Nr.: 45 218 3440 5
USt-ID.-Nr.: DE 113590904
EORI: DE 2852519

Geschäftsführer:
Christian Jeck
Carsten Helwig

Bankverbindung:
Commerzbank AG, Offenbach/Main
Währung: EUR
IBAN: DE30 5054 0028 0460 0888 00
SWIFT/BIC: COBADEFF

Wir arbeiten nach den folgenden Standards:
Qualitätsmanagement: DIN EN 9001
Umweltschutzmanagement: DIN EN ISO 14001
Arbeitsschutzmanagement: DIN EN ISO 45001

Im Verhältnis zu unseren Auftraggebern gelten die „Allgemeinen Deutschen Speditionbedingungen (ADSp) 2017, abrufbar unter: <https://www.dslv.org/de/adsp>, und - soweit diese für die Erbringung logistischer Leistungen nicht gelten - die „Logistik-AGB 2019, abrufbar unter: <https://www.dslv.org/de/logistik-agb>. Beides stellen wir auf Wunsch auch gerne zur Verfügung. Die ADSp 2017 beschränken in Ziffer 23 die gesetzliche Haftung für Güterschäden nach § 431 HGB in Höhe von 8,33 SZR/kg je Schadenfall bzw. je Schadenerscheinungsfall auf 1,25 Millionen bzw. 2,5 Millionen Euro oder 2 SZR/kg, je nachdem, welcher Betrag höher ist, und bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung wird der Regelhaftungsbetrag bei unbekanntem Schadensort auf 2 SZR/kg beschränkt. Den Speditionssicherungsvertrag haben wir über die AXA Corporate Solutions Deutschland, Köln abgeschlossen.
Für unsere Leistungspartner gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TRANSA Spedition GmbH unter Ausschluss der ADSp 2017.

159

Preiseinschätzung LKW + Kran:

- Kranverladung in Köln Niehl auf Kesselbrücke, Transport von Niehl nach Skt. Augustin als Spezialtransport, Umschlag mit Mobilkran in Skt. Augustin: 42.830,00 €

Preiseinschätzung beinhaltet:

- LKW Maut
- Be- und Entladung der Waggonen in Köln und Sankt Augustin
- Monitoring zu den üblichen Bürozeiten

Preiseinschätzung beinhaltet nicht:

- Kosten für die Erstellung von Gutachten, die eventuell zur Erlangung der Transportgenehmigung erforderlich sind
- Infrastrukturanmietung für Zwischenabstellungen aller Art
- polizeiersetzende Begleitung / BF4-Begleitung
- Polizeibegleitung(en)
- De/-Remontage vor Verkehrseinrichtungen
- Verkehrslenkende Maßnahmen
- Streckenprüfung
- sonstige behördliche Auflagen der Transportgenehmigung(en)
- Nutzungsgebühren Kaianlagen in Köln-Niehl (folgen noch, sobald nach Ortsbegehung der Standort der Krane bekannt ist)
- Anschläger und eventuell entstehende Kosten für Bodenverfestigung am Abladeort

Der Transport steht jedoch unter dem Vorbehalt der freien Verfügbarkeit und der Machbarkeit. Der Transport kann nur in Verbindung mit anderen planmäßigen Verkehren stattfinden, welche aktuell in den Kalenderwochen 31 und 44 geplant sind.

Die Zollabwicklung ist nicht Bestandteil unseres Preises.

Aufgrund der aktuellen Energiepreisentwicklung behält sich DBC Transa FLS das Recht vor, eine eventuell erforderliche Energiepreisgleitklausel oder Energie Floater während der laufenden Vertragsdauer einzuführen.

Transa ist berechtigt, auch unterjährig eine Preisanpassung zu fordern, sollte in einem Vertragsjahr

- eine Erhöhung der Strompreise (hierin eingerechnet u.a. auch das Entgelt für die Nutzung des Stromnetzes) von DB Energie GmbH und/oder Dieselmotorenpreise von mehr als 10% eintreten, und/oder
- eine Erhöhung der Infrastrukturpreise und/oder Trassenpreise von mehr als 10% (Basis: DB Netz AG) eintreten, und/oder
- Lohnsteigerungen für das kommende Vertragsjahr von mehr als 7,5% (Basis: Prognose des Ifo-Instituts) vorhergesagt werden, und/oder
- eine Inflationssteigerung von mehr als 4% (Basis: Destatis) in einem Vertragsjahr eintreten, und/oder
- signifikante Erhöhungen anderer Kostenfaktoren auftreten, die sich aus gesetzlichen Änderungen ergeben und/oder
- signifikante Erhöhungen anderer Kostenfaktoren auftreten, die bei der Preisvereinbarung weder bekannt noch absehbar waren und zu einer wirtschaftlich unausgewogenen Härte für DB Cargo führen.

Falls weitere Nebenkosten entstehen sollten, die nicht in der Preiseinschätzung genannt sind oder durch den Kunden, Absender oder Empfänger verursacht wurden, werden diese gesondert berechnet (z.B. Standgelder, Versicherungen, Steuern, Auslagen, Zölle, Aufpreis für Begleiter, Standgelder durch aufgelaufene Verzögerungen bei der Verladung oder der Sendungsübergabe usw.). Im Falle von Stornierung oder Verschiebung des Transportes seitens des Kunden, werden die daraus anfallenden Kosten entsprechend den Bedingungen der beteiligten Bahnen an den Kunden weiterbelastet

Stornierungen und Verschiebungen:

Es gelten die Stornierungsbedingungen der eingesetzten Bahnen und Dienstleister (z.B. die Preise und Leistungsbedingungen der DB Cargo)

Wird durch den Kunden die Durchführung des Transportes kurzfristig verschoben oder storniert, so hat er uns die bis zum Zeitpunkt der Stornierung/Verschiebung angefallenen Kosten zzgl. einer Bearbeitungspauschale in Höhe von 10 % dieser Kosten zu erstatten.

Sonstige Mehrkosten und Standgelder, welche nicht durch Verschulden durch uns oder durch uns eingesetzte Dienstleister entstanden sind – z.B. durch Umleitungen, Anhaltmaßnahmen (ANM) Betriebssperren bei den Bahnen oder Zugbildungspunkten, Verzögerungen an den Grenzpunkten oder an den Fahrstrecken – sind nicht in der Preiseinschätzung inkludiert, auch wenn eine Information über solche ANMs unter Umständen erst kurzfristig erfolgt. Der Zeitpunkt der Information ändert aber nichts am Anspruch der Bahnen auf diese Extrakosten, welche wir an Sie weiterbelasten müssen.

Unsere Preiseinschätzung ist freibleibend bis zur Auftragserteilung durch Sie und Auftragsbestätigung durch uns. Es setzt normale, unveränderte Beförderungsverhältnisse, technische und produktionsbedingte Durchführbarkeit, freie Befahrbarkeit des Leitungsweges und das Weitergelten der derzeit bestehenden Kosten, Frachten, Tarife und Valutaverhältnisse voraus.

Bei Transporten als außergewöhnliche Sendung gilt: Sollte die erforderliche und noch nicht vorliegenden Transportgenehmigung eine Abweichung zu unserer Kalkulation ergeben, behalten wir uns vor, unsere Preiseinschätzung zu revidieren.

Sollte sich die Geschäfts- bzw. Sendungsstruktur nachhaltig verändern, so behalten sich beide Parteien das Recht vor, in Abstimmung miteinander, die Frachtraten entsprechend anzupassen.

Gemäß ADSp Ziffer 18 sind Spediteursrechnungen sofort zu begleichen; abweichende Zahlungsbedingungen sind gesondert schriftlich zu vereinbaren. Die Fälligkeit der Vergütung hängt nicht von der Vorlage eines Abliefernachweises ab.

Preise im EG-Binnenmarkt verstehen sich grundsätzlich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Alle Preise verstehen sich unverzollt, unversichert und unbesteuert.

Vom Auftraggeber und von TRANSA Spedition GmbH angegebene Transportzeiten gelten nicht als Lieferfristvereinbarung im Sinne der CIM, des SMGS- und des HGB-Frachtrechts. Transportzeiten gelten lediglich als Planungszeiten und nicht als Lieferfristvereinbarung.

Sollte eine Leistung von der TRANSA gegen das Recht der Europäischen Union, der Vereinten Nationen, der USA oder einzelner Länder verstoßen, das im Kampf gegen den Terrorismus erlassen ist oder das Handelsbeschränkungen wie Embargos anordnet, ist die TRANSA berechtigt, die Leistungserbringung einzustellen und den Auftrag insoweit zu kündigen, ohne dass dadurch etwaige Haftungsansprüche ausgelöst werden.

Der Vertragspartner sichert zu, Transa Spedition GmbH bzw. von Transa Spedition GmbH eingesetzten Subunternehmern nur Wagen zu übergeben, die

Ab 01.01.2020 für Beförderungen in/durch die Schweiz den Anforderungen des Bundesgesetzes über Lärmsanierung von Eisenbahnen (BGLE) bzw.

Ab 13.12.2020 für Beförderungen in/durch Deutschland den Anforderungen des Schienenlärm-schutzgesetzes (SchlärmschG) bzw.

Ab dem Fahrplanwechsel 2024 für Beförderungen in/durch die Europäische Union den Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1304/2014 entsprechen und auf Verlangen die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben fristgerecht nachzuweisen.

Übergibt der Vertragspartner einen Wagen, der nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht, hat der Vertragspartner eine Pauschale in Höhe von 1.500 Euro pro Wagen zu zahlen. Transa Spedition GmbH bzw. der von Transa Spedition GmbH eingesetzte Subunternehmer kann zudem die Übernahme des Wagens verweigern und/oder Schadenersatz verlangen. Die Pauschale wird auf etwaige Schadenersatzansprüche angerechnet. Der Vertragspartner stellt Transa Spedition GmbH bzw. von ihr beauftragte Subunternehmer von allen Ansprüchen Dritter frei, die sich aus dem Verstoß ergeben.

Die aktuell grassierende Covid-19 Pandemie fällt im Störfall unter die Vorgaben der höheren Gewalt.

Diese Preiseinschätzung ist von beiden Seiten vertraulich zu behandeln, eine Weitergabe an Dritte, auch auszugsweise, ist nicht gestattet und berechtigt zum Widerruf der Preiseinschätzung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn unsere Preiseinschätzung Ihre Zustimmung findet und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

TRANSA Spedition GmbH

ppa.
Mario Altmann

i. V.
Sara Bsar

(Gültig ohne Unterschrift, da elektronisches Dokument)

Germerscheid

Von: Germerscheid
Gesendet: Freitag, 25. August 2023 09:52
An: Germerscheid
Betreff: WG: Expose Waggon

Priorität: Hoch

Hallo Herr Germerscheid,

Ich habe nun den Transport gerade mal überschlagen. Die Kosten würden sich nun je Waggon auf ca. 25.500,- € belaufen. Ein Transport wäre nur im Pendel machbar. Die Einsatzzeit betrüge so 4 Tage (z.B. montags laden + am Dienstag entladen - Rückfahrt über Nacht - mittwochs wieder laden - entladen am Donnerstag). Nicht inkludiert ist der Umschlag im Hafen, die Hafengebühr und die Lagerkosten für 2 Tage, die Entladung in Siegburg.

Gerne mache ich Ihnen ein exaktes Angebot wenn Sie mit dem Preis ok sind. Bitte geben Sie mir hierzu kurzfristig Bescheid.

Bei der Preissteigerung handelt es sich um Zusatzkosten durch eine notwendige andere Fahrzeugtechnik und durch leider extrem gestiegene Preise im letzten und diesem Jahr.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Bornheim / kind regards from Bornheim

Jörg Arens
Transportabteilung

Viktor Baumann GmbH & Co. KG
Siemenacker 12
D-53332 Bornheim

Telefon: +49 2222 - 8303 - 16
Fax: +49 2222 - 8303 - 26
Email: j.arens@baumann-move.com

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir generell für Mehrkosten, die direkt oder indirekt aus der Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) resultieren, keine Haftung übernehmen.

Dieser Hinweis betrifft beispielsweise Standgelder (Demurrage/Detention), Lagergelder und Wartezeiten, die durch Störungen/Verzögerungen in der logistischen Kette verursacht werden, sowie Kosten/Regresse, die entstehen könnten, sollte bei uns und/oder bei Unternehmen, mit denen wir logistisch verbunden sind (Terminals, Depots, Transportunternehmen usw.), eine Einschränkung oder ein Verlust der Handlungs- bzw. Leistungsfähigkeit, z.B. aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, Quarantänemaßnahmen, behördlichen Anordnungen o.ä., eintreten.

Handelsregister Bonn, HRA-Nr. 2617 - Pers. haft. Ges.: Viktor Baumann GmbH, Bonn, Handelsregister Bonn, HRB-Nr. 1623

Geschäftsführerin: Sabine Baumann-Duvenbeck USt-ID-Nr. DE 123380422 · Gerichtsstand ist Bonn

Diese E-Mail und ihre Anhänge sind nur zu Ihrem Gebrauch bestimmt und können rechtlich geschützte oder vertrauliche Informationen enthalten. Sollten Sie weder der beabsichtigte Empfänger sein noch zur Zustellung an diesen berechtigt sein, so ist jede Weitergabe, Vervielfältigung oder sonstige Nutzung dieser E-Mail oder ihrer

Anhänge zu unterlassen. Wenn Sie diese Mitteilung irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Absender und löschen die Mitteilung.

This e-mail message and its attachments are intended solely for the use of the addressee and may contain legally privileged and confidential information. If the reader of this message is not the intended recipient, nor an employee or agent responsible for delivering this message to the intended recipient, please note that any dissemination, distribution, copying, or other use of this message or its attachments is strictly prohibited. If you have received this message in error, please notify the sender immediately and delete this message.

phos UTM. <http://www.sophos.com>

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: **23/0348**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	12.09.2023	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Weiberfastnachtsparty auf dem Karl-Gatzweiler-Platz

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Ausgangssituation und zum aktuellen Sachstand zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Weiberfastnachtsparty in Sankt Augustin gibt es seit der Jahrtausendwende und wurde von Mitarbeitenden des Jugendzentrums in Kooperation mit den Schülervertretungen und unter Mitwirkung des Fachbereichs Ordnung und der Polizei organisiert. Ursprünglich war es ein informelles Treffen von Schüler*innen des Rhein-Sieg-Gymnasiums und des Albert-Einstein-Gymnasiums, die sich an Weiberfastnacht nach Schulschluss auf dem Rathausplatz trafen. Diese informelle Ansammlung wurde dann nach und nach durch ein pädagogisches Konzept aufgefangen und zu einer offiziellen Jugendschutz-Veranstaltung umstrukturiert.

Ab 2016 konnte die Weiberfastnachtsparty aufgrund von Baumaßnahmen am Karl-Gatzweiler-Platz nicht mehr stattfinden. Alternative Veranstaltungsorte konnten trotz intensiver Prüfung nicht gefunden werden.

Die Belebung des Stadtzentrums ist ein zentrales, übergeordnetes Ziel der Verwaltung. Mit der perspektivischen Fertigstellung des Karl-Gatzweiler-Platzes wurde deshalb bereits im Februar seitens der Verwaltung die Initiative ergriffen, die Wiederaufnahme der Weiberfastnachtsparty für Jugendliche auf dem Karl-Gatzweiler-Platz zu prüfen und dabei Vorteile sowie Herausforderungen zu benennen.

In mehreren stattgefundenen Fachgesprächen, u.a. auch mit dem Stadtjugendring (welcher zuletzt maßgeblich die Organisation und Rolle des Veranstalters für diese Veranstaltung übernommen hat), wurde in der Zusammenfassung grundsätzlich betont, dass der pädagogische Mehrwert dieser strukturierten Veranstaltung sehr wertvoll sei und zu einem konstruktiven Jugendschutz beitragen kann. Eine erste Prüfung ergab auch, dass mit einer

Umsetzung allerdings frühestens für das Jahr 2025 realistisch zu rechnen ist. Das bis zur Einstellung 2016 erfolgreiche Angebot mit Alleinstellungsmerkmal im Rhein-Sieg-Kreis war nur durch einen hohen personellen und finanziellen Aufwand zu leisten sowie mit erheblichen Sicherheitsauflagen verbunden. Die dafür notwendigen Strukturen und Bedingungen müssen erst wieder geschaffen und die (Sicherheits-)Konzepte im Kontext der veränderten Rahmenbedingungen neu erstellt werden.

Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

a) Änderung gegenüber der früheren Veranstaltungsfläche

Durch den Umbau des Karl-Gatzweiler-Platzes und durch die Ausweitung der Nutzung des oberen Bereiches für Außengastronomie ist die Veranstaltungsfläche gegenüber früher auf den unteren Platzbereich beschränkt, was die Gesamtkapazität der höchst möglichen Besucherzahl gegenüber den früheren Veranstaltungen (2015 maximal 4.000 gezählte Personen auf dem Platz) erheblich einschränkt und eine sicherheitsbezogene Neuberechnung definitiv notwendig macht.

Da eine Entfluchtung des Platzes über die Treppe zur Mewasseret-Zion-Brücke wahrscheinlich nicht möglich ist (aufgrund der Treppe), fällt auch ein Großteil der bisherigen Fluchtwege weg. Hinzu kommen Änderungen aufgrund der Sicherheitsauflagen des HUMA-Einkaufsparks, die für eine Entfluchtung zusätzliche Flächen auf der Marktplatz bzw. den Zu- und Abwegen beansprucht. Alternativ müsste das Entfluchungskonzept der HUMA von der Bauaufsicht überprüft und – sofern möglich - geändert werden.

Auch die Stellung der Einzäunung, die bei einer geschlossenen Jugendschutzveranstaltung unerlässlich ist, muss vollständig neu geplant werden.

Eine komplette Überarbeitung des Sicherheitskonzeptes und eine damit verbundene Neuberechnung der maximalen Besucherzahl ist daher unausweichlich notwendig.

Mögliche alternative Veranstaltungsflächen in Sankt Augustin wurden bereits 2016 ohne ein positives Ergebnis geprüft.

b) Komplettüberarbeitung des Sicherheitskonzeptes

Für die Vorlage eines geänderten Sicherheitskonzeptes ist der Veranstalter zuständig; dieses wird von FB1 geprüft.

Absprachen hierzu müssen in einer Sicherheitskoordinierungsgruppe mit allen Beteiligten (je 2 Personen, ca. 4 Besprechungstermine) in folgender Besetzung erfolgen:

- Veranstalter und Veranstaltungsleiter*in (Sicherheitsfachkraft),
- FB 5 (FD 5/60),
- FB 1 (FD 1/10 und 1/20),
- FB 6 (FD 6/30)
- FB 7 (FD 7/70)
- Polizei,
- Feuerwehr,
- Rettungsdienst,
- Stadtwerke Bonn (wegen Linie 66),
- Ggf. Fa. Huma

c) Einsatz Sicherheitskräfte und Kosten

2015 waren entsprechend der Vorgaben des damaligen Sicherheitskonzeptes über 70 Sicherheitsdienst-Mitarbeitende im Einsatz sowie weitere Kräfte der Bereitschaftspolizei, Mitarbeitende des FB 1 und des FB 5, ebenso Kräfte eines Sanitätsdienstes. Die tatsächliche Zahl der Sicherheitskräfte ist abhängig vom neuen Sicherheitskonzept.

Alleine die Kosten für den Sicherheitsdienst beliefen sich für den damaligen Veranstalter (Stadtjugendring) auf rd. 7.100 €, hinzu kamen Kosten für Sanitätsdienst, Miete Absperrungen und Toiletten, Honorar DJ etc. (insgesamt rd. 12.000 €), die durch Sponsoring und Einnahmen des Veranstalters aus dem Getränkeverkauf (zu jugendgerechten Preisen) gedeckt wurden.

Der Eintritt zur Veranstaltung selbst war frei.

Für den für diese Veranstaltung notwendigen Einsatz der Bereitschaftspolizei ist eine sehr frühzeitige Bedarfsanmeldung notwendig, da diese an diesem Tag auf vielen Veranstaltungen im Einsatz ist.

d) Veranstalter

Als wichtigste Frage für eine Neuauflage wurde herausgearbeitet, dass primär zu klären ist, wer die Rolle des Veranstalters einnimmt.

Die Stadt kann die Veranstalterrolle nicht übernehmen, da es hierfür keine personellen Ressourcen gibt.

Für eine Veranstaltung in Sankt Augustin würde das Interesse an einer Beteiligung der Schülervertretungen der weiterführenden Schulen an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung angefragt.

Mit höchster Priorität muss die Frage der Veranstalterrolle geklärt werden.

Die aktiven Karnevalsvereine aus Sankt Augustin wurden in einem ersten Schritt hinsichtlich ihres Interesses an einer Mitwirkung bereits angefragt.

Der Stadtjugendring hat mitgeteilt, dass er sich, wie in der Vergangenheit, bei der Planung und Durchführung der Weiberfastnachtsparty gerne einbringt.

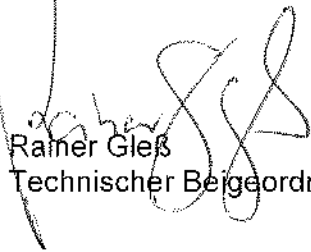
Der Veranstalter muss dann ein umfassendes Veranstaltungskonzept mit Sicherheitskonzept unter Hinzuziehung der unter Buchstabe b) (s. o.) genannten Beteiligten erstellen.

Grundsätzlich wäre die Durchführung durch einen kommerziellen Anbieter ebenfalls denkbar. Zunächst wird jedoch die Antwort der Vereine abgewartet.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung führt mit den Akteuren, die sich eine Mitwirkung vorstellen können, entsprechende Sondierungsgespräche, insbesondere auch zum Sicherheitskonzept, durch.

In Vertretung



Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
- ☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- ☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
- ☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.